

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnonbzelle ober
berem. Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 97.

Sonntag den 25. April

1886.

== Wegen der Osterfeiertage ==

erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Mittwoch den 28. April c.**
Die Expedition.

Zu

5133

Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-
Gegenständen,

sowie mein **Atelier** zum Anfertigen derselben.

Trauringe. H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeits-Geschäft am hiesigen Platze.

Filiale in Biebrich Wiesbadenerstrasse 17.

Antisetin (Mottenschutz)

hat sich als das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste
Mittel gegen **Motten** bewährt. Es ist die **einzige Garantie**
gegen **Mottenschaden**.

In Wiesbaden nur zu haben bei
6821 **E. Moebus, Tannusstraße 25.**



Garantirt reiner Bienenhonig

von **Nassanischen Bienenzüchtern**
in hochfeiner Qualität stets vorrätig bei

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

in dem Hause des Herrn Dr. Lade.

Bei Abnahme von 5 Pfd. Rabatt.

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
plettem Bettinhalt in **neuester,**
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann, Säuerasse 4.** 71

Ochsenziemer in großer Auswahl eingetroffen. 9932
Gg. Zollinger, Reugasse 10.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz und solide**
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16. 148

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baumacher & Cie.**

Confirmandenstiefel jeder Art, in grösster
Auswahl, empfiehlt billigt
W. Ernst, Mehrgasse 15. 8167

Ziehung

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag in Ulm.

Hauptgewinne 75,000, 30,000 Mk. baar ohne Abzug.

Originalsloose à 3¹/₄ Mk.

10733

noch bei

F. de Fallois, Haupt-Debit, 20 Langgasse 20.

Holz-Versteigerung.

Nächsten Dienstag (dritter Feiertag), Nachmittags 3 Uhr anfangend, wird der Rest des **Bau-, Brenn- und Nutzholzes** Ecke der Weber- und Saalgasse öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310

G. Reinemer, Auctionator.

Dem namenlosen Verdeutschter der in meiner Anzeige enthaltenen Fremdwörter erwidere ich, daß wenig Verstand seinerseits vorhanden sein muß, wenn er nicht von selbst begreift, daß meine Mittheilung möglichst den Ausländern verständlich sein sollte.

Dr. Roser. 10750

Der Katholische Leseverein

Rosinenstraße 27

empfiehlt seinen geehrten Mitgliedern und ihren Familien, sowie den Angehörigen der katholischen Gemeinde seinen

schönen, geräumigen Garten,

seine **reine Weine, vorzügliches Calmbacher und Mainzer Actienbier** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, letzteres an Sonn- und Feiertagen im Glas. 10661

Bowlen-Wein

50 Pf. per Flasche, Garantie für Naturwein,

bessere Sorten zu 60, 70, 75, 90 Pf., 1 Mk. bis zu den feinsten Marken laut speciellem Preis-Courant,

Orangen, Blutorangen, Waldmeister

in frischer Sendung **P. Freihen, Rheinstraße 55,** Ecke der Karlstr. empfiehlt

Spiegelgasse 5. Aug. Selkinghaus, Spiegelgasse 5,

empfiehlt **Obst, Butter, Eier, Gemüse, alle Sorten Spezerei-Waaren, Apfelsinen, sowie alle Sorten Conserven und Säfte zu billigsten Preisen** 10756

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle **prima Kalbfleisch, sowie prima Osterlammfleisch** zum Tagespreise **Neuhergasse 32.** 10751

Salm, Hummer & Hühner en Majonnaise, grosse Auswahl in kaltem Braten und italien. Salat empfiehlt billigst

10694

W. Petri, Michelsberg 20.

Ein **Badeschrank** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10708

Schutzmarke.



Enthaarungspulver

(Poudre dépillatoire)

von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig. **Es ist das einzige Enthaarungsmittel, welches ärztlich empfohlen und von der Medicinal-Behörde in St. Petersburg zur Einfuhr nach Rußland zugelassen wird.**

Dose nebst Pinsel **Mk. 2.25**

Niederlage in Wiesbaden: **Amtsapothek, Pharmacie Schellenberg, Langgasse 31.** 154

Spazierstöcke

in enorm reichhaltiger Auswahl, stets die **neuesten Muster** auf Lager, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen **10760 Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.**

Den anerkannt vorzüglichsten und preiswürdigsten

gebrannten Kaffee,

stets **frisch und naturell geröstet**, empfiehlt in den Preislagen von **Mk. 1.—** an mit **10 Pf. pro Pfund** auswärts steigend bis zu **Mk. 2.—**

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb), 15 Ellenbogengasse 15. 21743

Frische Erdbeeren sind zu haben bei Frau **Henrich Spiegelgasse 8.** 10738

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, und billig beiorat **Römerberg 23, Hinterhaus.** 10739

Confirmanden-Rock, sehr gut, für 6 Mk. zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55, Parterre rechts.** 10739

Gartengeländer,

Baum- und Rosenpfähle billig bei **L. Debus, Hellmundstraße 43.** 10660

Ein **Ansatz Mehlwürmer** zu kaufen ges. **Römerberg 23.** 10740

Kunst-Auction.

Mittwoch den 5. Mai c.,
Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

lässt Herr **Ferdinand Küpper**, Maler aus Düsseldorf, seine Sammlung von circa 200 Stück

Original-Oelgemälden

erster Meister

im Saale des

Hotel zum Hahn,

15 Spiegelgasse 15,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Unter Anderen befinden sich dabei Werke von den Professoren **Andreas Achenbach, C. Blimmermann, N. Chevallier, C. F. Deiker, E. Heyn, J. Heydendahl, Carl Hilgers, Hans Jude, O. Kirberg, Ludwig Knaus, G. Wic, C. von Wille, W. Vauerhold, L. & E. Verboeckhoven, Emil Volkers** etc. etc.

Die Besichtigung der Gemälde findet **Dienstag den 4. Mai c.** von Nachmittags 2 Uhr an in obigem Saale statt.

Cataloge sind vom 3. Mai ab bei Herrn **F. Küpper**, Delaspéstrasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten gratis zu haben.

G. Reinemer,
Auctionator.

Männer-Gesangverein „ALTE UNION“.

Wir unternehmen heute am ersten Osterfeiertage
Nachmittag einen gemeinschaftlichen

Ausflug nach Viebrich

in das Gasthaus „Zur Taunusbahn“ (großer Saal und
Gartenwirtschaft am Bahnhof); und laden unsere verehrlichen
unactiven Mitglieder und deren Angehörige, sowie
Freunde und Gönner des Vereins hierzu freundlichst ein.
94

Der Vorstand.

Abmarsch um 2 Uhr vom Louiseplatz.

Gartenbau-Verein.

Morgen am 2. Osterfeiertag Vormittags 10 Uhr
56 Minuten (Rheinbahnhof):

Ausflug nach Geisenheim und Rüdesheim

(Sonntagsbillet nach Rüdesheim).

287

Der Vorstand.**Gesellschaft „Fraternitas“.**

Am zweiten Oster-Feiertage

Fusstour nach Idstein.

Abmarsch 6 Uhr vom Kochbrunnen aus.

Der Vorstand.

NB. Freunde der Gesellschaft sind zu dieser Tour
freundlichst eingeladen. 220

Männergesangverein „Silba“.

Am 2. Feiertage, Montag den 26. April d. J., **Ausflug
nach Igstadt** mit Familie. Sammelplatz „Vierstadter
Felsenkeller“. Abmarsch präzis 2 Uhr. Unsere activen,
sowie passiven Mitglieder und Freunde des Vereins werden
gebeten, recht zahlreich erscheinen zu wollen.
155

Der Vorstand.**Gesangverein „Liederfranz“.**

52

Am 2. Oster-Feiertage Nachmittags gesellige Zusammen-
kunft auf dem „Raffauer Bierkeller“, wozu sämtliche Mitglieder
sowie Freunde des Vereins einladet **Der Vorstand.**

Gesangverein „Neue Concordia“.

Am zweiten Osterfeiertage:

Ausflug nach Igstadt

(Saal zur „Stadt Frankfurt“).

Abfahrt: Nachmittags 3 Uhr 5 Minuten per Hess.
Ludwigsbahn. Mitglieder und Freunde des Vereins sind mit
dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß für Unterhaltung sowie
entsprechende Musik zum Tanz von Seiten des Vereins bestens
gesorgt ist.

Der Vorstand. 273**Männer-Turnverein.**

Am Oster-Montag Nachmittags: Aus-
flug nach dem Wartthurm, zu welchem wir
unsere Mitglieder und Freunde, sowie deren
Familien ergebenst einladen. **Der Vorstand.** 211

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug und Geschäfts-Veränderung verkaufe ich einen
großen Vorrath Kasten- und Polstermöbel aller Art. Reiche
Auswahl completer Zimmer-Einrichtungen von den ein-
fachsten bis zu den hochelegantesten zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen. Garantie ein Jahr.
4483

W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

**Turn-Verein.**

Am 2. Osterfeiertage findet ein

Ausflug nach Kloppenheim

statt. Abmarsch Nachmittags 2 Uhr von der „Engl. Kirche“.
Mitglieder und Freunde werden hierzu ergebenst eingeladen.
14

Der Vorstand.**Schützen-Verein.**

Oster-Dienstag Nachmittags wird eine gestiftete Ehren-
scheibe ausgeschrieben. **Der Vorstand.** 217

**Rüdesheim. „Gasthaus & Restauration zum
National-Denkmal“.**

„schräg gegen-
über der Bahnhofs-„Einsteigehalle“.
Gute Küche, reine Weine, vorzügliches Culmbacher
und Mainzer (Rhein.) Bier im Glas. Schöne
Logir-Zimmer.

Bei guter Bedienung und sehr mäßigen Preisen hält sich
empfohlen **Karl Kilb.** 8868

**Benger's
Normal-
Schweissblätter**

echt bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Verkauf zu Fabrikpreisen. 10567

**Photographie.**

Der Zeit entsprechend, habe nunmehr
folgende Preise notirt: in Visittarten-
format Stehbilder per Dtd. 5 Mt., Knie- und Brustbilder 7 Mt.,
größere Bilder den Preisen entsprechend, und leiste für beste
Arbeit und feinste Ausführung Garantie. **Georg Schipper**
am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36. 9379

Spazierstöcke,

stets das Neueste, empfiehlt
9932

Georg Zollinger, Reugasse 10.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Mein Geschäftslokal

befindet sich während des Umbaues meines Ladens

Webergasse 18 im Hotel zum Rheinstein,
dem Eugenbühl'schen Neubau gegenüber.
Julius Herz, Hof-Juwelier.

10682



Die in dem neuerbauten Laden

30 Marktstrasse 30

(Gasthof zum Einhorn)

neue eröffnete

ROSENTHAL'S Damen-Mäntel-Fabrik

empfehlte in **enormer Auswahl** alle die Damen-Mäntel-
Branche umfassenden **Neuheiten**.

Wir betonen ausdrücklich, dass der Verkauf zu

streng festen Fabrikpreisen

und nur gegen **Baartzahlung** stattfindet.

232

In unserem Verlage erschien:

Wohin sollen wir morgen wandern? 143

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wies-
badener Umgebungen von Dr. J. Bodemer. Preis 1 Mt.
Promenadenkarte von Wiesbaden (nächste Umgebung
bis zur Platte) 1: 25,000. Preis Mt. 1.20; auf Leinwand Mt. 1.50.
Buchhandl. v. **Feller & Gecks**, Ecke d. Lang- u. Webergasse.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 137

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Georges Wörterbuch, 4 Bände, sehr gut erhalten, zu
verkauft Rheinstraße 75, I. 10741

Die Apfelwein-Kelterei

von

Aldlerstraße 62, Friedrich Groll, Aldlerstraße 62,

empfehlte **prima Apfelwein** in Flaschen und Gebinden,
direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn V. Groll,
Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von J. Berg-
mann, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler,
Ecke der Gärtnergasse und kleinen Burgstraße. 10389

Spazierstöcke,

neueste Muster eingetroffen, empfehle in größter Auswahl zu
billigen Preisen **Carl Hassler, Langgasse 8.** 10515

Zur Stadt Weissenburg.

Börthstraße 2a.

Dohheimerstraße 30.

Während der Osterfeiertage:

Ausgezeichneten Vord.

10739

Achtungsvoll Max Eller.



Frau Rendant Meyer,

Schillerplatz 3, II.

Zuschneide-Unterricht in und außer dem Hause.
Einfachste Methode. Preis per Kursus 21 Mk. Anfertigung
von Damen-Garderobe elegant, rasch und billig. 10737

Königliche



Schauspiele.

Sonntag, 25. April. 94. Vorstellung. (184. Vorst. im Abonnement.)

Ein Wintermärchen.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare, für die deutsche Bühne neu
überfetzt und bearbeitet von Fr. Dingelstedt. Musik von Fr. v. Flotow.

Personen:

König Leontes von Syrakus	Herr Wed.
Hermione, dessen Gemahlin	Frl. Wolff.
Mamillius, } beider Kinder	B. Bethge.
Perdita, }	Frl. Buge.
Polixenes, König von Arkadien	Herr Köhn.
Florizel, dessen Sohn	Herr Reubke.
Camillo,	Herr Bethge.
Antigonos, } sizilische Hofherren	Herr Rathmann.
Aleomenes, }	Herr Kauffmann.
Dion	Herr Neumann.
Paulina, Gemahlin des Antigonos	Frl. Bibmann.
Erste } Frau Hermione's	Frau Rathmann.
Zweite }	Frau Dregler.
Lithrus, ein Schäfer	Herr Rudolph.
Mopsus, dessen Sohn	Herr Holland.
Dorkas, Schäferin	Frl. Hempel.
Autolysus, ein Gauner	Herr Grobdecker.
Der Älteste eines Gerichtshofes	Herr Schneider.
Oberpriester Apollo's	Herr Dornewah.
Kerkemeister	Herr Brünig.
Ein Gerichtsschreiber	Herr Stredker.
Ein Diener des Mamillius	Herr Langhammer.

Hofleute, Richter, Priester und Priesterinnen, Volk, Wachen, Diener.
Schauplatz: im 1., 2. und 4. Aufzuge Syrakus, die Hauptstadt von
Sizilien; im 3. eine ländliche Gegend in Arkadien. Zwischen dem
2. und 3. Aufzuge liegt ein Zwischenraum von 17 Jahren.

Waffenanzug, }
Schäferanzug, } ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Montag, 26. April. 95. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Zum Erstenmale:

Die Walküre.

Musikdrama in 3 Akten (erster Tag aus der Trilogie „Der Ring
des Nibelungen“) von Richard Wagner.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Siegmund	Herr Balthes.
Hunding	Herr Nuffert.
Wotan	Herr Blum.
Sieglinde	Frl. Nachtigall.
Brünnhilde	Frl. Baumgartner.
Fricka	Frl. Rabede.
Sigrune	Frau Blum, a. G.
Waltraute	Fr. Kauffmann, a. G.
Helmwige	Frl. Otto, a. G.
Schwertleite	Frl. Pfeil.
Ortlinde	Frl. Hempel.
Gerhilde	Frl. Rothmann.
Grimgerde	Frau Baumann.
Rohweife	

Die Decoration des 1. Aktes ist von dem hiesigen Decorationsmaler
Herrn W. F. Koloff und die Decorationen des 2. und 3. Aktes
sind von dem Decorationsmaler Herrn Lütke Meyer in Coburg
gemalt. Die Costüme und Waffen sind nach den Vorzeuher
Figurinen des Herrn Professors C. E. Doepler angefertigt.
Die Dampfmaschine und die Feuerapparate sind aus der Maschinen-
Verkstätte des Herrn W. Philippi dahier.

NB. Nach dem 1. und 2. Akte je 15 Minuten Pause.

Erhöhte Preise.

Anfang 6, Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, 27. April. 96. Vorstellung. (185. Vorst. im Abonnement.)

Sie weiß etwas!

Schwank in 4 Akten von Rudolph Kneisel.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Hans Möller, Deconomierath	Herr Grobdecker.
Rosa, seine Frau	Frau Rathmann.
Wally, Rosa's Nichte	Frl. Sipki.
Dr. Willibald Raunkisch, Naturforscher	Herr Reubke.
Martha, seine Frau, Möller's Nichte	Frl. Buge.
Lydia Heimbach, Solotänzerin an einer Hofbühne	Frl. v. Kola.
Alexander von Jorner, Husaren-Vizeleutnant	Herr Wed.
Albert Dettmann, Beamter	Herr Neumann.
Babeurre, Lohnbiener	Herr Holland.
Malschen, Martha's Dienstmädchen	Frl. Trubold.
Ein Kellner	Herr Brünig.

Ort der Handlung: Ein Gebirgsbad. — Zeit: Die Gegenwart.

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Saul. Die Musik
zusammengestellt von Joseph Bayer.

In Scene gesetzt von Fräulein A. Balbo.

I. Bild: Am Spittelberg (Vorstadt von Wien).

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Dornewah.
Ein Nachtwächter	Herr Winta.
Hanswurst	B. v. Kornakki.
Barbara, ein Bürgermädchen	Frl. Saintgoulain.

Gasthausgäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.
„Der Rangaus“, getanzt von dem ganzen Personale.

II. Bild: Im Apotheke (Bergnügungsort von Alt-Wien).

Die Braut	Frl. Stuke.
Der Bräutigam	Herr Neumann.
Der Brautvater	Herr Langhammer.
Die Brautmutter	Frl. Heil I.
Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Dornewah.
Barbara, dessen Frau	Frl. Saintgoulain.
Der Wirth	Herr Spiek.
Die Jugend	Frl. Funt.

Zeit: 1830.

1. „Gavotte“, getanzt von Frl. Stuke und Herrn Dornewah.
2. „Mazurka-Quadrille“, getanzt von den Frls. Funt, Heil II. und Weber.
3. „Walze“, getanzt von B. v. Kornakki, Harich, Köppe und Rappes.
4. „Alteutscher Polktertanz“, ausgeführt von Frl. Stuke, Herrn Neumann und dem gesamten Personale.
5. „Bruder Lustig“, Walzer von Johann Strauß (Vater).

III. Bild: Im Prater.

Der alte Bernauer	Herr Dornewah.
Barbara	Frl. Saintgoulain.
Ein polnischer Jude	Herr Reubke.

Die Reuzeit.

1. „Fledermaus-Walzer“ von Johann Strauß (Sohn), getanzt von dem ganzen Personale.
2. „Gardas“, getanzt von B. v. Kornakki, Frls. Funt, Rappes und Weber.
3. „Polka“, getanzt von den Frls. Heil II. und Harich.
4. „Walzer“, getanzt von Herrn Dornewah und dem gesamten Personale.

Wälschermädel, Fiaker, Deutschermeister, Salamimann, ungarische
Bauern und Bäuerinnen, Steyrerinnen, Kinder, Mädchen, Kellner,
Zigeuner, Musikanten etc.

Anfang 6¹/₂, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 28. April: Die Augenotten.

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenzurückw. wohnen Schwalbacherstraße 22 und Bouffonstraße 17. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. S. S. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45, Prt.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. S. S. Kassenzurückw.: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luitze Doneder, Schwalbacherstraße 63.

Sonntag den 25. April.

Männergesangsverein „Alle Union“. Nachmittags: Ausflug nach Diebrich.

Montag den 26. April.

Gartenbau-Verein. Vormittags: Ausflug nach Geisenheim und Rüdesheim.
Männer-Turnverein. Nachmittags: Ausflug nach dem Bartthurn.
Gesellschaft „Fraternitas“. Morgens 6 Uhr: Ausflug nach Idstein.
Gesangsverein „Aene Concordia“. Nachmittags: Ausflug nach Idstein.
Männergesangsverein „Sifda“. Nachmittags: Ausflug nach Idstein.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung mit Tanz in der „Stadt Frankfurt“.

Dienstag den 27. April.

Schützen-Verein. Nachmittags: Ausschicken einer Ehrenscheibe.

Lokales und Provinzielles.

* (Ernennung.) Der Gerichtsassessor Hofmann ist bei dem Amtsgericht in Kennerob zum Amtsrichter ernannt worden.

* (Die Kirchen) waren am Charfreitag von Andächtigen überfüllt. Besonders muß dies von der evangelischen Hauptkirche gesagt werden. Bei dem 10 Uhr-Gottesdienste in derselben begehrt viele Hunderte vergeblich Einlaß. Am Nachmittag ging es nicht viel besser. Ob sich an solch hohen Feiertagen nicht ein weiterer, vierter Gottesdienst in der Hauptkirche einrichten ließe?

* (Kirchengesang.) Der Evangelische Kirchengesangs-Verein wird in dem Hauptgottesdienste am 1. Ostertage in der Martinskirche durch Vortrag mehrerer Chöre mitwirken.

* (Der deutsche Juristentag) wird im September d. J. in unserer Stadt zusammen treten.

HK. (Consulats-Verzeichnis.) Ein Exemplar des amtlichen Verzeichnisses der Kaiserlichen Consulate für 1886 ist der Handelskammer von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe mitgeteilt worden, mit dem Bemerkten, daß weitere Exemplare zum Preise von Mk. 1.25 für das Stück aus der Königl. Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von Ernst Siegfried Mittler & Sohn, Berlin, Kochstraße 68-70, bezogen werden können. Das Verzeichnis kann jederzeit auf dem Bureau der Handelskammer eingesehen werden.

* (Wiesbadener Krankenverein.) In der jüngst abgehaltenen Generalversammlung des vorgenannten, seit 24 Jahren bestehenden Vereins kam der Jahresbericht zur Vorlage, welcher wiederum Zeugnis ablegt von den bedeutenden Leistungen dieser Krankenkasse. Die Einnahmen betrugen 1886 Mk. 17 Bfg., die zur Auszahlung gekommenen Krankenrenten, Beerdigungskosten für verstorbene Mitglieder bzw. verstorbene Ehefrauen von Mitgliedern, und Sterberenten 9646 Mk. Nach Abzug sämtlicher Verwaltungskosten verblieb ein Ueberschuß für das neue Verwaltungsjahr von nahezu 3000 Mk., welcher mit dem vorhandenen Reservefonds von ca. 9000 Mk. zinsbringend angelegt worden ist. Der Wiesbadener Krankenverein, welcher nicht zu den „Eingeschriebenen Hilfskassen“ zählt, hatte im letzten Jahre sieben Zuwachs. Die Mitgliederzahl beträgt z. J. 805 und vermehrt sich insbesondere in neuerer Zeit in erfreulichem Maße. Da der Wiesbadener Krankenverein bei mäßigem Eintrittsgeld, sowie geringen Monats- und Sterbebeiträgen ansehnliche Unterstützungen gewährt, dürfte sich der Eintritt in denselben Jedermann empfehlen lassen, welcher einer anderen Kasse nicht schon angehört, oder aus irgendwelchen Gründen einen Wechsel beabsichtigt. Zur Aufnahme ist fähig jeder hiesige männliche Einwohner, welcher das 20. Lebensjahr zurückgelegt, das 60. aber noch nicht überschritten hat, und welcher z. J. der Anmeldung körperlich und geistig gesund ist. Möge der Wiesbadener Krankenverein auch in dem 25. Jahre seines erfolgreichen Wirkens, seinem Jubiläumsjahre, weiter blühen und gedeihen!

* (Ausflug.) Die Gesellschaft „Fraternitas“ unternimmt morgen am zweiten Osterfeiertage ihre diesjährige erste Fußtour und zwar nach Idstein. Wie im vorigen Jahre, so beabsichtigt die Gesellschaft auch in diesem Jahre wieder mehrere derartige Touren zu veranstalten, was den Mitgliedern sowohl, wie den zahlreichen Freunden der Gesellschaft sehr angenehm sein wird. Die morgige Tour erfolgt vom Kochbrunnen aus um 6 Uhr früh.

* (Die Ausstellung in der Gewerbeschule) ist auch während der Osterfeiertage geöffnet und wird am 26. April Abends 6 Uhr geschlossen. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß eine Anzahl Studienköpfe, größtenteils nach der Natur, des früheren Schülers Wabelhan, welcher z. J. bekanntlich seine weitere Ausbildung auf der Kunstakademie zu Düsseldorf erhielt, in der Ausstellung vorgeführt werden.

* (Wissenschaftliche Zugschneidekunst.) Die Haupt-Agentur der Gesellschaft für wissenschaftliche Zugschneidekunst (Grabenstraße 23, II) prosperiert in überraschender Weise. Wie uns mitgeteilt wird, beehren sich die Damen aller Gesellschaftsklassen, ihr Verständnis für die Toilettenfragen durch Erlernung des auf Grund der Mathematik aufgebauten Systems zu bereichern. Viele von ihnen erfüllen damit den Zweck, das Budget des Hauses zu entlasten, indem sie dadurch, daß sie tabellos und schnell leicht zuzuschneiden vermögen, ihre Toilette im Hause anfertigen, andere wieder benutzen die neugewonnene Kunst im Interesse des Gewerbes. Man kann schon hieraus und aus der fortgesetzt großen Zahl der

Schülerinnen erkennen, daß das neue System nicht nur einen Fortschritt auf einschlägigem Gebiete in sich schließt, sondern auch für viele eine wohlthätige Bereicherung ihrer Mittel im Kampfe um die Existenz bietet.

* (Kunstfreunde) werden darauf aufmerksam gemacht, daß in dem Schaufenster des Herrn Vergolders Reichard, Michelsberg 7, eine wohlgelungene Zeichnung, darstellend eine ergreifende Scene aus dem Leben der „heil. Familie“, zur Ansicht ausgestellt ist.

* (Zachograph) nennt sich ein neuer Apparat, der als das unschätzbare Beste auf dem Gebiete der Vielfältigkeit von Schriftstücken, Zeichnungen bezeichnet wird, welches im Verkehr erschienen ist. Derselbe liefert ohne Anwendung einer Presse von einer nur einmal mit Tinte und beliebiger Feder hergestellten Schrift viele tausend Copien in Schwarz- oder Buntdruck, die an Schärfe und Sauberkeit einer Lithographie nicht nachstehen. Jedermann ist erst durch den Zachographen sein eigener Lithograph, sein eigener Drucker. Die einzelnen Vorzüge dieser Erfindung hier vorzubringen, würde zu weit führen, doch sei gerne erwähnt, daß der Herr Bruno Schöof, Taunusstraße 39 hier, der Alleinverlauf für Wiesbaden übertragen wurde, wofür ein Exemplar des Zachographen zur Ansicht der Interessenten ausliegt.

* (Auszeichnung.) Bei der am 4. bis 6. April cr. zu Oberhausen stattgefundenen Geflügel- und Blumenausstellung wurden die von Herrn Restaurateur Carl Dörr jun. dahier dort aufgestellten schwarzen und weißen Hühnerstangen mit je einem II. Preis prämiert.

* (Besitzwechsel.) Herr Hof-Decorationsmaler Friedr. Aug. Dehme hat einen Bauplatz von 3 Ar 82 □-Meter an der oberen Rheinstraße von Herrn Pferdehändler William Wolf gekauft. — Herr Simon König verkaufte sein Haus Herrngartenstraße 10 für 56,600 Mk. an Herrn Rentner Fagbender aus Köln.

* (Der erste Spargel) wurde am Charfreitag im Garten des Herrn Ungeheuer auf der „Abolpshöhe“ geerntet.

B. (Wildwachsende Gemüse.) Unsere Notiz in No. 95 d. Bl. über die wild wachsenden Gemüsepflanzen hat Beifall gefunden. Auf die verschiedenen Anfragen darüber, namentlich über die Beschaffung der betr. Pflanzen, wenn keine Kinder in der Familie sind, welche dazu verwendet werden können und auf dem Markte dieselben nicht zu haben sind, theilen wir mit, daß in der Kinderbewahranstalt eine Anzahl größerer Kinder täglich zur Bereicherung ihrer Pflanzenkenntnis und zur Beschäftigung und Bewegung in freier Luft diese Pflanzen einsammeln und davon von dem Hausvater umsonst oder gegen eine kleine Vergütung nach Belieben abgegeben werden. Was die Zubereitung betrifft, so haben die Einen keinen Unterschied zwischen Fasern und dem faden Spinatgemüse und die Anderen haben es zu bitter gefunden. Die Ersteren haben es zu lange und die Anderen zu wenig gekocht. Wenn die Pflanzen halb gar sind, dann schütte man sie ab, wiege oder hacke sie und lasse sie mit dem Schmelzer (Gleichbrühe oder Schmalz) langsam schmoren, bis sie ganz weich sind, dann behalten sie ihre Heil- und Nährkraft, wenn sie auch etwas bitter schmecken. Man erschrecke nicht, wenn sich unter den gesammelten Pflanzen auch Disteln und Brennnesseln finden. Unter allen Pflanzen enthalten gerade diese beiden am meisten Nährstoff. — In unserer vorigen Notiz hat sich ein Druckfehler eingeschlichen: Der Böwenzahn heißt im Allemannischen nicht Hamainhede, sondern Hamainfede, d. h. Habichtsfügel, der Form seiner Blätter wegen.

* (Aus Neudorf), 23. April, schreibt man uns: „Am 16. Mai d. J. bezieht daher der Gesangsverein „Sängerbund“ seine Fahnenweihe, welche sich voraussichtlich zu einem großartigen Fest gestalten wird. Viele Vereine haben ihr Erscheinen dem jungen strebenden Vereine bereits zugesagt, auch ist zu erwarten, daß bis zum Tage der endgültigen Aufstellung des Programms, 1. Mai, noch weitere Anmeldungen eintreffen. Die getroffenen Vorbereitungen, ein schön gelegener Festplatz, die Abwechselung gut gewählter Gesänge und schöner Musikstücke der bekannten Schreiber'schen Capelle, stellt den Besuchern Neudorfs am Tage des Festes einen entsprechenden Genuß in Aussicht. Auch der Neudorfer Schoppen dürfte nichts zu wünschen übrig lassen. Gehe Gott das herrliche Wetter an diesem Tage, den Sängern reine Stimmen und den Zechern germanischen Durst“.

Kunst und Wissenschaft.

* (Das Concert des Evangelischen Kirchengesangs-Vereins), auf welches wir schon in einer Vor-Notiz aufmerksam gemacht, hat gestern statt gehabt und einen durchaus befriedigenden Verlauf genommen. Da das Programm durch allseitige Veröffentlichung zu allgemeiner Kenntnis gelangte, bedarf es unsererseits der Detailirung desselben nicht mehr; lobend müssen wir indeß die angemessene Auswahl der Nummern hervorheben, die sämtlich die Namen großer Meister der altclassischen Schule trugen und vermöge ihrer lieblichen Melodik bei polyphonem Stimmengewebe sehr warm berührend anlangen. Was die Ausführung seitens des Vereins betrifft, so können wir nur das demselben schon so oft gespendete Lob auch diesmal wiederholen: die Masse ist von imposanter Wirkung, weil vermöge einer strammen Disziplinirung keine stimmlichen Elemente darin sind und Alles an dem Auge des Dirigenten hängt, so daß nicht allein die Einsätze mit absoluter Pünktlichkeit erfolgen, sondern auch die dynamische Abmässigung mit äußerster Feinheit präzis sein kann. Die Reinheit der Intonation ist bei a capella-Chören meist immer einigen Schwankungen unterworfen. Von den Alt-Soli des Hrn. Schöler hat das „Agnus Dei“ am Meisten angesprochen. Herr Concertmeister Weber excellirte in seinen Violin-Vorträgen insbesondere in der „Bourrée“ von Bach. Herr E. Wald leitete die beiden Abtheilungen des Programms mit Orgelschönen leichter Construction ein und übernahm die sämtlichen Accompanements. Der Besuch des Concertes war ein recht erfreulicher. Der Vereins-Dirigent, Herr Hofheinz,

hat sich von Neuem den Taut der Freunde kirchlicher Musik erworben. Möchte seiner und des Vereins aufopferungsvoller Wirksamkeit auch kirchlicherseits das verdiente Entgegenkommen und die wünschenswerthe Förderung zu Theil werden, die beide für die weitere Entfaltung der Thätigkeit von wesentlichem Einflusse sind.

* (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 3. Mai.) Mittwoch den 28. April: „Die Hugenotten“ („Raoul“: Herr Udwary von der deutschen Oper in Rotterdam; Margarethe von Valois: Fräulein Otto). Donnerstag den 29. (neu einstudiert): „Die alte Schachtel“ — „Das bewusste Haupt“. Freitag den 30.: „Lohengrin“ („Lohengrin“: Herr Udwary). Samstag den 1. Mai: „Der Weidenfresser“. Sonntag den 2. (bei aufgehobenem Abonnement, zum Erstenmale wiederholt): „Die Waise“.

* (Merke!-Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Char-Samstag“ von A. Barthelemy in München; „Hintersee mit Hochfalter“ von A. Schulze in München; „Kaufrüher im Hinterhalt“ von L. Lindenschmitt in Mainz; „A. boiarischer Bua“ von A. Siepen, a. B. in Wiesbaden; „Weiblicher Studentkopf“ von G. Evers, † in Düsseldorf.

* (Musikalische Prüfung.) Dem Mus der Abhaltung von Frühjahrs-Prüfungen, wie ihn die Musik-Institute eingeführt, haben auch allmählig die Privatlehrer mit ihren Schülern sich anbequemt. So liegt uns das Programm zu einer solchen für nächsten Mittwoch Nachmittag im kleineren Saale des „Hotel Victoria“ seitens des Herrn Kammermusikföhrers Ehrlich vor, von dem wir um so lieber Notiz geben, als dasselbe durch Aufnahme eines Haydn'schen und Mozart'schen Streich-Quartetts wie des U-dur Trios von Beethoven, von Künstlern ausgeführt, den einladenden Character eines Concertes annimmt. Auch unter den ziemlich zahlreichen Schüler-Vorträgen finden wir, namentlich bei den Violin-Knummern, Compositionen verzeichnet, die concertistischen Werth haben, so daß die Veranstaltung einer öffentlichen Einladung werth erscheint.

E (Die medizinische Behandlung der Lungen- und Brustfell-Entzündung.) Die durch Actienzeichnung hervorragender Politiker, Gelehrter, Industrieller u. fundirte neue Zeitschrift „Pionier“ tritt wader „für volkswirtschaftlichen und stillischen Fortschritt, für Schulwesen, Hygiene und Medizinalreform“ ein. In letzterer Hinsicht hat sie schon manchen gewichtigen Beitrag zum Naturheilverfahren, zur Homöopathie und gegen den Impfwang geliefert. Die Nr. 7 des genannten Blattes, vom 15. April bringt wieder folgende interessante Mittheilung: „Vor einigen Tagen ging durch die Zeitung die Nachricht, daß der commandirende General v. Pape an einer Lungen- und Brustfellentzündung in äußerst besorgnißerregender Weise erkrankt sei. Am folgenden Tage berichteten die Zeitungen diese Nachricht dahin, daß der Zustand keine Befürchtung mehr erzeuge, indem der General in den letzten Tagen bereits 5-6 Stunden außer Bett zugebracht habe. Was die Zeitungen nicht meldeten, war die keineswegs unwichtige Thatsache, daß General von Pape von dem homöopathischen Arzte Dr. Fischer behandelt wurde. Es fällt dieser Umstand für die Beurtheilung der homöopathischen Heilmethode um so schwerer ins Gewicht, als es sich im vorliegenden Falle um eine der gefährlichsten Krankheiten handelt, die es überhaupt gibt. Noch kürzlich wurde Prinz von Reuß von dieser mörderischen Krankheit im jugendlichen Alter dahingerafft, während General von Pape den Vortheil der Jugend nicht mehr einzusehen hatte. Wer die medizinische Ueberlegenheit der Homöopathie aus eigenen Erfahrungen kennt, wird durch den Tod des Prinzen von Reuß und durch die Genesung des Generals von Pape keine Ueberraschung, sondern bloß eine Bestätigung seiner schon vorhandenen Ueberzeugungen erfahren haben. Wer aber die praktische Gelegenheit zur Bildung eines eigenen Urtheils noch nicht hatte, wird aus solchen Thatsachen wenigstens den Schluß ziehen, daß die systematische Zurückdrängung, welche die Homöopathie an unseren Hochschulen erfährt, unmöglich dem öffentlichen Interesse entsprechen kann, letzteres vielmehr wenigstens eine parteilose Prüfung der homöopathischen Heilertolge bringen verlangt. In den Vereinigten Staaten werden zu diesem Zwecke, d. h. zur Anlegung von homöopathischen Spitälern aus Staats- und Gemeindegeldmitteln die erforderlichen Geldfonds hergegeben, und zwar mit der Wirkung, daß auf Grund der gemachten Beobachtungen die Zahl der homöopathischen Ärzte rapid steigt.“

* (Challintetrahdroparachinanisol) heißt ein neues, das Chinin zu verdrängen bestimmte Mittel, welches Dr. Pavoy in Preshburg angelegentlich empfiehlt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat, wie eine Berliner Correspondenz meldet, den gewohnten Frühjahrs-Aufenthalt in Wiesbaden aufgegeben. Er wird bis nach der großen Frühjahrsparade am 21. Mai in Berlin verweilen und dann sofort die Heilquellen von Ems aufsuchen.

* (Der Kronprinz) hat bereits wiederholt das Krankenlager verlassen und sich am Arbeitsisch beschäftigen können.

* (Die bayerische Cabinetscasse), von welcher bekannt ist, daß sie seit längerer Zeit nicht mehr den Anforderungen genügen konnte, welche an sie durch die fortwährenden Schloßbauten des kaiserlichen Ludwig gestellt werden, hat noch immer nicht die gewünschte Aufbesserung erfahren. Verschiedenerseits angeknüpfte Verhandlungen sollen von negativem Erfolge gewesen sein und die Lage der Casse drohte um so mehr eine noch peinigendere zu werden, als vor Kurzem größere Forderungen gegen dieselbe bei dem Landgericht I in München eingeklagt worden sind und derartige Klagen täglich zunehmen. Nunmehr scheint eine Regelung der Verhältnisse bevorzustehen dadurch, daß die ungeheure Summen verfallenden Kunt-

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

bauten eingestellt werden. Dem Münchener „Vaterland“ schreibt man nämlich: „Auf Befehl Sr. Majestät des Königs wurden letzten Freitag die Neubauten in Hohenjohannau eingestellt und sämtliche Ingenieure, Bildhauer, Arbeiter u. entlassen. Dasselbe geschah auch am Königl. Schloßbau auf Herren-Grünsee.“

* (Benutzung der Aula höherer Schulen.) Der Cultusminister hat bezüglich der Benutzung der Aula höherer Lehranstalten zu anderen als Anhaltswegen verfügt, Vorsorge zu treffen, daß durch derartige Ueberlassung der Aula den Gewerbetreibenden der betreffenden Städte nicht eine schädigende Concurrenz bereitet werde. Es sind daher musikalische und andere ähnliche Aufführungen in der Aula in der Regel nur dann zu gestatten, wenn ein Entrée nicht oder nur zu einem wohlthätigen Zwecke erhoben wird, so daß namentlich dem Unternehmer und den hauptsächlich Mitwirkenden kein pecuniärer Vortheil daraus erwächst. In etwaigen Ausnahmefällen wird die Benutzung der Aula nur gegen Zahlung einer Entschädigung zu gestatten sein, welche nicht unerheblich über die für die theuersten Localitäten der Stadt zu zahlende Miete hinausgeht. Für solche Fälle ist die Genehmigung zur Benutzung der Aula von den Provinzial-Schulcollegien zu erteilen.

* (Zur Unfallversicherung.) Ueber das von den Berufs-Genossenschaften gegenüber mehreren von Krankenkassen, Gemeinden oder Armenverbänden auf Grund des §. 8 des Unfallversicherungs-Gesetzes erhobenen Ertragsansprüchen einzuschlagende Verfahren hat sich das Reichs-Versicherungs-Amt dahin ausgesprochen: Zunächst ist, falls der Verletzte einen oder mehreren Kassen angehört und Ansprüche von mehr als einer Kasse an die Genossenschaft herantreten, zu prüfen, ob dem Verunglückten oder seinen Angehörigen rechtlich Ansprüche an jede dieser Kassen zustehen. Ist dieses der Fall, so wird die Berufs-Genossenschaft sich mit sämtlichen in Betracht kommenden Kassen abzufinden haben. Es würde sich aber empfehlen, eine Einigung mit den betreffenden Kassen dahin anzustreben, daß jede Kasse nach dem Verhältniß ihrer Leistungen Ertrag erhält. Ist eine solche Einigung nicht zu erzielen, so muß es dem Vorstande überlassen werden, die Zahlung in derjenigen Art zu leisten, welche das bürgerliche Recht für solche Fälle vorsieht, in denen auf eine Leistung eines Verpflichteten von mehreren angeblich berechtigten Anspruch gemacht wird. Ueber die rechtlichen Folgen der irrthümlichen Aufnahme eines Betriebes in das Genossenschafts-Cataster, welcher anlässlich einer Entschädigungs-Verhandlung nach eingetretenem Unfall seitens des Vorstandes später als nicht versicherungspflichtig oder wenigstens als nicht zur Genossenschaft gehörend erachtet wurde, sprach das Reichs-Versicherungs-Amt auf Grund einer Beschwerde gegen die vom Genossenschafts-Vorstand einseitig vorgenommene Löschung des Betriebes sich dahin aus, daß nach erfolgter endgültiger Aufnahme eines Betriebes in das Cataster einer Genossenschaft dieselbe auch dann zur Entschädigung verpflichtet ist, wenn der Betrieb an sich nicht zur Genossenschaft gehören würde; es sei denn, daß die Aufnahme in das Cataster von dem Unternehmer dolos erwirkt wurde. Die nachträgliche Streichung aus dem Cataster kann, sofern sie nicht durch Betriebsänderungen oder infolge einer Betriebseinstellung nothwendig wird, nur bei gegenseitigem Einverständnis der Betheiligten (Unternehmer, Vorstand und untere Verwaltungs-Behörde) oder durch Entscheidung des Reichs-Versicherungs-Amtes herbeigeführt werden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Man sei zur rechten Zeit vorsichtig. Alle, welche an diesem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutanbruch nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden u. leiden, sollten nicht verpassen, durch eine Frühjahrs-Reinigungscure, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel Apotheker A. Brandt's Schweizerpilzen, erhältlich a Schachtel 1 M. in den Apotheken und achte genau auf den Namenszug A. Brandt's. (M.-No. 4800.) 317

Sie finden den achten „Magenbechagen“ von August Wibtelbdt in Aachen in Delicatsengeschäften, Restaurants, Conditoreien, Bahnhöfen, Hotels u.

Frische Alpenmilch für Kinder!

Aus frischer Alpenmilch und Weizen-Extract wird bei Harbakhofen im bayer. Allgäu ein neues, leichtverdauliches Nährmittel, Loefflund's Kindermilch, hergestellt, welches durch einfache Vermischung von warmem Wasser die gesündeste und kräftigste Nahrung gibt, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen.

Preis per Büchse M. 1.20 in den Apotheken. Bei directem Versandt an Private 8 Büchsen per Post franco gegen M. 9.20 (2 Probobüchsen franco M. 2.80). Briefe an Gb. Loefflund in Stuttgart. 333

„Andrée's Hand-Atlas“ zu beziehen durch A. Wiekcl in Wiesbaden, Louisenstraße 20. 9908

Antisetin ist bekanntlich das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste Mittel gegen Motten. Es trifft ganz bedeutend alle bis jetzt bekannten „Mottenmittel“ (Mottenpapier, Mottenpulver u.) und wurde auch bereits in diesem Blatte speziell empfohlen. Die alleinige Niederlage in Wiesbaden befindet sich bei E. Moebius, Lammstraße 25. 10366

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 52 Seiten.)

Frühjahr- und Sommer-Saison 1886!

Die neuesten Damen-Regen-Paletots,
die neuesten Damen-Regen-Havelocks,
die neuesten Damen-Promenades,
die neuesten Damen-Mantelets,
die neuesten Damen-Paletots,
die neuesten Damen-Jaquettes

sind in überraschend großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu stannend billigen Preisen.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Frankfurter Hypothekenbank zu Frankfurt a. M.

Die Bank gewährt 4 1/2 % ige erithypothekarische Darlehen mit oder ohne Amortisation bis zu 3/4 der feldgerichtlichen Lage. Anträge für Wiesbaden werden auch entgegengenommen und Auskunft ertheilt bei Herrn **Dr. Grossmann**, Adels-
heidstraße 33.
Die Direction. 4271

Photographie.

An Sonn- und Festtagen ermäßigte Preise. Visiten-
Aufnahmen bei guter Ausführung. Stehbilder per
Dhd. 5 Mark, Anie- und Brustbilder per Dhd. 7 Mark,
Militär extra Rabatt.

H. Glaeser, Tannußstraße 19.

Gardinen-Wäscherei

(weiß und creme) zu billigsten Preisen Adlerstraße 1. 3424



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Ant-
werpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Umzugshalber

bin ich gezwungen, mein Lager von Kragen und
Manchetten unbedingt gänzlich zu räumen. Ich
offerire deshalb diese Artikel zu noch nie dagewesenen
Preisen:

4fach reinleinen Herren-Kragen per Dhd.	3-4 Mt.
4fach " Damen-Kragen " "	4-5 "
4fach " Knaben-Kragen " "	3-5 "
waschechte, bunte " "	5 "
4fach leinene Mädchen-Kragen " "	3 "
4fach " Damen-Manchetten " "	4-5 "

128 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Ein gutes Piano für die Sommermonate zu vermieten
Herrngartenstraße 15, 2. Etage.

9473

Rüschchen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
9117 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Herren-Socken, Herren-Unterkleider

in denkbar grösster Auswahl von den billigsten bis
zu den allerfeinsten Qualitäten zu wirklich niedrigen
Preisen. 128

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in
und außer dem Hause. Bestellungen bei Frau **Neugebauer**,
geb. Böffler, Hochstätte 20, sowie bei Frau **Blümchen**, Hell-
mundstr. 53. Geschw. **Löffler**, Federnreinigungs-Geschäft. 107

Eine Parthie

waschächte

Satin- & Crêpe-Möbelstoffe

bedeutend unter Preis

empfehl

9947

B. M. Tendlau,

21 Marktstraße 21, Ecke der Mehrgasse.

Scheitel, Stirnlocken, Chignons, Köpfe, Per-
rücken, Halbperrücken werden billigt angefertigt im Damen-
Friseur-Geschäft von

1837

Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2.

**Bettfedern-Reinigungs-
Anstalt.**

Geschäfts-Verlegung.

**Gardinen- u. Rouleaux-
Wascherei u. Spannerel.**

**Möbel und Betten
zum Verleihen.**

Nachdem ich mein Geschäft von Schwalbacherstraße 37 nach **4 Mühlgasse 4** verlegt und bedeutend vergrößert habe, empfehle ich meiner werthen Kundschaft und einem verehrlichen Publikum mein Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Stühle und Spiegel im elegantesten, sowie einfachsten Styl. Große Auswahl in nussbaumenen, tannenen und eisernen Bettstellen (Kinderbetten). **Matratzenhaare** per Pfund 1 Mk., gut gereinigte **Bettfedern** per Pfund 2 Mk. bis zu den feinsten Eiderdaunen. Meine verehrten Abnehmer können auf Wunsch die Federn bei mir selbst einfüllen.

Barchente, Zwisch und Möbel-Stoffe in jeder Qualität.
Das Anfarbeiten von Möbel und Betten wird schnell und preiswürdig ausgeführt.

Wenster-Zimmer stehen zur gefälligen Ansicht.

Hochachtungsvoll

Chr. Gerhard, Tapezirer,
4 Mühlgasse 4.

9198

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leih-Institut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verleihen und Vermiethen.

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31,

Planoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrfährige Garantie.

108

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Tannusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
Hof-Planoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Seiler etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen.

109

H. Matthes jr., Klavermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten **Pianino's** von **R. Lipp & Sohn, Zeltner & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen.

109

Gute Klavier-Stimmung und gründlicher Unterricht, mäßiges Honorar.

W. Michaelis, Musiker,
Felsstraße 19.

900

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Häfnergasse 9.

159

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.

Wir Unterzeichnete erlauben uns hiermit einem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir **zwei Apparate zum Reinigen, Dämpfen und Desinficiren von Bettfedern** neuester Construction (System Sprengel, Höchst) aufgestellt haben. Die Reinigung ist eine gänzlich vollkommene, indem sofort alle unreinen Theile durch Dunstströme abgeleitet werden. Bestellungen können brieflich gemacht werden und werden die Federn auf Wunsch im Hause abgeholt.

Chr. Gerhard,

Mühlgasse 4,

J. Stappert,

Schwalbacherstraße 27,

Tapezirer.

9518

Korb- und Stuhlfllechterei von Emil Berger,

2 Röderstrasse, Rohr- & Weidbehandlung, Röderstrasse 2.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach **Röderstraße 2** verlegt habe.

NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich nur Blinde, welche in der Blindenschule ausgebildet wurden, beschäftige. Für gute Arbeit und reelle Bedienung wird garantirt.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne
Wiesbaden, den 2. April 1886.

Achtungsvoll

Emil Berger.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn **August Korthauer, Nerostraße 28.**

7680



**Eiserne
Garten-
und
Balkon-
Möbel,**

Eisschränke neuester Construction
empfehlen in **grösster Auswahl** zu **Fabrikpreisen**

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

8630

Patent-Stacheldraht

zu **Einzäunungen** empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
L. D. Jung, Langgasse 9.

2 Fenster-Marquisen, 3 Balkon-Gardinen, 1 Zimmer-
durchsatz sehr billig zu verl. **Adelheidstraße 41, II. links. 10074**

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **nicht** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“.

86

Ich bin befreit

von dem peinigenden Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so
Mancher aus, und verdanke dieses **nur** der **Geerling'schen**
Specialität gegen Hühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**
Depot in **Wiesbaden** bei **Friedrich Tümmel**,
kleine Burgstraße 8. (H 32584) 36

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze
bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein
echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus
der **Rothen Apotheke** in **Posen** sicher und schmerzlos
beseitigt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg. Prämiert
mit der höchsten Auszeichnung „**Goldene Medaille**“.
Depot in **Wiesbaden** in allen Droguenhandlungen. 22468

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicher-
heit tödtet **Geerling's** **neuentdecktes überseeisches**

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Ruffen, Fliegen, Ameisen, Vogel-
milben und Motten

samt deren Brut,

sodas nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40,
0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel**,
kleine Burgstraße. (H. 34436) 36

Gegen Motten

empfehle:

Camphor,
Naphthalin,
Insectenpulver,
Mottenpulver,
span. Pfeffer.

W. Hammer, Kirchgasse 2a,

Drogen-, Material- und Farbenhandlung.

7679

Gegen die Motten

das sauberste, bequemste, zuverlässigste Schutzmittel sind die

Naphthalin-Blätter

von **Max Elb** in **Dresden**,

welche einfach zwischen die Sachen gelegt werden. Bogen
8 Pfg., 10 Bogen mit Etui 60 Pfg.

Zu haben bei allen Droguisten, doch nehme man nur echte
Max Elb'sche Blätter. (H. 32499 a) 347

Gegen Motten

sind die **sichersten**
und **wirksamsten**
Mittel

meine

Mottenpulver, Mottenpapiere,

neu

und aus durchaus zu-
verlässigen Mitteln
dargestellt.

8968

Louis Schild, 3 Langgasse 3.

Billig zu verkaufen polirte Kommoden in allen Größen,
Küchen- und Kleiderschränke, nußbaum-lackirte Sopha's, Rohr-
und Strohstühle, Waschkommoden, lackirte Betten (vollständig),
Seegrasmatrizen, Strohsäcke, Sprungrahmen, in allen Breiten,
Federzeug u. s. w. **Kirchgasse 22.** 9449

2 zweipänn. und 1 einpänn. silberpl. Geschirr preiswürdig
zu verkaufen bei Gastwirth **Holstein.** 10147



MATICO-INJECTION

von **GRIMAULT & Co**
Apotheker in **Paris**

Dargestellt aus den Blättern des Peru-
vianischen Baumes Matico, hat dieses
Präparat seit seinem Bekanntwerden sich
stets äußerst wirksam gezeigt zur Be-
kämpfung der Gonorrhoe und chronischer
Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit
besonderem Erfolg bei acuten Fällen an-
gewendet und hat sich dieses Mittel überall
raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 3635

315

Aecht persisches Insectenpulver,

anerkannt bestes Mittel zum Vertilgen der Schwaben,
Wanzen etc., empfiehlt

7807

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Vaseline-Gold-Cream-Seife

gegen rauhe und spröde Haut. Vorräthig à Packet 3 Stück
50 Pfg. bei **H. J. Viehöver**. 5534

Kernseifen-Abschlag.

	per Pfund	bei 5 Pfund per Pfund
Ia weiße Kernseife	30 Pfg.	29 Pfg.
Ia hellgelbe Kernseife	29 "	28 "
Ia gelbe Kernseife	28 "	27 "

bei Abnahme von 12 1/2 Pfund und mehr rechne

Engros-Preise,

reine Crystall-Soda p. Pfd. 5 Pfg.,
sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten
Preisen empfiehlt 3888

A. Gärtner, Marktstraße 26.

Wasch-Seife.

Alle Sorten Kern-Seife in bester Qualität,
ausgetrocknet und vorgewogen, sowie alle Waschartikel
empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Friedr. Schleucher Wwe.

9415

1 Michelsberg 1, nahe der Langgasse.

Delfarben und Fußboden-Lacke

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich und rasch trocknend,

Parquetbodenwichse u. Stahlspäne

zum Reinigen der Fußböden,

Pinsel in allen Sorten

empfiehlt die **Material- und Farbwaarenhandlung** von
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

35 Hellmundstraße 35.

Sämtliche Farben, trocken und in Del gerieben, zum
Selbstanstrich, fertigen prima **Fußboden-Lack** in allen Nuancen
empfiehlt billigt

J. C. Bürgener,

Farbenhandlung en gros et en détail.

5935

Frühjahr- und Sommer-Saison 1886!

Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge, ein- und zweireihig, in Burkin, Cheviot, Diagonal, Kamm-
garn und Fantasiestoffen,

Herren-Jaquette-Anzüge, mit und ohne Borde besetzt, in Cheviot, Kammgarn
und Fantasiestoffen,

Herren-Gehrock-Anzüge, hoch und halbhoch geschlossen, ganz neue Façons, in
Tuch und Kammgarn,

Herren-Frack-Anzüge, modernster Form und verschiedener Qualitäten,

Herren-Haus-, Comptoir-, Jagd- und Fantasie-Joppen in den neuesten
Erscheinungen,

Herren-Hosen und Westen in allen denkbar modernen Stoffen und
Dessins,

Jünglings-Anzüge in diversen ganz neuen Formen und
prachtvollen Stoffen

empfehlen zu den **billigstmöglichen Preisen**.

Unstreitig die größte Auswahl am hiesigen Platze.

Gebrüder Süß,

 am Kranzplatz. 

345

Empfehle mein gut sortirtes Lager in

Kleiderstoffen aller Art, Nouveautés und glatte Stoffe,

Kleider-Cattune

in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Weißwaaren und fertige Wäsche,
Gardinen in Zwirn und englisch Tüll,

große Auswahl billigt.

Bettzeuge, Blandruck, farbige Hemdenzeuge, Barchent, Federleinen etc. etc.
zu sehr billigen Preisen. 9966

Um gef. Zuspruch bittend

 **Kirchgasse 2b,** 
zwischen Louisen- und Friedrichstraße,

Wilhelm Reitz,

 **Kirchgasse 2b,** 
zwischen Louisen- und Friedrichstraße.

Frau Grünewald,

9777

26 Taunusstraße 26,

empfehlte alle Arten **Kurz-Waaren, Blandruck, Futter-
stoffe, Cattun- und Satinreste**, sowie eine gute Qualität
Cachemirs für Confirmandenkleider zu den billigsten Preisen.

≡ **Evangelische Gesangbücher** ≡

empfehlte in grosser Auswahl

8855

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Für Confirmanden:

**Hemden, Hosen, Unterröcke, Taschentücher,
Kragen und Manschetten, Halsbinden, Kränze
und Kerzentücher, Handschuhe etc. etc.** empfiehlt
zu den billigsten Preisen

10474

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Beltsachen

werden aufbewahrt in der Färberei und
chemischen Waschanstalt von
6829 **Walramstraße 10, Wilh. Bischof, gr. Burgstraße 10.**

S. Guttmann & Co.

offeriren die zuletzt in den Fabriken persönlich gekauften

114

grossen Posten neuester Mode-Stoffe

zu Preisen, die bei gleich guten Qualitäten

 nirgends so billig existiren, 

und empfehlen davon insbesondere:

Farbige Wollen-Stoffe, doppeltbreit, 100/120 Ctm.

Wollen-Atlas in allen neuen Saisonfarben

Reinwollene Mousseline foulé, leichter, feiner Wollenstoff in neuen Modefarben

Reinwollene Melange foulé, unverwüßliche Qualität in Bronze und Tabackfarben

Reinwollene Cheviot foulé, einfarbig in 20 neuen hellen und dunklen Farbentönen

Cachemir rayé, neueste Streifen in blauweiß, blauroth und Modefarben

Mousseline bayadère, reine Wolle, neueste Bordüren in Melangen

Reinwollene Crêpon Melange, halbschwerer Costümstoff in echten Modefarben

Reinwollene Cheviot rayé, practischer Modestoff in hellen und dunklen Farben

Reinwollene Bayadère composé, neueste hohe Bordüren mit passendem uni Stoff

Reinwollene Neigeuse bourette, hervorragende Saison-Neuheit in grau und modefarben

Noppé bouretine, halbschwerer, neuester Costümstoff in 10 Dispositionen

Reinwollene Kammgarn-Diagonal, neuestes Gewebe in uni Stoffen

Reinwollene Chevron-Diagonal, eleganter Costümstoff für jede Jahreszeit

Reinwollene Bouclé rayé, glatt Fond mit neuesten Kammgarn-Streichen

Reinwollene Merine rayé und caros, neueste Dessins in Herrenstoff-Geßmach

Neigeuse soie, ganz fein melirter Reinwollenstoff mit Seiden-Keige-Effecten

Diverse reinwollene Neuheiten in Etamine, Fantasiestreifen, neuesten

Spizentstoffen etc.

Meter 80 Pf.

Meter Mk. 1.—.

Meter Mk. 1.25.

Meter Mk. 1.40.

Meter Mk. 1.10.

Meter Mk. 1.50.

Meter Mk. 1.50.

Meter Mk. 1.50.

Meter Mk. 1.50—2.—.

Meter Mk. 1.50.

Meter Mk. 1.60.

Meter Mk. 1.50—2.—.

Meter Mk. 2.—.

Meter Mk. 2.—.

Meter Mk. 1.50—2.—.

Meter Mk. 2.—.

Meter Mk. 2—3.

Schwarze, reinwollene Cachemire,

garantirte Qualitäten, spottbillig!

100/110 Ctm. Cachemir single, reine Wolle, feinfädig, in blau und tiefschwarz,

110/120 Ctm. Cachemir double, reine Wolle, vollgriffig, aus edelstem Material,

110/120 Ctm. Cachemirienne, reine Wolle, allerfeinste Qualität,

Meter Mk. 1.10—1.20.

Meter Mk. 1¹/₂, 1³/₄—2.

Mtr. Mk. 2,25, 2,50, 3.

Schwarze, reinwollene Costümstoffe.

!Neuheiten in bewährten Qualitäten!

105/120 Ctm. Crêpe, Armure, Cachemire des Indes, Bison, Bouclé,

Cheviot etc.

105/120 Ctm. Reinwollene Etamine und Spitzenstoffe in neuesten Dessins

Mtr. Mk. 1¹/₂, 2, 2¹/₂—3.

Mtr. Mk. 1³/₄, 2, 2¹/₂—3.

Weisse und cremefarbige Reinwollenstoffe

für Confirmandinnen in Crêpe, Armure, Cachemire etc., 105/120 Ctm. breit,

Mtr. Mk. 1, 1¹/₂, 2—2¹/₂.

Fertige Unterröcke in gestreift, neuesten Bordüren und uni Stoffen, Stück Mk. 2, 2¹/₂, 3—6.

Filialen:
Augsburg,
Frankfurt a. M.,

S. Guttmann & Co. Wiesbaden,

Köln a. Rh.,
Düsseldorf,
Nürnberg.

 8 Webergasse 8. 

 Reste von hellen und dunklen Wollenstoffen täglich in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr. 

Gebr. Wagemann,

25 Louisenstraße 25,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Rhein-, Mosel-,
Bordeaux- und Champagner-Weinen.

Niederlage bei

H. J. Viehoever,

5055

Marktstraße 23.

Rheinstraße 17.

Rheinische Wein-Compagnie**Poths & Cie.**

Niederlage bei

Bernhard Gerner,

16 Wörthstrasse 16.

8964

Goldene Medaille.

The Continental
Bodega Company,
Filiale: Frankfurt a. M.
Span. und Portugiesische
Weine,
als: Portwein, Sherry,
Madeira, Malaga,
Tarragona, Marsala,
zu Originalpreisen.

Niederlage für Wiesbaden
und Umgegend bei Herrn
Georg Bücher, Ecke der
Wilhelm- und Friedrichstrasse.

WIEN 1883.

The Continental Bodega Company.

21981

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungs-
mittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Recon-
valescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Depot in
Wiesbaden nur allein in **Dr. Lado's Hofapotheke, 227****Bowlenwein**

in vorzüglicher Qualität, per Liter excl. Glas 60 Pfg.,

I^a Rothwein per Flasche excl. Glas 90 Pfg.,
für Naturweine Garantie,Orangen per Stück von 5-12 Pfg., Maisträuter per
Bündel 5 Pfg. empfiehlt**Mart. Lemp,**

8592 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Rechte Tokayer Weine,aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Gangács-
Muzsaj in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen
Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard
Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271

Verlauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Weiss-Wein à Flasche
60 Pf.

empfehlen

C. Thon, Ellenbogengasse 6. 10091**Friedrichsdorfer Zwieback,**feinste Qualität, ist zu haben Michelsberg 14 und bei
A. Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 7712**Chocoladen
und Cacao's**der Königl. Preuss. und Kais. Oesterr.
Hof-Chocol.-Fabr.:**Gebr. Stollwerck**

in Cöln a. Rhein.

21 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garan-
tiert reine Qualität bei mässigen Preisen.Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-,
Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken,
welche**Stollwerck'sche Fabrikate**

führen.

Durch directe und sehr vortheilhafte Einkäufe großer
Posten**K a f f e e**ist es mir ermöglicht, denselben außerordentlich preiswerth
abzugeben und erlaube mir besonders anzubieten:**Hochfeiner Martinique-Kaffee,**
entschieden feiner als Java-Kaffee,bei Abnahme von 1 Pfd. 5 Pfd. 10 Pfd.
das Pfund . . . 90 Pfg. 88 Pfg. 87 Pfg.,ferner **Java-Kaffee,**in reinschmeckender, guter Waare,
bei Abnahme von 1 Pfd. 5 Pfd. 10 Pfd.
das Pfund . . . 80 Pfg. 78 Pfg. 77 Pfg.**Bei Ballen noch billiger.**Außer diesen beiden Sorten besteht mein stets gut-
assortirtes Lager in einer großen Auswahl aus-
gesuchtester Qualitäten von**K a f f e e**zu möglichst billigen gestellten Preisen und empfehle
denselben bei strengster und aufmerksamster Bedienung
angelegentlichst.**A. H. Linnenkohl,** Kaffee-Handlung,
Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei (Maschinenbetrieb),
6005 **Ellenbogengasse 15.****Leichtlöslichen Cacao**aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus** in Dresden
in ganz vorzüglicher Qualität und stets frischem Bezuge empfehle
in jedem Quantum **loose abgemessen** zu dem billigeren
Preise von **Mk. 2.40** per Pfund. In Original-Blechbüchsen
von 3 Kilo entsprechend billiger.**A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.In der „**Sonne**“, Stiftstraße 1, ist alter **Zwetschen-
Branntwein** per Liter 1 Mk. 20 Pfg. zu haben. 8962

Klett & Co., Wein-Grosshandlung,

Louisenstrasse 36 hier,

bringen ihre **garantirt naturreinen Weine** in empfehlende Erinnerung.

Niederlagen bei den Herren

Jean Ritter, Taunusstrasse 45.

Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher- und Rheinstrasse. 9820

Ausnahmeweise 8899

Ia Rothwein à Ltr. 70, Sicilianer, d. Bordeaux à 1.30, 1.50 gleichsteht, 80, 90, Weißw. à 33, 40, 50, 70 offer. H. H. H. postl. hier.

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Deutschen Chartreuse und Benedictiner, Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc., Cognacs, Arac, Rum etc.

Den **feinsten** und **theuersten**, ausländischen Marken **ebenbürtig**, dabei **wesentlich billiger**, liefert die

Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik

B. Meising in Düsseldorf.

Käuflich in den feineren Geschäften.

Jede Flasche trägt meine Firma.

Depôt: **J. M. Roth** in Wiesbaden. (KdF. 38) 326

Neuwieder Export-Bier (hell und dunkel)

aus der Brauerei der **Brüdergemeine** eingetroffen. Dasselbe ist als ein durchaus reines und stärkendes Getränk anerkannt.

Alleinige Niederlage in der **Export-Bierhandlung** von

Heinrich Faust,

33 Wellstrasse 33.

Verkaufsstellen in der Delicatessen-Handlung von **Carl Weygandt**, Rheinstraße 33, und **Jac. Vieth**, Mauerstraße 19.

Pasteurisirtes

Einbecker Bock-Bier wird ärztlicherseits **blutarmen** und fränklichen Personen etc. als **solides** und in der That als ein Stärkungsmittel bestens empfohlen.

Allein-Niederlage hier bei Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmündstraße 35.

Domeier & Boden. 4866

Dortmunder Export-Bier

aus der Lindenbrauerei in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt die **Bier-Handlung G. Schwerdel**, Louisenstraße 16.

Rath'sche Milch-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der **amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt** und des Kreis- und Departements-**Thierarztes Dr. Cöster**. — **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von 6—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas **kuhwarm** verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 132

Herrenkleider werden angefertigt, gereinigt und Röcke gewendet und schnell besorgt Grabenstraße 26. 3945

Nizza-Oliven-Oel

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, sowie

vorzügliche

echte italienische Maccaroni

in 4 Röhrendickungen empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer**, 5339 **8 Bahnhofstraße 8.**



Haupt-Niederlagen:

E. Moebus, Taunusstraße 25.

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23,

Filiale: Rheinstraße 17. 8971

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfiehlt

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt **Maschinenbetrieb** und **Kaffee-Handlung** von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogenstraße 15.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).



Borräthig in den hiesigen feinsten Delicatessen- und Drogen-Handlungen. (H. 32378a) 347

Preisselbeeren

9782

mit 50% Zuckerzusatz, v. ff Geschmack, per $\frac{1}{2}$ Kilo 55 Pf. empfiehlt **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.

Großes Hut- u. Kappen-Lager

Michelsberg No. 13. C. Braun, Michelsberg No. 13.

Die neuesten Frühjahrs- und Sommermoden
sind von den geringsten bis zu den hochfeinsten
Qualitäten in **größter Auswahl**
zu den **billigsten Preisen** am Lager.

Confirmanden-Hüte in verschiedenen
Qualitäten.

Gardinen-Wascherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende **Gardinen-
Wascherei** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Die Gardinen werden in weiß und crème wie neu gewaschen
und auf dem Spannrabmen getrocknet.

4712

C. Reuter, Tapezireur, Louisenplatz 7.

Schuh-Lager, 5 Kirchhofsgasse 5 (nahe der Langgasse).

Grosse Auswahl, billige Preise.

Gg. Kleisser,

Maass-Arbeiten auf das Sorgfältigste. 2147

Berliner Kunst- und Theater-Blaudereien.*

II.

Je mehr der Frühling mit siegreichem, blumengeschmücktem Panier vorrückt, desto regeres und eifrigeres Leben entwickeln unsere Theater, um der schlimmen Concurrenz des Sonnenscheins und der milden Luft zu begegnen. Sie spielen jetzt ihre letzten Trümpe aus und gestalten somit den Schluß des dieswinterlichen Theaterlebens viel ereignisvoller, als wie dies während der ganzen Saison der Fall war. Im Vordertreffen marschieren hier die königlichen Bühnen, die uns in der letzten Woche zwei bedeutende Premieren brachten. Im Schauspielhaus gelangte des kunstsinigen Grafen Schack Tragödie „Timandra“ zur erstmaligen Aufführung und fand vielen Beifall, der aber mehr dem gesammten poetischen Schaffen des Autors galt, als diesem seinem Werke. Das Drama behandelt das tragische Schicksal des Pausanias, der Griechenland an die Perser verrieth und seine Schuld dadurch büßen mußte, daß er von dem erregten Volk in einem Tempel, in den er geflohen war, eingemauert wurde, und zwar soll seine Mutter die ersten Steine herbeigebracht haben. Schack hat diese Mutter „Timandra“ genannt und stellte sie in den Mittelpunkt der Handlung, im Widerstreit ihrer patriotischen Gefühle mit ihrer Kindesliebe; dieser tiefergreifende Conflict wird aber nicht ausgenutzt, denn der Dichter läßt die befreiende Lösung durch den Selbstmord des Pausanias eintreten. Wie dieser Schluß, so ist auch das ganze Stück etwas fremdartig und „akademisch“, es berührt uns sehr sympathisch durch die edle und klangvolle Sprache, sowie durch seinen Gedankenreichtum, aber unser Blut vermag es nicht in Wallung zu setzen, denn es hat nicht die Ueberzeugung der Wahrheit für sich, und wenn wir das Theater verlassen, so sagen wir uns, daß wir ein recht

* Nachdruck verboten.

schönes Stück, aber keine bühnenthätige, erschütternde Tragödie gesehen haben.

Eine glücklichere Erwerbung für das Repertoire machte das Opernhaus mit der Joncières'schen großen Oper „Johann von Lothringen“, die am vorhergehenden Sonnabend einen warmen Erfolg davontrug. Es ist ein überaus verworrener und phantastischer Text, so recht das Libretto einer an Dolchstichen, Verschwörungen, Zweikämpfen, Gottesgerichten, Heeresauszügen etc. reichen Oper, aber durch und durch effectvoll und namentlich an den Actschlüssen von zündender Wirkung; die Musik ist nicht gerade originell, sie lehnt sich häufig an Meyerbeer und Gounod an, aber sie erfreut durch ihre vielen melodischen Stellen und schmeichelt sich angenehm bei den Hörern ein. Die Aufführung war eine äußerst sorgfältige und machten sich um sie besonders Fräulein Lola Beeth und Herr Rothmühl verdient; das ausverkaufte Haus war sehr beifalls-lustig, es rief den französischen Componisten wiederholt vor den Vorhang, und selbst der Kaiser, welcher den ersten Aufzügen in seiner kleinen Hofloge beiwohnte, spendete ihm Applaus.

Nach längerer Pause brachte auch das „Deutsche Theater“ eine Novität und zwar das vieractige Lustspiel eines Berliner Kritikers: „Die Liebesbotschaft“ von A. Rheinisch. Das Stück fing in seinen beiden ersten Acten liebenswürdig und lustig an, hielt aber dann in seiner Mitte und zum Schluß nicht Das, was es versprochen. Den Hintergrund der Handlung bildet St. Petersburg und die dortige deutsche Botschaft, auf welcher sich eine junge und schöne Sängerin einfindet, um Rath und Hilfe bittend, da sie, mit den russischen Verhältnissen ganz unbekannt, sich für ein Spezialitäten-Theater hat engagiren lassen und nun nicht im Verein mit Schlangenmenschen, Königinnen der Luft, abgerichteten Meer-schweinchen und dergleichen auftreten will. Die verführerische Künstlerin richtet unter dem Botschafts-Personal — der Chef sowohl wie seine Attache's — sehr galanter Natur — mancherlei Herzensunheil an, was schließlich nur durch mehrere Verlobungen curirt werden kann. Eben dieser Schluß und auch mancherlei Verwickelungen vorher sind zu sehr nach der Schablone gearbeitet, um einen Erfolg erzielen zu können, und dieser blieb denn auch aus: das Lustspiel wurde in getheilter Stimmung aufgenommen.

Zwei andere Bühnen haben sodann rechte Nieten gezogen und zwar mit den Werken französischer Autoren. Im „Wallner-Theater“ wurde ein älterer Schwanck Labiche's, „Die Spielfläche“, gänzlich abgelehnt, und dasselbe Schicksal passirte dem „Residenz-Theater“ mit dem Schauspiel „Die Dummköpfe“ von P. Tihys, welches zu albern ist, als daß es eine nähere Erwähnung verdient. Das französische Nachwerk wurde von einem deutschen Einakter „Zimmer 18“ von Paul von Schönthan begleitet, der durch seine wenn auch berben, so doch festen und lustigen Späße viel Heiterkeit hervorrief.

Hiermit wäre unsere Novitätenschau zu Ende, aber wenn es Mancherlei aus dem äußeren Reiche der Coullissen zu berichten gab, so kann man auch noch Verschiedenes aus dem inneren erzählen. An besonderen Ueber-raschungen fehlt es dabei nicht: Fräulein Lilli Lehmann, deren Contractbruch wir kürzlich anführten, hat der Intendant der Berliner Hof-Bühnen die überraschende Mittheilung gemacht, daß sie Ende dieses Monats nach der Reichshauptstadt zurückkehren werde, um persönlich die Differenzen zu begleichen. Ohne eine schwere Strafsomme wird es nicht abgehen, ob sodann noch ein Vergleich, der das fernere Auftreten der Sängerin im Opernhause ermöglicht, zu Stande kommt, ist sehr fraglich. Man ist jetzt durch manche böse Erfahrungen an ausschlaggebender Stelle recht vorsichtig geworden, denn auch Herrn Niemann's Bitte, ihn behufs eines längeren amerikanischen Gastspiels von seinem Contract zu entbinden, ist nicht erfüllt worden, und soll diese Entscheidung sogar durch den Kaiser gefällt worden sein. — Um den fortwährenden Contractbrüchen, welche meist durch die amerikanischen Lockungen hervorgerufen werden, zu begegnen, hat neuerdings eine Anzahl hervorragender deutscher Bühnen-Directoren ein Uebereinkommen getroffen, daß ein contractbrüchig gewordener Künstler, und zwar unter keinen Umständen, auf diesen Bühnen mehr auftreten darf. — Einen rechten Verlust erleidet unsere Oper durch das am 1. Mai erfolgende Scheiden des Herrn Friede, der viele Jahre hindurch eine große Stütze des Repertoires war; der Sänger zieht sich in das Privatleben zurück und wird sich ganz seinen anderen künstlerischen Neigungen — er ist ein fleißiger und tüchtiger Maler — widmen.

Stoff zu den pikantesten Gerüchten, die sich ja mit Vorliebe mit dem „Reiche der Lampen“ beschäftigen, boten die Selbstmordversuche zweier junger Berliner Künstlerinnen dar, die, obgleich sie doch eigentlich das „gewöhnheitsmäßige Sterben“ verstehen sollten, nicht das gefuchte tragische Ende fanden, sondern bald wieder die Bühne betreten werden können.

Paul Lindenberg.

Nur noch kurze Zeit!!! Gänzlicher Ausverkauf

aller noch vorhandenen Waarenvorräthe, als:

Sonnen- und Regenschirme, Herren-Glace-Sandalschuhe, Schlipse, schwarzen Zetschmuck,
bedeutend unterm Kostenpreis.

Geschwister Brichta,

8 Webergasse 8.

22084

19. Photographisches Atelier von Herrmann Glaeser, 19.

19 Taunusstrasse 19,

auf's Neueste und Feinste eingerichtet. Porträt-Aufnahmen in jeder Grösse bei eleganter Ausführung zu sehr mässigem Preise. Auswärtige Aufträge, als: Häuser, Villen, Grabdenkmäler, Gesellschaftsgruppen etc., werden auf's Billigste und Prompteste ausgeführt und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

22335

Ausverkauf von Tapeten.

Die von meinem Vorgänger übernommenen Lagerbestände verkaufe, um für neue Waare Platz zu schaffen, zu **bedeutend** reduzierten Preisen.

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Empfehle zugleich mein großes Lager in Linoleum-Korkteppichen, Wachs-
tuchen, Cocosmatten und Länfern, Rouleaux.

22601

Kreis'sches Knaben-Institut.

Das Sommersemester beginnt am 4. Mai Vormittags
8 Uhr. 9909

Spiess'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt

mit Pensionat für Mädchen
von

Lina Holzhäuser, Müllerstraße 1.

Beginn des Sommersemesters: Montag den 3. Mai
Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt
Vormittags von 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr entgegen-
genommen. 10413

Institut Künkler, Biebrich a. Rh.

(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart), 347
gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum ein-
jährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Sommersemesters
3. Mai. Prospective durch Pensionats-Inhaber Dr. Krause.

Ein gespieltes Pianino zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Zur ersten heiligen Communion

empfehle kathl. Gesang- und Gebetbücher von den ein-
fachsten Leinenbänden bis zu den feinsten Leder-, Plüsch-, Sammt-
und Elfenbeinbänden, ferner Rosenkränze, Kreuzchen (in
Double und Gold), Kerzen, Kerzentücher und Kerzen-
kränze, sowie eine große Auswahl sich zu Communion-
Geschenken eignender Gegenstände.

Wiesbaden.
6646

K. Molzberger's

Buch-, Kunst- und Devotionalien-Handlung.

In unserem Verlag ist erschienen und in allen Buch-
handlungen vorrätig:

Distanzkarte des Rheingangebietes und
seiner Umgebung von Dr. J. Bodemer.
Preis 30 Pfg. 9318

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.

Es wird eine ganze Geige zu kaufen gesucht Näheres
Bahnhofstraße 3, Parterre. 10436

Eine Besichtigung meines Lokals ist auch ohne zu kaufen gestattet!

Alle erdenklichen Waaren Auf Abzahlung

8754

Eine Besichtigung meines Lokals ist auch ohne zu kaufen gestattet!

bei

G. Guttmann,

Schusterstraße
43, I.

Mainz,

Schusterstraße
43, I.

Als Legitimation genügt Steuerzettel, Mieths- oder Arbeitsbuch.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Landwirth und Cassirer des landwirthschaftlichen Consumvereins (C. C.), Herrn **Carl Heymach** in **Bierstadt**, die Agenturen der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft und der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft (Letztere für die Unfall und Lebensbranche) übertragen haben, und daß derselbe zur Aufnahme von Anträgen für obige Gesellschaften berechtigt ist.

Frankfurt a. M., im April 1886.

Die General-Agentur:

E. Berck.

C. Hahn.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, empfehle ich mich dem geehrten Publicum zum Abschluß von Versicherungen für genannte Gesellschaften und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Bierstadt, im April 1886.

8777

Carl Heymach.

Die Strohhut-Fabrik von H. Denoël, kleine Burgstraße 5,

empfehl't ihr reich assortirtes Lager von Strohhüten in allen neuen Formen und allen nur möglichen Farben zu billigen Preisen.

9954

Strickbaumwolle

in allen Farben und Qualitäten, supra Strutt, Handschild's Estremadura, ächt englische und imitirte Vicognia in weiß und farbig, Rockbaumwolle schon von Mark 1,5 an per Pfund, sowie farbige Strümpfe und Beinlängen empfehl't zu äußerst billigen Preisen

K. Ries, Oberwebergasse 44. 7285

Ed. Seel Wwe.,

5627

14 Friedrichstraße 14,
nahe der Wilhelmstraße.

Federn und Blumen

in größter Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

Tricot-Tailen

in reiner Wolle,

dunkle Farben von 2 1/2 Mk., helle Sommerfarben von 3 1/2 Mk. an bis 40 Mk.,

mit Soutache verzierte Tailen 3 1/2 Mk.

Kinder-Kleider,

Knaben-Anzüge

in denkbar größter Auswahl

zu außerordentlich billigen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Specialgeschäft für Tricot-Waaren.

Mein Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren bringe unter coulanter Bedienung in empfehlende Erinnerung. **H. Knolle**, Grabenstraße 3. 7920

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich alle auf Lager befindliche Waaren zu und unter dem Einkaufspreis. Empfehle Hänge-, Arm-, Tisch- und Wandlampen, alle Lampentheile, Laternen u. s. w., Blech- und emaillirtes Geschirr jeder Art, Porzellan (weißes und decorirtes), Ess- und Kaffee-Servicen, sowie sämtliche Sorten Britannia-Löffel, -Messer und -Gabeln in großer Auswahl.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
12 Metzgergasse 12.

Auch ist die Laden-Einrichtung, sowie Dampfwaschkessel zu enorm billigen Preisen zu verkaufen.

21277



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

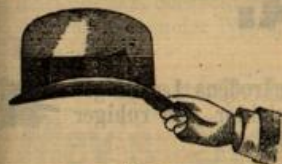
Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Älteste werden „Sonst“ nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50.

Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3.

(à cto. 16/1 B.)

324



Herren-Hüte.

Filz-Hüte

in allen Qualitäten,

weiche Hüte mit 1.50 anfangend,
steife Hüte mit 1.90 anfangend,

Seide-Hüte

mit 4 Mark anfangend,

Stroh-Hüte

empfiehlt billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.

9811



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einfäden

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,
Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Das Koffer-Lager

von

A. Görlach, Metzgergasse 16,

gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Ernst,
empfiehlt in großer Auswahl Hand-, Reise- und
Koffer, Hand- und Umhänge-Taschen zu den
billigsten Preisen.

8182

Das im deutschen Reich gesetzlich geschützte und in drei

A. Staaten patentirte

Dr. Matte's

„Non plus ultra Corset“



enthält Pferdehaar-Einlagen, die sehr elastisch sind, nicht drücken,
nicht brechen und dem Körper schöne Formen geben.

Dieses Corset kann, ohne daß man es zertrennt, gewaschen
werden und erhält durch Bügeln die ursprünglich schöne Façon.

Depot für Wiesbaden und Umgebung bei

326 (Stg. 211/3)

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

English
spoken.

Die Saison-Neuheiten

On parle
français.

sind in eleganter Auswahl im neuen Geschäftslocale,

21 grosse Burgstrasse 21,

ausgestellt und empfehle dieselben zur

Anfertigung nach Maass.

9067

L. Strack, Herrnschneider.

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20552

Größtes Lederwaaren-Magazin

von

Marktstrasse
No. 17,

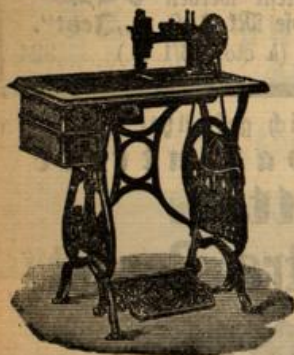
J. Komes,

Marktstrasse
No. 17,

empfehlen zu **Communion-Geschenken:**

Albums, Poesie-Schreibmappen, Necessaires, Damentaschen, Schmuckkasten, Handschuhkasten, Visites, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher und Schmucksachen stets das Neueste in reichster Auswahl zu den billigen Preisen.

10193

Sensationell!**Grossartiger Erfolg**

der neuen Familien- und Gewerbe-Nähmaschine.

GLORIOSA.

Vorteile:

Grosse Einfachheit, ausserordentliche Dauerhaftigkeit, unübertroffene Leistungsfähigkeit für alle Arten von Arbeit. Bisher ungekannter, leichter und ruhiger Gang, vorzügliche Ausstattung.

Verbesserungen:

Grosses, selbst einfädelndes Schiffchen, sich selbst in die richtige Lage setzende Nadel, verbesserte Fadenspannung, Radauslösung, automatischer Spulapparat, Schiffchen-Ausheber, Vibrator, Spannungsauslösung des Oberfadens.

Allein zu haben bei **E. du Fais**, Mechaniker, Faulbrunnenstrasse 2, Wiesbaden.

2171

Wohne im „Berliner Hof“, II, Taunusstr. 1.
8311 Dr. med. Kranz.

Charles T. Schaer, American Dentist,

Doctor of Dental Surgery, Graduate of the University of Maryland, Dental Department, Baltimore.

Sprechstunden: Vorm. von 9—12, Nachm. von 1—6 Uhr.

Office: **Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage.** 21734**Atelier für künstliche Zähne.**

Plombiren der Zähne etc. Sprechst. 9—12 und 2—6 Uhr.
8801 **O. Nicolai**, gr. Burgstrasse 3.



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfehlen sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Pendules und Weckern, sowie alle Sorten Schwarzwälder Wanduhren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Großes Lager in **Taloi-** und **Nickel-Uhrketten.**

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

Anlage von **Haus-Telegraphen** und **Fernsprech-Einrichtungen** unter Garantie. 6096**Kassenschränke**

empfehlen billigst unter Garantie, sowie Anfertigung diebstahlsicherer Einsätze in Holzmöbel. Beste Referenzen.

17174

Karl Preusser, Geisbergstrasse 7

Zu Ostern

empfehle ich zu enorm billigen Preisen eine große Parthie doppelbreiten schwarzen und colorierten

Cachemire

in farbig schon von **Mk. 1.—** an per Meter.

B. M. Tendlau,

5110

21 Marktstraße 21, Ecke der Mehrgasse.

Confirmanden-

Hemden, Hosen, Strümpfe, Corsetten, Tücher u. s. w. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,

7835

Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Ronnenhof“.

Ein großer Spieltisch (Rufbaum), Kinderfuhrwagen, Spiegel, Wäschegestell billig zu verkaufen Drämenstrasse 15, 2 Treppen hoch.

10033

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders **günstige Gelegenheitskäufe** in grösster Auswahl

1201

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten **prima Brüssels**, verschiedene grössere Reste von anderen **Teppich- und Möbelstoffen**, als auch einzelne **Muster-Teppiche** und **Gardinen** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** machen noch ganz besonders aufmerksam! — **Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe.** —
B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz. Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.**

Mey's berühmte Stoffkragen

(auch vorzüglich für Knaben geeignet)

das Dutzend von 50 Pfennige an

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen und Passen**. Wenn man bedenkt, dass die lein. Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen, sollte man den



Mey's Stoffkragen mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

Mey's Stoffkragen müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dutzend** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es nichts Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

Mey's Knaben-Stoffkragen das Dutzend von 45 Pfennige an.

Mey's Männer-Stoffkragen das Dutzend von 50 Pfennige an.

Versuch mit Mey's Stoffkragen

schon der geringen Ausgabe wegen machen.

oder dem Versand-Geschäft **Mey & Edlich**, Plagwitz-Leipzig,

welches auf Verlangen den illustrierten „Special-Catalog über Stoffwäsche“ gratis und franco versendet.

215

K. Wickel, Buchhandlung, Louisenstrasse 20,
 Ecke d. Bahnhofstrasse.

Gefangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
 Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
 Confirmanden. — Religiöse Bilder. — Schulbücher
 und Schulhefte. — Schreibmaterialien. 8095



Hemden nach Maass.

Preis per 1/2 Dtzd. incl. schönster Wäsche
 Mk. 25.50, Mk. 36, Mk. 40.50.

Sämmtliche Wäsche
 ist eigener Anfertigung. 4306

Bunte Kragen & Manschetten.
NEU: KOSKINON, poröser Hemdenstoff

Schwarz seidene **Damen-Handschuhe**, bunte **Fil d'ecosse-Handschuhe** in schöner Auswahl, ausgesetzte **Damen-Handschuhe** von 20 Pfg. an, ausgesetzte **Kinder-Handschuhe** von 10 Pfg. an empfiehlt
 6414 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Hand- u. Reisefoffer, Schulranzen u. Taschen,
 Kofferträger, **Plaid-Riemen** etc. empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37. Gebrauchte
 Foffer werden eingetauscht. Sämmtliche Reparaturen
 schnell und billig. 9850

Das Neueste in garnirten Damen-Hüten

zu allen Preisen,

7664

hocheleganten

Modell-Hüten

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse
 No. 24.

Umzugshalber zurückgesetzt
 circa 80 Dtd. baumwollene

Kinder- und Damen-Strümpfe
 zu bedeutend ermässigtem Preise.

W. Thomas,
 128 11 Webergasse 11.

Tischdecken,

einfache Manilla bis zu den feinsten Brocat, Velours,
 Chenille und reichgestickten Decken empfehlen in groß-
 artiger Auswahl **E. L. Specht & Cie.** 6176

Nur Rothe Kreuz-Loose.

4000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mk.
 Die 3 Haupttreffer beziffern sich auf **60,000 Mk.**
(30,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk.)

Loose à 1 Mk. (11 Loose für 10 Mk.) sind zu beziehen durch den alleinigen General-Debit **F. de Fallois**, Langgasse 20, Wiesbaden.

Ziehung findet am **27. April** im Königl. Reg.-Gebäude in Wiesbaden statt. 1421

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maas. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik** beziehe, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maas so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Ruthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen. Achtungsvoll

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstraße 17.

7181

Cachemir,

4676

schwarz, weiss und couleur,
 empfehle in allen Preislagen; mache besonders auf eine Qualität **schwarzen Cachemir** (doppeltbreit) per Meter **Mk. 1.50**, welcher sich gut zu **Confirmanden-Kleidern** eignet, aufmerksam.

Gleichzeitig empfehle zu den bekannten billigen Preisen meine neuen **Frühjahrs-Kleiderstoffe.**

Kirchgasse No. 45, **A. Schwarz**, Ecke des
 Mauritiustplatzes,
 Elsässer Zeug- und Manufakturwaarenladen.

Die

Posamentierwaaren-Handlung & -Fabrik

von

F. E. Hübotter,

untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“),

empfehlen als staunend billig:

Knöpfe in neuesten Mustern,
Perl-Agraffen, Gallons und Fransen,
Tressen, durchbrochene und glatte, schwarze und farbige,
Baumwolle zum Stricken, Sticken und Häkeln,
Wolle, Terneaux, Gobelin- und Strickwolle,
Kordel, seidene Möbel- und Gardinenkordel,
Gimpfen für Vorhänge und Möbel,
Teppichband, Fransen und Kordel,
Corsetten in reicher Auswahl,
Rüschen in neuesten Mustern,
Futterstoffe und Futtermüll nur prima Qualität,
Anfertigung von Passementrie der Möbel- und
Confectionsbranche. 3340

5 Steingasse 5

werden wegen Bauveränderung **Deckbetten, Blumaux, Kissen,**
Kinderbettchen, Federn und Daunen, sowie Zwisch, Varchent
und Federleinen zum Einkaufspreis abgegeben.

1722

Löffler & Schmitt.

Pianino (vorzügl. Ton, krz.) zu verkaufen. Kgl. Exped. 9743

Verkauf u. Miethe. Gebrüder Wolff, Verkauf u. Miethe.

Pianoforte-Handlung,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel),
 empfiehlt **Pianino's** von **Mk. 450 an.** Lager
 der ausgezeichneten Fabrikate von **Steinweg, Apollo,**
Mann & Co. u. 292

Grosses Musikalien-Lager. — Leihanstalt 50,000 Nrn.

**Ariston & Herophon.**

Hunderte von Noten-
blättern zur Auswahl. 21971

Carl Burk,
Friedrichstraße 2,
Ecke der Wilhelmstraße.

Bringe meine **Bergolderei**, sowie mein
Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft
 in empfehlende Erinnerung. 7395

Billigste Preise. Gute und dauerhafte Arbeit.

C. Tetsch,

Moritzstraße 7, Bergolderei, Moritzstraße 7.
Specialität in Fenster-Gallerien und Rosetten.

Bergolderei von F. Matt.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an **23 Nero-**
straße 23 und halte mich im Neuvergolden von Bildern
 und Spiegelrahmen, sowie in allen in das Bergolderfach
 einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Eigene Arbeit.

Billigste Berechnung.

Wiesbaden, den 3. April 1886. 7884

Cocos-Teppiche und -Matten

in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für
Hotels gefertigt, empfehle zu **Fabrikpreisen.** Muster
 stehen zu Diensten.

5882

Adam Schildge IV. in Rüsselsheim.

Amer. Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
 3082 **Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.**

Durch **Waggonbezug** der als vorzüglich anerkannten

Stern-Hufnägeln

bin ich von jetzt an in der Lage, dafür wesentlich billigere Preise
 stellen zu können und bitte ich Interessenten, dieselben bei mir
 verlangen zu wollen. Die Nägel finden seit Jahren Ver-
 wendung in den **kaiserlichen Marställen**, sowie bei dem
Postfuhramt, der Pferde-Eisenbahn- und Omnibus-
Gesellschaft in Berlin, was für die Güte sprechen dürfte.
 9482

L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, **Plüsch-**
Garnituren, Sopha's, Cessel, Chaises-longues, feine
franz. und gewöhnl. Betten, Sprungrahmen, Koffhaar-,
Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen,
Buffets, Verticows, Secretäre, Bureauz, ovale, edige
und Ausziehtische, Stühle und Spiegel in den ver-
 schiedensten Sorten, **Kleiderstöße, Handtuchhalter** u.
 gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

H. Markloff, Mauergasse 15.

Neu. Deutsches Reichs-Patent. Neu. Feuer-Anzünder.

Niederlage in Wiesbaden bei

J. L. Krug, Kohlenhandlung,
3 Neugasse 3.

8114

Kohlen.

Ia melirte, Ruß, I, Stücke, Schmiede-Kohlen und
sonstige Brennstoffe empfiehlt

August Koch,

9747

Comptoir: Langgasse 43, 1. Etage.

Die

4604

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Holz- und Kohlen-Handlung

von J. Heun,

Morißstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),
empfiehlt alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie
Braunkohlen, Briquettes, buchenes und kiefernes
Scheitholz, kiefernes Anzündholz, Holzkohlen und
Lohfuchen reell und billig. 9864

Die

Holz- & Kohlen-Handlung

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,

17 Nerostraße 17,

empfiehlt sehr stückreiche mel. Kohlen für Herd- und Ofen-
brand, Ruß- und Stückkohlen von den renommiertesten
Bechen, Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für
Regulir- und amerikanische Ofen, in ganzen Waggonladungen,
einzelnen Fuhren, sowie im Centner. Empfehle ferner
Briquettes, Holzkohlen, Lohfuchen, buchenes und
kiefernes Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum
und sichere prompte und reelle Bedienung zu. 133

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von Jos. Clouth zu Biebrich

offeriert bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à M.	15.—	per Fuhre von
Ia Stückkohlen	à "	20.—	1000 Ko. über
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à "	20.—	die Stadt-
Ia Anthracit-Rußkohlen	à "	21.50	waage und bei
Ia gew. Schmiedekohlen	à "	16.—	Barzahlung
Ia Scheitholz in bel. Größen	à "	26.—	50 Pf. Rabatt.

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend er-
mäßigten Preisen.Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel,
Langgasse 20. 92

Von acht Hänsler'schem Holz-Cement

und Deckpappe halte ich Lager und empfehle mich
zur Ausführung von Dächern, sowie
zur Abgabe von Material bestens.

Johann Sauter, Nerostraße 25. 9807

Das Kleider-Magazin

von

Mehrgasse 16, A. Görlach, Mehrgasse 16,

gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Ernst,
empfiehlt in großer Auswahl alle Sorten Arbeits-hosen,
Sommerhosen, Dresshosen und Joppen, Tuch- und
Buckstinhosen, complete Anzüge, Kinder-Anzüge,
weiße Hemden, Arbeitshemden und -Kittel, sowie

ächte Hamburger Lederhosen

von der kleinsten Nummer für Lehrlinge bis zur größten
Mannshose, Koffer, Reisetaschen u. dergl. zu den bekannt
billigsten Preisen. 9975Größte Auswahl
aller Façons in den
einfachsten Weiden
und Rohr, sowie hoch-
eleganter 9901

amerikanischen Kastenwagen

mit und ohne Gummi-
räder in verschiedener
Ausstattung.Ferner alle Wagen-
theile einzeln, als: Ver-
decke, Räder, Kapseln,
Stoffe, Fransen.

Reparatur und Miethe.

H. Schweltzer, 13 Ellenbogengasse 13.

Abels-Meurer,

Jahnstrasse 19,

Jahnstrasse 19,

Fabrik & Magazin für Haus- & Küchen-Geräthe,

empfiehlt alle zur

Küchen-Einrichtung

nothigen Artikel in grösster Auswahl zu Fabrik-
preisen. 5351

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen Bernstein-
Fußbodenlacke obiger Firma befinden sich in den Material-
und Farbwaaren-Handlungen von

Eduard Brecher, Neugasse 4.

Anton Berling, Burgstraße 12.

Louis Schild, Langgasse 3. 7276

Die astronomische Carrière.*

Von M. Wilhelm Meyer.

Es gibt wohl keine Wissenschaft, in welcher sich die eigenthümlichsten
Contraste so nahe berühren, wie in der Kunde von den strahlenden
Sternen am dunklen Himmelsgewölbe, das die Unendlichkeit umfaßt. Der
menschliche Geist, materiell an die Oberfläche eines kleinen Weltkörpers
gebunden und willenlos von ihm durch die weiten Räume des Universums
im Kreise herumgeführt, er soll hier die Unendlichkeit ergründen, sich frei
erheben über das Gewirr der tausendfältigen Erscheinungen und die Er-
habenheit des ganzen einheitlichen Weltbaues erfassen, aber er ist gezwungen,
sich diese Kenntniß durch das minutiöse Studium des Allerfeinsten,
durch die einseitigste consequente Arbeit während langer Jahrhunderte zu
verschaffen.

* Nachdruck verboten.

Die Astronomie in ihrem erhabensten Umfange aufgefaßt als die Wissenschaft von der gesuchten Einheit des weltregierenden Prinzips, stellt ohne Zweifel den höchsten Gipfel der menschlichen Erkenntniß dar, die mächtigste Stütze in einem breiten Gebirgsstocke verwandter Wissenschaften, welche mächtigen Felswänden einen festen Fußpunkt bieten. Aber der Weg zu diesem Gipfel führt durch einen wahren Urwald von allerhand Wurzelzeug und ein so dichtes Gestrüpp undurchdringlicher Zahlen, daß Weg und Gipfel dadurch unseren Augen leicht verloren gehen und viele hundert Hände eingreifen müssen, deren einzige Beschäftigung es ist, in diese wilden Ordnung zu bringen, ohne je daran denken zu können, sich einem jener erhabenen Gipfel wesentlich zu nähern, welche eine allgemeine freie Aussicht über die wundervolle Landschaft der Weltordnung leider nur so wenigen auserwählten Glücklichen gestatten. Der höchste Gipfel aber liegt sicher noch lange Jahrtausende unbetreten, eingehüllt in den jungfräulichen Schnee unerreichter abstracter Begriffe.

Unten, so lange man sich noch in der weiten Ebene befindet, wo das große Publikum auf breiten, bequemen Wegen Luft wandelt, unten erscheint der Gipfel eigentlich gar nicht so gewaltig hoch. Aber er ragt imposant über die Ebene empor, und Auge und Gedanken heften sich entzückt an diesen unendlich gestaltreichen Zug, dessen letzte Ausläufer sich in den Dünsten des Horizontes, an der Grenze des Unendlichen in unsicheren Umrissen verlieren.

Wie mancher jener Spaziergänger in der Ebene ist wohl bei diesem Anblicke von Sehnsucht tief erfüllt worden, auf diesen Höhen wandeln zu können! Wie Mancher mag schon jene Menschen beneidet haben, welche die Wandererschaft bereits zurückgelegt und dort wie in ihrer eigenen Heimath leben, angefüllt mit dieser erhabensten Schönheiten! — Wie Viele haben sich freudig und begeistert auf den Weg gemacht, als gelte es einer Vergnügungstour in's hohe Gebirge! Aber wie Viele sind bereits auf halbem Wege entmuthigt wieder umgekehrt, als sie sahen, daß die Berge gar nicht näher rücken wollten, obgleich wir doch so rüstig darauf aufzutraten; sie waren eben viel weiter von uns entfernt, als wir bei ihrem bloßen Anblicke vermuthen konnten.

Und gelangt man nun wirklich an ihren Fuß, dann beginnt erst der mühevolle Aufstieg durch Gestrüpp, über Steingeröll und öde Felsabhänge, und endlich über jene unabsehbar weiten Schneeflächen, welche den einsamen Gipfel zunächst umhüllen.

Wie Manche unter den Wenigen, welche sich bis in diese Wildniß vorgewagt haben, möchten selbst jetzt wieder umkehren, weil die Anstrengung des Aufstiegs ihre Kräfte zu übersteigen droht; und weniger die anfeuernde Begeisterung, welche uns zu der beschwerlichen Fahrt hingerissen hatte, als vielmehr das deprimirende Gefühl, so viel Drangsal vergebens überstanden zu haben, falls man jetzt noch umkehren wollte, reizt noch die letzten Kräfte zum Vorwärtsmarsche an.

So ist das ernste Studium der Astronomie durchaus mit einer beschwerlichen Gebirgspartie in den großartigsten und höchsten Alpenregionen zu vergleichen. Und die zu überwindenden Strapazen liegen durchaus nicht nur, wie die Reisten wohl vermuthen mögen, auf dem Gebiete des grübelnden Geistes, sondern sind zum nicht geringen Theile auch rein körperlicher Natur.

Lange Nachtwachen bei angestrengtester Aufmerksamkeit auf den Gegenstand der Untersuchung, bittere Nachfröste, welche man im Freien beinahe unbeweglich unter dem Fernrobre überdauern muß, selbst Muskelanstrengungen der verschiedensten Art muß namentlich heute der Astronom überwinden, wo die optischen Instrumente zu Riesenwerkzeugen anwachsen, die trotz aller angewandten Feinheiten der mechanischen Kunst nicht in allen Fällen wie Spielzeuge zu hantiren sind. So mußte ich beispielsweise auf den Gebrauch des mächtigen Wiener Refractors, der bis vor Kurzem das gewaltigste Fernrohr der Welt war und mir vom Herrn Director Weiß seinerzeit bereitwilligst zur Fortsetzung meiner Studien am „Saturn“ zur Verfügung gestellt worden war, zu meinem größten Leidwesen verzichten, weil meine Kräfte zu seiner Bewegung nicht ausreichten und mir ein Diener oder Gehülfe zu jenen frühen Morgenstunden, in welchen die geplanten Beobachtungen stattfinden mußten, nicht zur Seite stehen konnte. Jedesmal, wenn ich allein das gewaltige Instrument nach etwa halbstündiger angestrengtester Thätigkeit auf den zu untersuchenden Himmelsstern gerichtet hatte, war ich vermehren erschöpft, daß ich eben unfähig geworden war, mit jener Ruhe und Sorgfalt die feinen Details zu beobachten, welche ich gern näher kennen gelernt hätte. Wartete ich aber, bis ich mich wieder erholt hatte, so war inzwischen das Object in Folge der täglichen Bewegung der Himmelskugel um ein gutes Stück weiter gerückt und ich hing wieder an, die gewaltige Himmelskanone zu richten, um mich dabei von Neuem zu erschöpfen und so weiter, bis die Morgenbämmerung heraufkam und ich unberückte Dinge zu Bett gehen mußte.

Bei solchen Gelegenheiten leidet der Astronom wahre Tantalusqualen. Das schöne Gefühl, aus welchem er seinen Wissensdurst in reichem Lichtströme glaubt befriedigen zu können, steht vor ihm da; der Himmel leuchtet klar und herrlich auf ihn herab. Da im rechten Augenblicke verläßt ihn seine eigene Kraft, um aus dem gefüllten Gefäße seinen brennenden Durst zu löschen!

Ganz ähnliche Enttäuschungen werden dem beobachtenden Astronomen taufendfältig durch die Ungunst des wechselvollen Wetters bereitet, welches oft im entscheidenden Augenblicke dicke Wolkenschleier über das große Studienbuch des Himmels zieht, dessen Seiten die rastlose Zeit weiter und weiter blättert, ohne daß ein späteres Nachschlagen in dem einmal übergangenen Texte möglich wäre. Wie viele seltene Beobachtungen, auf welche man sich monatelang im Voraus vorbereitet oder weßwegen man lange Reisen in das Gebiet der besten Sichtbarkeit des Phänomens unternommen hatte, sind durch eine flüchtige, nichtige Wolke vereitelt worden!

Ich kannte einen deutschen Sternwarten-Director, welcher den jungen Studenten mit voller Absicht die schwersten und schlechtesten Sektanten, Instrumente, welche in freier Hand gehalten werden müssen und zur Ortsbestimmung der Schiffe auf offenem Meere dienen, übergab und in brennender Sonnenhitze oder grimmigstem Froste stundenlang sofort bei den ersten Uebungen ziemlich schwierige Beobachtungen ausführen ließ. Beklagte sich Jemand darüber, oder lieferte ihm ein Anderer schlechte Beobachtungen ein, so hielt er ihm eine längere, väterliche Rede, in welcher er ihn eindringlich bat, die Astronomie ferner ungeschoren zu lassen, weil er wirklich gar kein Talent dazu besahe.

Die natürliche Folge dieser Abschreckungsmethode war, daß von den dreißig oder vierzig Studenten, welche den ersten Sectionen beigezogen hatten, nach sehr kurzer Zeit höchstens zwei oder drei übrig blieben, die dann bald von dem Director in der liebenswürdigsten Weise unterstützt wurden. Diese Methode ist offenbar die rationellste, denn alle die jungen Leute, welche hierdurch schon in den ersten Tagen vom Wege abgelenkt, hätten das auch später mit viel größeren Opfern an nutzlos verschwendeter Zeit thun müssen.

Es mag in dieser Hinsicht erwähnenswerth sein, daß von allen meinen Collegen, welche ich in den astronomischen Vorlesungen auf den Universitäten zu Göttingen, Leipzig und Zürich antraf, meines Wissens nur zwei „bei der Stange“ geblieben sind. Der eine ist mein braunschweiger Landsmann Dr. Carl Schrader, welcher vor einigen Jahren die deutsche Südpolar-Expedition nach Süd-Georgien geleitet hat, der andere ein Herr Raoul Gautier, Sohn des gegenwärtigen Directors der Genfer Sternwarte; derselbe bekleidet zwar bis jetzt keine offizielle Stellung als Astronom, hat sich aber hervorragend mit Kometenrechnungen beschäftigt. Und was nun mich selbst betrifft, so muß ich gestehen, daß ich während meiner Carrière mehr wie einmal in's Schwanken gerathen bin und nur ein gewisser Eigensinn mich vom Umkehren zurückgehalten hat.

Genug, das steht wohl fest, daß die Astronomie nicht eben Jedermanns Sache ist. Dagegen möchte ich gerade an dieser Stelle meinen jungen Lesern gegenüber, die noch im Begriffe sind, sich einen Lebensweg zu wählen, ganz besonders hervorheben, daß man, um ein tüchtiger Astronom zu werden, außer einer beträchtlichen Dosis von Ausdauer nicht nothwendigerweise ganz besondere Begabungen von vornherein aufweisen muß, wie man im großen Publikum fast allgemein zu glauben pflegt.

Die Arbeiten auf der Sternwarte sind so vielartiger Natur, daß ein ausdauernder Arbeiter immer seinen Platz nützlich ausfüllen kann, weß Geisteskind er auch sei.

Es gibt sehr viele, mit vollem Rechte berühmte Astronomen, welche sich durchaus nicht als Mathematiker oder überhaupt besonders scharfe Denker auszeichneten und dennoch der Astronomie die allerwichtigsten Dienste geleistet haben. Man denke dabei nur an unseren Argelander, dessen Verzeichniß von nahezu einer halben Million von Sternörterten noch nach tausend Jahren der Stolz aller Astronomen und unendlich werthvoller sein wird, als die ähnlichen, nun zweitausend Jahre alten Aufzeichnungen Hipparch's, welche uns heute über die Bewegungen der Fixsterne so wichtigen Aufschluß geben. Argelander hat an diesem Werke sein ganzes Leben hindurch gearbeitet und dabei eine halbe Million Mal dieselbe Beobachtung, dieselbe kleine Rechnung zu wiederholen gehabt, welche zwar Jedermann in kurzer Zeit erlernen kann, während es doch bis jetzt nur einen Argelander gibt.

Wer also unter meinen jungen Freunden Muth und ausdauernde Kraft genug in sich fühlt und Liebe zur edelsten Wissenschaft mitbringt, der mag nur getrost die Sternwarte betreten: Er wird, wenn er die Probe bestanden hat, freudig aufgenommen werden und sein täglich Brod ebenso wohl, schließlich als hohe Befriedigung in dieser stillen Gemeinschaft mit den leuchtenden Sternen des Himmels finden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau **Friedrich Birk Wwe.** von hier gehörigen **Mobilien**, als:

3 vollständige Betten, 3 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1 nussb. Kommode, versch. Tische und Stühle, 2 Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Consolschrank, 1 Waschkommode, sowie Weißzeug, Kleidungsstücke, eine vollständige Küchen-Einrichtung u. s. w.,

in dem Hause **Oranienstraße 25** dahier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. April 1886.

Zur Auftrage:

10491 Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Lehrer und Organist **Emil Wald** dahier wegen Auflösung eines Pensionats folgende **Mobilien**, als:

3 vollständige Betten (mit Sprungrahmen und Kopfhaarmatratzen), eiserne Bettstellen mit Seegras-Matratzen, Kleiderschränke, nussb., vierschubladige Kommoden, nussb. Waschtische und andere Tische, Sopha's, Stühle, Lampen, Bilder, Spiegel u. c.,

in dem Hause **Oranienstraße 22** dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

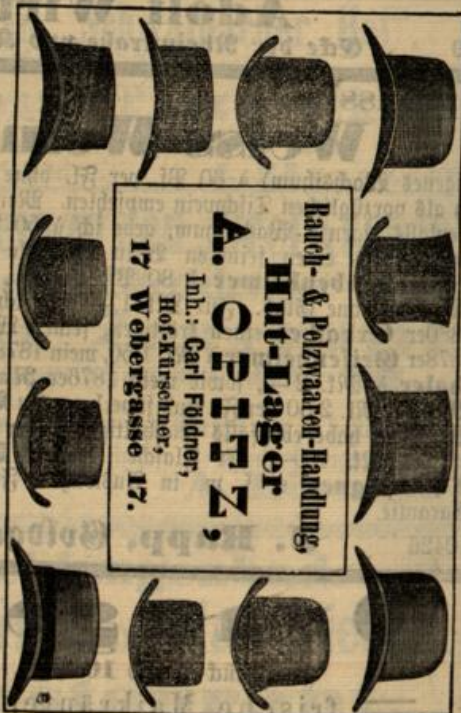
Wiesbaden, den 19. April 1886.

Zur Auftrage:

10422 Raus, Bürgermeisterei-Secretär.

Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.



Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.

Massenr W. Hahn, Langgasse 31, 3. Et.,

empfehlte sich im **Massiren**, sowie in **Kaltwasser-Behandlung** jeder Art billigt. 8594

Ein fast neuer **Confermandenrock** billig zu verkaufen **Rarkstraße 9, 2 Treppen hoch.** 10537

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Geöffnet von Vorm. 9—12 und Nachm. von 2—6 Uhr. 103

Männergesangsverein „Friede“.

Morgen am 2. Osterfeiertage Abends 8 Uhr findet im Saale der „Stadt Frankfurt“ eine **Abendunterhaltung mit Tanz** statt. Sämmtliche Mitglieder, sowie deren Angehörige ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

NB. Freunde des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden. 150

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämmtlicher Bedarfsartikel der **Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.**

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Holzbrandapparate.

Sämmtliche Utensilien zur

= Chromographie. =

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämmtliche Farben zur **Gobeline-Malerei.** Papier-Teller, -Rahmen, -Muscheln etc. zum Bemalen.

Materialien zum Blumenkleben.

Reliefbilder.

Sämmtliche Utensilien zur

Barbotine-Malerei (Modelliren von Thonblumen).

Sämmtliche Bedarfs-Artikel zur

Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt.

Sämmtliche Materialien und Werkzeuge zur Herstellung geschnittener und gepunzter

altdeutscher Lederarbeiten.

Vorgezeichnete und angefangene plastische

Lederarbeiten.

Reichhaltige Neuheiten in

= Malvorlagen. =

Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise. 113

Telegraphen und Blitzableiter

in bewährter solider Ausführung fertigt billigt

7352

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Eine große, schwarz-lackirte **Theke**, fast neu, billig zu verkaufen **Steingasse 19.** 9910

Deutsche Weinstube und Weinhandlung

Kirchgasse No. 40, „Zum rothen Haus“, Kirchgasse No. 40.

Empfehle für die bevorstehenden Feiertage mein Lager in Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Ungar- und Champagner-Weinen. C. Stahl. 10083

Friedrichstraße 43, Weinstube von F. Kaiser, Friedrichstraße 43, Weinguts-Besitzer in Gausalgesheim.

Reingehaltene, selbstgezogene Weine per Glas 20 und 25 Pfg., Schorle-Morle 30 Pfg., Rothwein per Glas 40 Pfg., flaschenweise zu 60 und 75 Pfg. 10508

Mehrgasse 9. Binger Weinstube, Mehrgasse 9.

Empfehle für die Feiertage meine selbstgekelterten Weine. In Gebinden von 20 Liter per Liter von 55 Pfg. an (ab Bingen), bei 6 Flaschen per Flasche von 55 Pfg. an frei in's Haus. Garantie für absolute Reinheit. 10451

Hotel und Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 21.

Ausschank

von Fürther Berg-Bräu- und 10524 Frankfurter Essighaus-Bier.

Zur neuen Tentonia, Bleichstraße No. 14.

Empfehle prima Lagerbier, Apfelwein, reine Weine, Mittagstisch, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, für Regler und Regel-Gesellschaften meine bestrenommierte Regelmahn, Billard. Auch steht ein schönes Local mit Instrument Gesellschaften und Vereinen zur gef. Verfügung. 9931 Adolph Roth.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt E. Günther, „Römer-Saal“.

Neues Billard. 138



Bock-Bier

aus der Brauerei Henninger in Frankfurt

empfehlen während der Feiertage

Wilh. Plies,

Restauration,

Schwalbacherstraße 19a.

10569

Schützenhaus unter den Eichen.

Die Eröffnung meiner Gartenwirtschaft zeige hiermit ergebenst an und empfehle gute, preiswürdige Speisen und Getränke. Besonders mache auf einen vorzüglichen Apfelwein aufmerksam. Achtungsvoll 10234

Chr. Eduard Berges.

Eier, Eier,

schöne, frische, große Eier 2 Stück 9 Pfg., Hundert 4 Mk. 35 Pfg., bei Mehrabnahme billiger. 10225 Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Die Wein-Grosshandlung

VON

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von Mk. 1.30 bis Mk. 12,

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn C. Killian Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 734

Wilhelm Jumeau,

Kirchgasse 7 und 37,

empfehlen

Bowlen-Wein per Fl. 60 Pfg., vorzüglichen Weiß- und Rothwein per Fl. von 75 Pfg. an, Portwein, Cherrh, Malaga und Madeira per Fl. 2,50 Mk. 1056

Auf die Feiertage

empfehle meine

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, Ananas und Pfirsiche in Dosen zu Bowlen, Orangen und Maikräuter u. s. w.

Adolf Wirth,

10329

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Mein 1881er

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Fl. ohne Glas kann ich als vorzüglichen Tischwein empfehlen. Meinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Fl. ab. — Als einen feineren Wein empfehle ich meinen 1880er Laubenheimer à 80 Pfg. per Fl., bei 10 Fl. Mk. 7.50 ohne Glas. Für Mk. 1.— gebe ich in meinem 1880er Erbacher einen kräftigen, feinen Wein. Mein 1878er Geisenheimer à Mk. 1.50, mein 1878er Rauenthaler à Mk. 2.—, sowie mein 1876er Rauenthaler Berg à Mk. 2.50 per Fl. sind super. — In Bordeaux-Weinen habe ebenfalls reichhaltiges Lager von 90 Pfg. an bis Mk. 10.— per Flasche. Ferner Südweine, Champagner u. s. w. in Auswahl. Für Reinheit Garantie. 10426

J. Rapp, Goldgasse 2.

Orangen

(per Stück 8 und 10 Pfg.),

frische Maikräuter,

Bowlen-Wein per Fl. 50 Pfg.

sowie

vorzügliche Weiss- und Rothweine

(per Flasche von 75 Pfg. an)

empfehlen

Chr. Keiper, Webergasse 34

Ein sehr gut erhaltener, transportabler Kochherd mittel Größe billig zu verkaufen Röderstraße 24.

Mainzer Bierhalle.

Einem geehrten Publikum, der Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die **Wirthschaft und Restauration „zur Mainzer Bierhalle“**, Mauergasse 4, übernommen habe.

Unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung empfehle ein **ausgezeichnetes Glas Mainzer Actienbier** — Verzapf direct vom Faß — und einen guten **Mittagstisch zu 50 Pfennig und höher**.

Wiesbaden, den 20. April 1886.

10044 **Franz Scheuermann.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, allen Freunden, Bekannten und Collegen, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen eine **Wirthschaft**, betitelt **„zur Stadt Weissenburg“**, Wörthstraße 2a, an der Dopheimerstraße, eröffnet habe.

Durch **prima Bier** aus der Brauerei von Henninger & Söhne in Frankfurt, **guten Apfelwein und Wein**, wie **schmackhafte Speisen** werde ich bemüht sein, mir die Wohlwollen der mich besuchenden Gäste zu erwerben. Am geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll

Max Eller.

Wiesbaden, den 20. April 1886.

Saalbau „Schwalbacher Hof“.

Am 2. Osterfeiertage:

Grosse Tanzmusik,

Anfang Nachmittags 4 Uhr,

ergebenst einladet **J. Zäuner.** 10511

hierstein zu den „Drei Kronen“.

Am zweiten Osterfeiertage findet

große Tanzmusik

mit gut besetztem Orchester

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Herzlichst ein
Hochachtungsvoll

A. Rössner.

Schlangenbad.

Hotel und Pension Waldfrieden.

Restaurant

seit 1. April wieder eröffnet.

Hausener Kornbrod

erkannt guter Qualität trifft täglich frisch ein

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

zuge mittelft Rolle. Näh. Nerostraße 29, 2 Tr. 3609

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- u. Genussmittel für Kranke u. Gesunde

ist das einzigste der verschiedenen von der Antwerpener Weltausstellung prämiirten Pepton-Präparate, welchem die höchste Auszeichnung — das Ehren-Diplom zuerkannt wurde. Die Jury begründete diese Auszeichnung dadurch, dass es bisher Dr. Kochs allein gelungen sei, ein echtes, sich Jahre lang haltendes Fleisch-Pepton herzustellen, die Wichtigkeit dieser Entdeckung sei offenbar, und würde dieselbe Europa unschätzbare Dienste erweisen.

Vorräthig in Apotheken, Drogen-, Colonialwaaren- u. Delicatessen-Handlungen in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 u. 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm u. in Schachteln von 80 Gramm.

Verkaufspreise auf den Packungen verzeichnet.

In Wiesbaden bei

Birck, Wilh. Heinrich.

Blank, Frz., Colonial- und Delicatessen-Geschäft.

Eifert, Hch., Colonialwaaren-Geschäft.

Schellenberg, C., Amts-Apotheke.

Schirg, A., Königl. Hoflieferant.

Viehoever, H. J., Königl. Hof-Lieferant.

Wirth, Adolf, Colonialwaaren-Geschäft.

21

Colonial-Waaren & Landesproducte

en gros et en détail

Neugasse No. 24. Hch. Eifert, „Einhorn“.

Empfehle bei bester Qualität sehr preiswürdig:

ungarisches Weizenmehl	9 Pfd. Mt.	1.30
Vorschuh 00	9 " "	1.70
Blüthenmehl	9 " "	2.10
La ftt. Tafelschmalz	per "	—43
La ftt. Salatöl per 1/2 Liter	—45, —55, —70	
Brod-Raffinade in Stücken	per Pfd. Mt.	—31
Würfel-Raffinade	—33, —34, —36, —40	
gemahl. Raffinade	—32, —35, —40	
Rosinen u. Corinthen bester Qual.	—42, —45	
Sultaninen	—45	
große Mandeln	—90, 1.—	
Citronat, Orangeat, Ceylon-Zimmt, Citronen, Drangen, Liebig's Backmehl (Trockenhese) und Biddingspulver zu den billigsten Preisen. Ferner empfehle meinen sehr beliebten gebrannten Kaffee zu Mt. —85, —90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.40 bis 1.70 und kann ich speciell die Sorten zu Mt. 1.—, 1.20 bis 1.40 wegen deren Güte und Preiswürdigkeit bestens empfehlen. Große Auswahl in rohen Kaffee's von Mt. —.65 bis Mt. 1.70.	10153	

Alle anderen Colonial-Waaren ausserst billig!

Raffinade per Pfund 32 Pfg., in Würfeln 34
Die besten und preiswürdigsten Kaffee's, roh und gebrannt, frisch und reinschmeckend, per Pfd. 43 Pfg. empfiehlt

7292 **Jean Haub, Mühlgasse 13.**

Ostereier

mit Namen per Stück 6 Pfg. empfiehlt

C. Feuerstein Wwe.,

10475 **Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.**

Der Unterzeichnete offerirt **Ruhmilch** täglich frisch ins Haus geliefert per Liter **18 Pfg.** Bestellungen beliebe man im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhauser,
Hof Adamsthal bei Wiesbaden.

10245

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 2058

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß heute

34 Wilhelmstrasse 34

eine Filiale in meinen Spezialitäten

**Portemonnaies,
Photographie-Albums,
Necessaires,
Hosenträgern,
Cravatten,
Toilette-Seifen**

eröffnet habe.

Daß mir in Mainz, Mannheim und Darmstadt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hoffe auch an hiesigem Orte zu erhalten und empfehle mich bestens bei eintretendem Bedarf.

P. Sieberling,

10345

Wilhelmstraße Wiesbaden, Wilhelmstraße
No. 34. No. 34.

Filiale:

Fabrik- und Engros-Lager:

Filiale:

Mannheim,
Raufhaus.

Mainz,
Ludwigsstraße.

Darmstadt,
Ludwigsstraße.

Verlegten unser **Bau-Bureau**
nach
Moritzstrasse 1, Part.
Zais & Wojtowski,
Architecten.

10493

Korbwaaren.

Hierdurch bringe ich mein großes Lager in **Korb- und Bürstenwaaren** in empfehlende Erinnerung. Besonders mache ich auf ein großes Lager in Reiseförben, Handkörben, Blumenstischen, Sesseln, Strandstühlen, sowie das Neueste in Luxus-Korbwaaren u. s. w. aufmerksam.

F. Schwarz, Korbfabrik, Mühlgasse 1,
Ecke der großen Burgstraße.

10023

Für Confirmanden!

1 neue gold. Herren-Remontoir-Uhr für 55 Mk.,
2 neue Damen-Cylinder-Uhren zu 16 Mk.,
20 gebrauchte Herren-Cylinder-Uhren zu 10 u. 12 Mk.
zu verkaufen Webergasse 46 bei **D. Birnzwieg.** Für
guten Gang wird garantirt. 9914

Pianino zu vermieten Louisenstraße 20, 1 Stiege. 7469

Damen-Mäntel-Confection
E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Grosses Lager in Mänteln
der

neuesten & apartesten Façons
zu sehr billigen Preisen.

Umhänge	von 10—150 Mk.
Felhus	20—80 "
Visites	20—120 "
Jaquets	8—50 "
Promenade-Mäntel	25—120 "
Regen-Mäntel	8—50 "
Kinder-Mäntel zu allen Preisen.	10337

Alle Sorten **Glacé-** und **waschleiderne Handschuhe** werden zum Waschen angenommen und gut ausgebeißt.
Adlerstraße 63, 3 Stiegen. 71

Zu Confirmations-Geschenken



bietet mein grosses Lager eine reiche Auswahl **reizender** Neuheiten zu **billigsten Preisen**. Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayons, Compass, Manschettenknöpfe, Herrennadeln, Uhrketten, ächte Corallen und Granaten, Fantasie-Schmuck-sachen in neuesten prachtvollen Mustern aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen. Gute, vorzügliche Werke — 2jähr. Garantie, starkes silb. und 14karath. Goldgehäuse. Mache auf eine gute Waare mit sehr billigem Preis aufmerksam.

Silberne Herren-Uhren von 18 Mk., **Damen-Uhren** von 20 Mk., vorzügliche Qualität. **Goldene Herren-Remontoirs** 70 Mk., **goldene Damen-Remontoirs** von 45 Mk. an.

Von der Billigkeit und Güte meiner Uhren wolle sich Jedermann bei Anschaffung einer solchen gefälligst überzeugen. Reparaturen von Uhren und Goldwaaren werden bestens ausgeführt. — Altes Gold, Silber, Platin, Tressen werden zum höchsten Werth in Zahlung angenommen.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 20 Langgasse 20, zunächst der Schützenhofstrasse.

Aeltestes Juwelier-Geschäft am hiesigen Platze. Gegründet 1815.

8908

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,

bietet in seiner **Oster-Ausstellung** reizende Neuheiten in **Eiern, Hasen etc.**, als **Attrapen** in jeder Preislage von 10 Pf. an. Eine überraschende Neuheit bringe ich in den **Watt-Enten**, täuschend natürlich, zum Füllen. **Gesellschafts-Spiele für's Freie.** — **Hängematten** billigt.

9837

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechstunden: 2½—4 Uhr.

10416

Ich habe mich hier niedergelassen.

10411

Dr. med. Laquer,

pract. Arzt.

Wohnung: **Schwalbacherstrasse 32.**

Sprechstunden: Vorm. von 8—9, Nachm. von 3—4 Uhr.

Für Unbemittelte unentgeltlich täglich Morgens von 7—8 Uhr.

Kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **W. Wirtzfeld,** 9216

Wiesbaden, Rheinstrasse 48.

Beginn des Sommersemesters Montag 3. Mai.

Acht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle,

acht Max Hauschild's Estremadura,

acht englische Vigonia (Sommer-Merino),

farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.** 5094

Maschinen-Strickerei.

Bur gefälligen Nachricht, daß sich meine Strickerei nicht mehr Feldstrasse 3 befindet, sondern **Schulgasse 1**, und empfehle mich in allen Arten Strickereien.

10522 Achtungsvoll **M. Schüller.**

K. Löw, Sattler, Mauritiusplatz No. 5,

empfiehlt **Schulranzen, Schultaschen, Plaidriemen, Hosenträger, Handtöcher, Sandtaschen u. s. w.** zu äusserst billigen Preisen. 10554

Signes Fabrikat.

Kinderwagen

empfiehlt billigt

10419

J. Eichhorn,

22 Goldgasse 22.

Ein **Herrnschreibtisch** zu 130 Mk., 1 **Schreibsecretär** zu 160 Mk. zu haben **Taunusstrasse 16.** 10552

Ziehung: 27., 28. und 29. April!

Geld-Loose: Ulmer Dombau, 3¼ Mark. Das große Loos, 75,000 Mark, fiel in voriger Ziehung in meine Glücks-Collecte.

Roths Kreuz-Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark.

Hauptgewinn 30,000 Mark.

Casseler Martins-Loose, 10 Mk., 11 Loose 100 Mk.

Hauptgewinn 100,000 Mark.

Weimar-Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark. **Hauptgewinn 60,000 Mark.**

Mecklenburger Loose, 1 Mark, 11 Loose 10 Mark.

Hauptgewinn 10,000 Mark. (H. 61923.)

Rückporto 10, jed. Liste 20 Pf. Für 17 Mk. alle 5 Loose u. Listen.

A. Eulenberg, Haupt-Collecteur, Elberfeld.

Gesellschaften und Händlern hohen Rabatt. 347

Evangelische Gesangbücher

in einfacher, sowie hochfeiner Ausstattung empfiehlt

Louis Gangloff,

Buchbinderei und kunstgewerbliche Werkstätte,

10434

2 Welltrichstrasse 2.

Ebenfalls werden **alte Gesangbücher** wie neu hergerichtet und halbe reiches Sortiment Einbanddecken stets auf Lager.

Costüme werden von 10 Mark an, sowie **Mäntel, Jaquets und Umhänge** nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider, Faulbrunnenstrasse 10, 2. Etage. 9160

F. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt **sämtliche Reise-Artikel**, sowie ein silberplattirtes **Zweispänner-Pferdegeschirr** zu äusserst billigen Preisen. 10316

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meiner Glaserwerkstätte von Röberstrasse 16 nach **8 Feldstrasse 8** bitte ich gütigst beachten zu wollen. 8920

L. Link, Glaser, Feldstrasse 19.

Mehrere elegante **Kinderwagen** sind zu verkaufen **Mauergasse 15.** 5543

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

Huste-Nicht

Malz-Extract u. Caramellen*)

von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Lungen-Catarrh. Ich leide seit längerer Zeit an einem **Bronchial-Catarrh** und gebrauche jetzt, nachdem ich andere Mittel vergeblich angewandt habe, seit 2 1/2 Monaten Ihr **Malz-Extract (Huste-Nicht)** mit günstigem Erfolg. Dasselbe verschafft mir unendliche Erleichterung, die ich bisher noch durch kein anderes Mittel erzielt, was bei chronischem Bronchial-Catarrh in einem Alter von 57 Jahren gewiß in seltenes günstiges Resultat ist.

Beddel bei Hamburg.

H. A. Herpel, Postbeamter a. D.

*) Extract à Flasche 1 Mt., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Wiesbaden bei Aug. Engel. 49

Schinken.

Schinken, Winterwaare,	p. Pfd.	90 Pf.
Schinken ohne Knochen (Rollschinken)	" " 1 Mt.	—
Schinken, abgetoht, im Ausschnitt	" " 1 "	70 "
Schinken, roh, im Ausschnitt	" " 1 "	70 "
empfehl. in vorzüglicher Qualität	" " 1 "	100/24

Gottfr. Voltz, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

Gothaer Cervelatwurst, Mettwurst,
Hausmacher Cervelatwurst, sowie Schinken, roh und
gekocht, auch im Ausschnitt, empfiehlt

Mart. Lemp,

0439

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Cervelatwürste,

anerkannt vorzüglichste Qualität aus der berühmten Fleisch-
waren-Fabrik von **Gottfr. Kestner Wwe.**, deren
Sendungen jede mit der amtlichen Bescheinigung der fleisch-
schauenden Behörden versehen ist, empfiehlt

860

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Feinstes Raismehl, bester Vorschuß,

Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Mandeln,
Citronat, Orangeat, Cehl-Zimmt u. s. w.
empfehl. in bester Qualität und zu billigstem Preise

Adolf Wirth,

0328

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

In frischer Sendung empfehle:

a Gemüse-Rudeln	von 28—45 Pfg. per Pfd.,
irische süße Pflaumen	18—65 " " "
a amerikanische Schnitten	30 u. 35 " " "
a Dampfpäpfe, beste Qual.	55, II. Qual. 50 " " "
erner Mirabellen, Birnen und Kirschen	
den billigsten Ladenpreisen.	10565

Leugasse 24, Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“.

Feinste Süss-Rahmbutter

aus der Dampf-Molkerei von **Kelser & Cie.,**
Steinau, empfiehlt täglich frisch die Niederlage von
Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
9079 8 Bahnhofstraße 8.

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victorialkartoffeln
empfiehlt **Aug. Momberger,** Moritzstraße 7. 8022

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle:

Schwere ungar. Welschhahnen,
Welschhühner,"schöne, große französische
Poularden,

junge, diesjährige

Hahnen, Enten und Gänse,

frischgeschossene

Fasanen, Waldschneppen,

frische russ. Hasel-, Schnee- und

Birchhühner,

täglich frisch gestochener **Spargel.**

10237

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3.

Mainzer Fischhalle.Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Frischen Salm im Ausschnitt per Pfund 1 Mt. 20 Pfg.,
Monnickendamer Bratbücklinge per Stück 4 Pfg., per
Duzend 40 Pfg., frische Sendung holl. Häringe per Stück
5 Pfg., per Duzend 50 Pfg., feinste Sardellen, Goldfische
per Stück 40 Pfg. empfiehlt **A. Prein.** 10341

**Geschäfts-Verlegung.**

Den geehrten Herrschaften und Kunden zur Nach-
richt, daß ich meine seit Jahren bestehende

Fischhandlung

von Marktstraße 12 in mein Haus

Mauergasse 3 & 5

verlegt habe und bitte, mir das seither geschenkte
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. Krentzlin,

9987

Königlicher Hoflieferant.

Eiergemüse nudeln, anerkannt das Vorzüglichste in diesem
Artikel, à 40 Pfg., sowie echte italienische **Macaroni**
à 44 Pfg. per Pfd. empfehle ich ganz besonders.

10432

C. Schmitt, Marktstraße 13.

10417

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pfg. empfiehlt

H. Mondel, Meßgergasse 35.

Fuldaer Landwurst, sehr kräftig und wohlschmeckend,
empfiehlt **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.** 2979

Feinste

Tilsit-Niederung Tafelbutter

versende netto 8 Pfund in Kübel Mt. 7.80 franco
Nachnahme. (cpt. 3006/4)

Gustav Laak,

327

Admenischken bei Schatthagen, Ostpr.

Gummi - Artikel

feinste Qualität, empfiehlt und versendet
A. H. Theissing jr., Dresden.
 Preisliste sende gratis gegen Marke. 59

Damenkleider,

gut erhaltene, billig zu verkaufen bei
 9974 **A. Görlach, Mehrgasse 16.**

Für Kellner.

Fräcke und Jacken sehr billig bei 10412
A. Görlach, 16 Mehrgasse 16,
 gegenüber dem Schuhwaarengeschäft des Herrn Ernst.

Koffer, Schulranzen und Hosenträger, Maultörbe,
 Touristen- und eine große Parthie Damentaschen
 billigst empfiehlt **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**
Koffer-Reparaturen werden bestens besorgt.

Badewannen

jeder Art und Größe kauft man am besten und billigsten
 bei 5106 **Wilhelm Dorn,**
 3 Schwalbacherstraße 3.

Gänzlicher Ausverkauf

in **Porzellan,** irdenen und feuerfesten **Kochgeschirren** zu
 bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich
 den geehrtesten Herrschaften im Umsetzen und Reparieren von
Porzellanöfen, sowie im Reinigen derselben. Schnellste Be-
 dienung und billige Berechnung.

Wilh. Hölper, Porzellan-Ofenseher,
 5 Bahnhofstraße 5. 5306



**MACK'S
 DOPPEL-
 STÄRKE**
 25 Pf. per 1/4 Cart.
 Gibt die schönste
 Wasche.
H. MACK in ULM

(Stg. 1/4)
 326

Homöopathisches Arnica-Haaröl.

Unübertroffen gegen die lästigen Schuppen auf dem
 Kopfe. Verhindert das Ausfallen der Haare und verleiht
 denselben besondere Weichheit und Glanz. Dargestellt
 von der „Adler-Apotheke“ Kirchheim-Stuttgart; in Flac.
 à 50 Pf und 1 Mark im Depot von Herrn **Louis
 Schild, Droguerie, Langgasse 3, in Wiesbaden.** 21264

Ankauf von getragenen **Herren- u. Damenkleidern,**
Möbel, Koffern, Uhren, Gold- u. Silber-
sachen und dergl. zu den seit vielen Jahren bekannt höchsten
 Preisen von **A. Görlach, Mehrgasse 16,** gegenüber
 dem Schuhwaarengeschäft des Herrn Ernst. 9554

Elegante Plüsch-Garnitur,

bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, preiswürdig zu
 verkaufen **Gäfnergasse 4.** 10342

Neue **Küchen- und Kleiderschränke,** sowie nußbaum-
 polirte **Kommoden** in größter Auswahl bei
 9410 **J. Baumann, Kirchgasse 22.**

Ein großer, 3thüriger **Kleiderschrank** mit Aufsatz und
 Schubladen, für ein Confectionsgeschäft passend, für 40 Mk. zu
 verkaufen **Näh. Philippsbergstraße 23, 3. Etage.** 10356

Ein **Break** zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 8476

Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der
 einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster
 Bedienung.

F. C. Roth,

127 rechts vor dem neuen Friedhof.

Kammerjäger Mandt,

21 Karlstraße 21,

empfehlte sich im

7707

Bertilgen von allem Ungeziefer.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,**Eisschränke,****Fliegenschränke, Eismaschinen**

sind in größter Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

10394

Fabrik-
 preise.

Petroleum-Kochherde

Fabrik-
 preise.

bester Construction.

Größtes Lager bei

Jahn- strasse 19, Abels-Meurer, Jahn- strasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Fußbodenlache,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in
 diversen Farbentönen, desgleichen **Delfarben** in jeder Nuance,
 sowie alle übrigen zum Aufstreichen und Frottiren der Fuß-
 böden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die
Material- und Farbwaaren-Handlung von

7275

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Strohhut-Lad

in allen couranten Farben, zum Selbstfärben, empfiehlt bestens

J. C. Bürgener,

6625

Farben- und Materialwaaren en gros & en détail.

Beste Tapezirerstärke

empfehlte in ganz vorzüglicher Qualität

8784

Louis Schild, Langgasse 3.

Wasserhelles Petroleum

per Liter 20 Pf.

8965

Bernh. Gerner,

16 Wörthstraße 16.

Billig zu verkaufen:

Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Nachttische,
Stühle, polirte und lackirte Bettstellen, ovale und viereckige
Tische u. u. **Kapellenstraße 1, Parterre.** 9924

Für Gärtner und Pferdebesitzer! 2211

Torfbünger und Torfstreu bei **N. Kett, Eltville.**

Herren- u. Kinder-Strohhüte, Confirmanden-Hüte u. -Mützen, Herren- und Damen- Sonnen- und Regenschirme

in grosser Auswahl empfiehlt

Adolf Kling,

2 Kirchgasse 2. 10210

Seidene Atlas-Sonnenschirme

(En-tout-cas)

mit modernen, feinen Stöckchen à Mk. 3.50,

seidene Schlupf-Handschuhe,

4 Knopflänge, neueste Farben,

per Paar 75 Pfg. und 1 Mark

empfiehlt

10228

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie-
und Spielwaren-Magazin.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Adlerstraße 21, Seitenb. 1 St. rechts. 6505

Nur ein Kind.*

Novelle von William Maria.

Es war ein warmer Frühlingsabend . . .

Sie stand am Fenster, hatte das schmale, blasser Kinder-
gesichtchen in beide Hände gestützt und schaute hinab auf die
Strasse, wo gesunde Kinder sich tummeln durften in fröhlichem
Spiel, während der Schauplatz ihrer Kinderzeit ausschließlich das
stille Zimmer der Grossmama gewesen, wo sie als deren Pflegling
gehütet worden war vor jeglichem Lufthauch.

"Marietta, nimm Dich in Acht — nicht so schnell, meine
Kleine, den' an Dein Herzklopfen!" — Das war der stete Mahn-
ruf gewesen, der jede ihrer kleinen Freuden im Keime ersticht
hatte, und doch hätte die Lebenslust, die auch im kranken Herzen
pocht, sie so oft hinausdrängen mögen zu den fröhlichen Alters-
gefährten, wenn sie am warmen Lenzesabend spielend über den
Strassenbamm flogen . . .

Ach, sie hätte das quälende Herz aus der Brust reißen
mögen, das mit seinem schmerzhaften Pochen ihr jede Luft ver-
gällte. — Auch jetzt — auch jetzt, wo sie so erinnerungsvoll
hinablickte auf die jubelnde Kinderschaar, pochte es wieder und
beklemmte ihr die Brust, daß sie die Lippen öffnen mußte, um
athmen zu können.

"Ob's wohl der Reiz ist über die Fröhlichen draussen, der
mir so am Herzen nagt . . .?" dachte das Kind, mit jener frühen
Geistesreise, die die verhängnisvolle Begleiterin ihres Leidens war,
"ach, ich beneide sie ja nicht — sie mögen Alle ihre Gesundheit
und ihre Freuden behalten — ich möchte nur ein Jahr, nur
ein einzig Jahr so recht gesund und froh mit ihnen sein können!"

Dämmeriger ward es allmählig draussen — Eine um die
Anderen löste sich aus der spielenden Schaar, bis zuletzt die Strasse
so still und einsam war, wie das Zimmer, in welchem Marietta
mit ihren kindischen Wünschen weilte.

Wo nur die Grossmama bleibt?" sagte sie plötzlich laut,
aus ihren Gedanken auffahrend, "sie läßt mich doch sonst nicht

* Nachdruck verboten.

so lange allein, besonders seit Enrica verreist ist; — aber, Gott
Lob, bald kommt sie zurück, mein liebes, fröhliches Schwesterchen . . ."
und der kleine, blasser Mund lächelte heiter.

Das Dienstmädchen brachte die Lampe und stellte sie auf den
großen, runden Tisch mitten im Zimmer. Marietta verließ ihren
Platz am Fenster, setzte sich in ihren Lehnstuhl und griff nach
einem Buch . . . und nun stiegen aus den Blättern empor die
hehren Gestalten, die ihre junge Seele begeisterten, und in dem
Glanz, der sie jetzt umwallte, vergaß sie, was eben noch ihr die
Brust schmerzhaft bedrückte . . .

Sie steinigten seine greise Mutter, und Rogane, seine
Gemahlin, die Perle des Morgenlandes, die er so sehr geliebt,
erdrockelten sie im Kerker sammt ihrem Söhnchen; aber wenn sie
dann an Alexander's Bildsäule vorübergingen, wandten sie das
Haupt ab — sie fürchteten selbst noch den toten Helden . . .

Sie hielt inne und deckte die schlanken Finger über die
Augen, um sich das Bild des mächtigen Mannes vorzustellen . . .

Wie hochheilig mußten diese Augen geblickt haben, daß die
rohen Söldner selbst ihr marmornes Abbild nicht zu ertragen
vermochten!" — Sie ließ die Hände sinken und blickte wieder
empor — ein leichter Schrei entglitt den schredgeöffneten Lippen
— dort stand er ja, hehr und königlich, wie sie ihn noch eben
innerlich geschaut, hatte die Arme über der Brust gekreuzt und
sah auf sie nieder mit den Augen, die einst die Welt sich zu
Füssen gezwungen.

Sie faltete die kleinen, bebenden Hände und blickte stumm
vor Schen und Ueberraschung zu ihm hinüber; aber es war weder
der macedonische Held, der aus den elyrischen Gefilden wieder-
kehrte, noch seine Bildsäule, aus ihrem verwehten Staube von
Neuem erstanden — es war eine Gestalt von Fleisch und Bein,
denn die Kleine sah, wie seine Rippen ob ihrem Schred lächelten
und wie die Hand, welche die Falten eines dunklen Reisemantels
bisher über der Brust zusammengehalten, sich löste, um sich ihr
grüßend entgegen zu strecken.

"Verzeih, meine Kleine, doch Du warst so versunken in Deine
Träume, daß Du meinen Eintritt überhörtest. Aber aus welchem
Zauberland hat Dich mein prosaischer Fuß verjagt?" fragte er
lächelnd, trat an ihren Stuhl und faßte eins ihrer schmalen
Händchen, "Du hieltest wohl eben Zwiesprache mit den Geistern?"
— und er neigte sich über das offene Buch — "Alexander der
Grosse? Zu ernste Lectüre für eine Elfe wie Du?"

Sie war noch ganz betäubt und willenlos lag ihre kleine,
bebende Hand zwischen seinen kräftigen Fingern.

"War denn der Schred so heftig?" fragte er mitleidig, als
er ihre großen, dunklen Augen noch immer starr auf sich gerichtet
sah, "hieltest Du mich für einen der bösen Männer dort?"

"O, nicht doch!" sagte sie, sich endlich ermunternd, "ich
dachte . . ."

"Was dachte meine Kleine?"

"Ich dachte," sagte sie fast andächtig, "Alexander sei von
seiner Ehrensäule herabgestiegen und stände vor mir."

Er lächelte über die unschuldige Schmeichelei, die sie nicht
einmal ahnte.

"Aber damit Du nun ganz sicher bist, daß Du es mit keinem
der antiken Gespenster zu thun hast, meine Kleine, so gestatte,
daß ich mich Dir vorstelle — wenn Du nämlich Eine der Enkel-
töchter der Frau Professor Altdorf bist . . ."

Sie nickte erwartungsvoll.

"Nun, ich bin der Maler Arnold, den seine vorsorgliche
Mama schon lange bei Deiner guten Grossmutter zu längerer
Einquartierung angemeldet — hast Du nicht davon gehört?"

"Gewiß — o verzeihen Sie!" sagte sie, jetzt wieder ganz
zur Wirklichkeit zurückgekehrt, und sie begann sich, daß sie noch
immer in ihrem Sessel lag; eilig richtete sie sich empor und machte
ihm ihr verspätetes Knixchen, nun doppelt tief.

Grossmama hat Sie schon lange erwartet und Ihnen die
beiden großen Zimmer über uns, die der selige Papa einst be-
wohnte, eingerichtet. — Sie ist ausgegangen, eine kranke Freundin
zu besuchen, aber sie wird sehr sehr bald wieder hier sein."

"O sorge nicht, meine Kleine, wir werden uns schon bald
dahin unterhalten, wenn Du nur gestattest, daß ich mich vor
meinem Mantel entledige, den mir mütterliche Liebe, trotz der
fast sommerlichen Wärme, aufgenötigt hat." (Fort. folgt.)

Gesellschaft für Volksbildung.

(Zweigverein Wiesbaden.)

Mittwoch den 5. Mai Nachmittags 2 Uhr beginnt ein **neuer Kursus** in der **Fortbildungsschule für Mädchen**. Der Unterricht ist für solche Mädchen bestimmt, welche aus der Schule entlassen sind und theilt denselben die Kenntnisse und Fertigkeiten mit, welche sie im bürgerlichen Leben, in der Haushaltung und im Geschäft brauchen. **Geschäftsaufsätze, Correspondenz, kaufmännisches Rechnen, Buchführung und Wechsellehre** sind die Unterrichtsgegenstände. Von der Wichtigkeit einer ordentlichen Buchführung sind alle Geschäftsleute überzeugt; nun, hier wird Dies und Anderes, was man im Leben braucht, geboten. An alle **Eltern, Vormünder, Prinzipale und Prinzipalinnen** ergeht daher die dringende Aufforderung, die ihrer Obhut anvertrauten Mädchen in die Fortbildungsschule zu **schicken** und sie dadurch **erwerbsfähiger** zu machen.

Der Unterricht wird an zwei Tagen der Woche des Nachmittags von 5—7 Uhr im Sommer, von 4—6 Uhr im Winter in der Schule **Schulberg 12** erteilt. Das Schulgeld (3 Mark pro Halbjahr) wird im Bedürfnisfall ganz erlassen.

Anmeldungen nehmen schon jetzt die Herren **Hauptlehrer Hölper** (Schulberg 10) und **Lehrer Küster** (Kerofstraße 46) entgegen.

Der Vorstand.

Geehrten Damen empfehle eine Parthie **Paarzöpfe** in allen Farben schon von 5 Mk.
Heinrich Knolle, Friseur, Grabenstraße 3. 7918

Schulgasse 5. Schulgasse 5.
Hut- und Kappenlager.
Stroh-, Filzhüte und Kappen
der neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen 10346
J. Jungbauer,
Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Kopitografie, Buch- & Steindruckerei
H. W. Zingel
2 kleine Burgstraße 2, Wiesbaden
Monogrammen-Präge-Anstalt
— Papierlager —
100 Visitenkarten v. Mk. 1.50 an.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 107

Billige Sommer-Handschuhe. 9478

Eine Parthie **Damen-Handschuhe**, 4—8 Knopf-Länge, per Paar **35 Pfg.**

seidene Handschuhe in allen Grössen **75 Pfg.**, einige Dtzd. **rein seidene**, so lange Vorrath, p. Paar **1 Mk.** empfiehlt als aussergewöhnlich billigen Gelegenheitskauf

J. Keul, Ellenbogengasse 12, **grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.**



A. Hirsch-Dienstbach,
2 Mühlgasse 2.

Federn & Blumen

in größter Auswahl.

Waschen, Färben, Kränzen von Federn.

Spitzen, Gardinen etc. werden auf neu gewaschen

und crème gefärbt nach Brüsseler Methode. 10380

Bierstadter Warte. 9928

Restauration.

Empfehle hiermit gutes **Glas- und Flaschenbier**, reine **Weine**, sowie alle Arten **Speisen**.

F. Wanger Wwe.

NB. Verehrlichen Vereinen und Gesellschaften empfehle den **neuerbauten Saal** zur Abhaltung von Festlichkeiten etc.

Zwei 2-spänn. **Chaisengeschnire**, stark, eins silberplattirt, eins schwarz, ein 1-spänn. **Chaisengeschnir**, silberplattirt, ein **Landauer**, 1- und 2-spänn., Alles in bestem Stande, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. 7222

Spiegelschrank, Rußb., zu 85 Mf. z. h. Taunusstr. 16. 10551

6 gebrauchte **Kinderwagen** werden billig abgegeben Mehrgasse 37. 9851

Neue **Küchen-** u. Kleiderchränke zu verk. Römerberg 32. 3814

Velociped, 135 Ctm. hoch, ist billig zu verkaufen **Zahnstraße 8**, Barterre. 8996

Zwei eiserne **Gartenstühle** und ein **Tisch** billig zu verkaufen Moritzstraße 28. 10407

Georg Werther, Ofenseher, wohnt **Oranienstraße 22**, Stb. rechts. 10541

Zimmerspäne per Karren **Mf. 2.50** zu haben Hellmundstraße 25, Part. 10489

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von gelbem **Sehler Gartenfies**, silbergrauem **Ries** und **Flußsand** resp. **Ries** zu reellen Preisen bei prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7. NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Gartenfies in verschiedener Körnung wieder vorrätig.

8570 **Thonschlammwerk**, **Dohheimerstraße 54a**.

Silbergrauen Gartenfies liefert in jedem Quantum 9712 **Gärtner Dehn**, Schiersteinerstraße 2b.

Feldbrand-Baststeine und **Möppelchen** (ausgezählt und im Brand) abzugeben Adelhaidstraße 58, Hinterhan. 8526

Harde und weiche **Baststeine** zu haben bei 8969 **Jos. Henn**, Schiersteinerstraße.

Erbseisen zu verkaufen Alexandrastraße 10. 10248

Adlerstraße 53 sind schöne **Dickwurz** zu verkaufen. 8838

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Eine singende **Schwarzamsel** zu verk. Kirch. 9, 1 St. 10497

2 junge, weiße **Spishunde**, g. Rasse, zu verkaufen **Hochstraße 23**, 1 Etg. 10538

Dachshunde reinster Rasse z. verk. Schwalbacherstr. 43. 6899

Bauzeichnungen, **Baurechnungen** und **Revisionen** sämtlicher Bauarbeiten werden billig übernommen. R. Exp. 8941

Unterricht.

Privat-Unterricht in allen **Gymnasialfächern**, **Extra-Curse** zur schnelleren Förderung zurückgebliebener Schüler, Vorbereitung für alle **Militär-Examina**, preiswerthe halbe und ganze Pension bei

Dr. F. Vonnellich, Helenenstraße 26, I. 9080

Billigen **Unterricht** im Deutschen, Lateinischen, Griechischen, Französischen wie in den gewöhnl. Disciplinen ertheilt 10016

H. Denhardt, Oberl. u. Vfr. a. D., Michelsberg 3.

Ein gutempfohlener **Stud. phil.** ertheilt **Nachhilfe-**stunden in allen **Gymnasialfächern** zu mäßigem Preise. Offerten unter **A. M. 4** in der Exped. erbeten. 10090

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat-**stunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Ein Schüler findet in seiner Familie gediegene **Nachhilfe** und gute Pension. Näh. Exped. 9754

Eine Engländerin ertheilt **Unterricht** im Englischen. Näh. Exped. 9450

Tuition, at 10 **Neuberg**, for **English Army candidates**, by **Mr. J. Abbott**, B. A. Cambridge, in **Mathematical** and **Classical Honours**. Junior pupils are taught by **Miss** and **Mr. Abbott**. Up to May 1. Address **8 Mainzerstrasse**. 10364

Leçons de français par une institutrice française, S'adresser chez **Feller & Gecks**. 84

Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Boxel, Rheinstrasse 33, II. 82

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille**. 50

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Adelhaidstraße 15, 1. Stock. 9351

Privat-Unterricht

in

Violine und **Clavier**.

Arthur Michaelis,

Concertmeister,

Philippensbergstrasse 2. 10540

Becker'sche Musikschule und Conservatorium zur

Ausbildung von Orchestermusikern, Musiklehrern und Lehrerinnen. — **Neue Curse** im Klavier- und Violinspiel, Solo- und Ensemble-Gesang und in der Theorie. Prospekte und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstraße 11**. 7277

Eine auf dem **Conservatorium** ausgebildete Lehrerin ertheilt **vorzüglichen Gesangsunterricht à Stunde 2 Mark** und bei **zweistündlichem Klavierunterricht pro Woche monatlich 10 Mark**. Gef. Offerten unter **B. A. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8776

Eine bestens empfohlene **Pianistin**, in Berlin am Conservatorium ausgebildet, ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. **Klassen-Unterricht** für Kinder wie Vorgeschrittene monatlich 10 Mf. Offerten unter **M. W. 90** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5732

Klavier-Unterricht

ertheilt **Rich. Seidel**, Mitglied des städtischen Cur-Orchesters, Friedrichstraße 46. 9793

Eine j. Dame ertheilt gründl. **Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Näh. Exped. 4926

Zither-Unterricht

nach bester Methode ertheilt 7752

Ant. Walter, Zitherlehrer,

79 Schwalbacherstraße 79.

Junge Damen erhalten gründlichen **Unterricht** im Klavierspiel bei

Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 131

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplänen etc., sowie Vermietungen, als auch **Parzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte** besorgt nach den besten sachmännischen Erfahrungen

Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 9977

Ein **Geschäftshaus** in der Kirchgasse oder deren Nähe wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **J. M. 39** in der Exped. d. Bl. 10103

Rentabl. Haus in guter Lage gesucht. Offerten unter **T. G. 33** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10406

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48

Häuser - Ankauf.

Für Capital-Anlagen

werden solide, gutrentirende Häuser angekauft. 251

Offerten mit näheren Angaben an C. H. Schmittus.

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruten sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000 und 42,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Ein **Haus** in **bester Lage**, mit 6% rentirend, außerdem noch **Bauplatz**, ist wegen Todesfall zu **42,000 Mk.** unter den **günstigsten Bedingungen** sofort zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 10101

Elfstein-Haus, schöne Lage, 4stöckig, abreisehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10099

Eine **Villa** mit großem **Obstgarten** u., 3 Morgen haltend, 10 Minuten vom **Eurgarten** entfernt, in freier, gesunder Lage, mit ausgezeichnete **Fernsicht**, ist wegen Todesfall für den billigen Preis von 65,000 Mk. unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 10102

Das **Haus Wellrichstraße 38** ist **preiswürdig** unter sehr **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstätte** für **Schreiner, Schlosser, Glaser** u. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St. 7036

Haus-Verkauf.

Abreise halber verkaufe mein **kleines, herrschaftliches Haus** (wenig Miether, feine Lage) mit hohem Ueberschuß. Anfragen sub **D. E. 309** an die Exped. d. Bl. 10231

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu **verkaufen** oder zu **vermieten**. N. Adelhaidstraße 48, Part. 30

Eine **Villa**, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des **Eurparks** gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Villa, am schönsten Theile des **Nerothals** gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber **billig** zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa,

prima Lage, hochsein, **wegzugshalber** billig zu verkaufen. **E. Weitz**, Michelsberg 28. 9588

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des **Eurparks** gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Eckhaus mit Läden, 5% rentirend, 1600 Mk. Ueberschuß, zu verkaufen. Offerten unter **A. F.** an die Exped. 4825

Parkstraße 24 ist eine hochseine herrschaftliche **Villa** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028

Die **Villa Theodorenstraße 1** ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 33. 47

Eine **Villa**, direct am Walde, unterhalb der griechischen Kapelle gelegen, zu verk. oder zu verm. Näh. Grubweg 19. 7704

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Eckhaus Adelhaidstraße per 1. October zu verkaufen. Offerten unter **W. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10100

Die Villa „Brasil“,

gelegen an der **Biebricherstraße** No. 10 bei **Mosbach**, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruten), 5 Minuten von **Bahnhof** und **Park**, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am **Rhein**, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in **Wiesbaden** zu vertauschen. 1365

Niederwalluf prachtv., zweistöck., neues Haus mit 45 Ruten, angel. Garten billig feil. Anfragen unter **A. A. 846** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762

Schöne Bauplätze,

ca. 200 □-Ruten, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des **Eurgartens**, nur 5 Minuten vom **Eurhaus**. Gesundeste Lage. **Brächtiger Fernblick**.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Baustelle (29 Meter lang, 25 Meter tief) und **Strassengrundfläche** für **9000 Mk.** zu verkaufen. Näheres **Biebricherstraße 17**. 6251

Bauplatz im **Nerothal** (fertige Straße) zu verkaufen. Näh. Exped. 3070

Ein **Grundstück** an der **Biebricherstraße** (**Bauterrain**) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein **Spengler-Geschäft** wird am **hiefigen Platze** zu **übernehmen** gesucht. **Franco-Offerten** unter **W. S. 27** postlagernd **Bingen am Rhein** erbeten. 10015

30,000 Mk. suche gegen **sehr gute 2. Hypothek**. **Verzinsung 5% pünktlich** in **Quartalsraten**.

H. Mitwich, Emserstraße 29. 6851

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% **ohne Zwischenhändler** gesucht. **Taxe 114,000 Mk.** Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

25,000 Mark à 5% auf **zweite Hypothek**, ca. 31,000 Mark innerhalb der **Taxe**, **sofort** gesucht durch

Fr. Mierke, Rheinfstraße 33, II. 10278

55,000 Mk., **feinste Hypothek**, gegen vierfache hypothekarische Sicherheit zu 4% per 15. Juli d. J. gesucht. Offerten unter **L. 33** an die Exped. 10534

8000 Mk. à 5% auf 1. Hypothek (**außerhalb**) **sofort** gesucht durch **Fr. Mierke**, Rheinfstraße 33, II. 8295

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

zu $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{4}\%$ und 4% Zinsen.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stock. 281

Capitalien auf solide Hypotheken stets zur Hand.
Carl Wolff, Weißstraße 5. 485

Hypotheken-Capital

à $3\frac{1}{2}\%$ Zins mit Amortis., unkündbar,

à 4%, 50% der **Taxe**, auf 10 Jahre fest,

à $4\frac{1}{4}\%$, 60% der **Taxe**, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 9596

20,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

8-9000 Mark sind hypothekarisch auszuleihen. N. E. 9169

25,000 Mk. gegen erste Hypothek **sofort** auszuleihen. Näh. Exped. 8771

18,000 Mk. sind vom 1. Juli 1886 ab anderweitig auf 1. Hypothek gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 9877

27,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22667

Badhaus „zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

7818

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Briefmarken z. Sammlungen verkauft, kauft, tauscht u. gibt
Commissionslager 33 1/3 % G. Zechmeyer in Nürnberg.
Continental-Marken ca. 200 Sorten., p. Wille 60 Pf. 347

— Cigarren. —

Empfehle von meinem großen Lager in Cigarren
(bei reichster Auswahl) feine Qualitäten zu 3, 4, 5, 6, 8
und 10 Pfg. das Stück.

Reugasse 24, Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“,
10565 Cigarrenhandlung en gros & en détail.

— Eier! Eier! Eier! —

täglich frisch in schönster Waare eintreffend, in
jedem Quantum stets billigt, sowie ein Sortiment
Brillant-Eierfarben im Magazin von

Fr. Heim, 10235

30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang, Hinterhaus.

Commissbrod 38 Pf. im Colonial- u. Delicatessen-

8648

Geschäft von H. Hack, Schwalbacherstraße 9.

Fft. Birn-Gelée p. Pfd. 32 Pfg., sowie blaue, gelbe, Branden-
burger, Maus- und Nieren-Kartoffeln kumpf- und malterweise
abzugeben Querstraße 2 im Laden. 8575

Eis.

Die Eisfabrik von Lismann Straus &
Söhne, Emserstraße 38, empfiehlt ihr seit 8
Jahren als vortrefflich anerkanntes, aus städt.
Trinkwasser hergestelltes kristallhelles Kunst-
Eis in jedem Quantum täglich frei ins Haus ge-
liefert zu billigem Preise. 7317

Drainage-Röhren

bester Qualität bei Fr. Bücher in Bierstadt. 10504

Patent-Generanzünder

(größte Holzersparnis) von Leopold Falk, Berlin.
Niederlage in Schierstein bei Karl Heinrich,
8263 Kohlenhandlung.

— Empfehlung. —

6673

Decorationen zu allen Gelegenheiten, sowie alle auf den
hiesigen Friedhöfen vorkommenden Arbeiten und Anlagen
von Gräbern und Grästen werden solid und prompt aus-
geführt. H. Schmeiss, Handelsgärtner, Platterstraße 13b.

Sechs Clethra arborea (Maiblumenbäume), voll mit
Knospen, sowie große Evonimus und Lorbeer (als De-
corationspflanzen) zu verkaufen bei

10501 Claudi, Handelsgärtner, Wellrichthal.

Albrechtstraße 11 wird feine Herren- und Damen-
wäsche, auch Vorhänge, Spitzen, Spitzenkleider und
elegante Morgenhäubchen zum Bügeln angenommen und
wieder wie neu hergestellt. 8442

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in
und außer dem Hause.

86 Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.

Deckbetten (neue) von 16 M. an, Rissen 6 M.,
Seegras-Matrasen, Strohsäcke,
Möbel, vollst. Betten u. s. w. billigt Michelsberg 22. 308

Dr. Popp's

aromatische medizinische Kräuterseife

Gemisch analysirt und von vielen medizinischen und ärzt-
lichen Celebritäten Europas als das Reellste und
Beste für die Haut anerkannt, seit 18 Jahren
mit größtem Erfolge eingeführt gegen Hautaus-
schläge jeder Art, insbesondere gegen
Hautjucken, Flechten, Grind, Kopf- und
Bartschuppen, Frostbeulen, Schweißfüsse
und Krätze. Preis 60 Pf.

Herrn Dr. J. G. Popp in Wien,

1. Bez., Bognergasse No. 2.

Nachdem ich einen Ausschlag, den ich durch 6 Jahre
fortschleppte und vier Aerzte mich behandelt haben, ohne
denselben fortbringen zu können, so habe ich Zuflucht zu
Ihrer Kräuterseife genommen, denn sie hat sich bewährt
und kann ich nicht genug dankbar sein.

Ich wende mich direct an Sie, weil ich aus den Apo-
theken mehrere Sorten bekommen habe, zwar so emballirt,
wie die Ihre, ich denke aber, sie ist gefälscht, denn meine
liebe, schöne, dunkelgraue Seife hoffe ich nur von Ihnen
zu bekommen.

Gegen beiliegenden Betrag bitte ich Sie, von Ihrer
heilsamen Kräuterseife mir zu senden.

Mit Hochachtung Amalie Franz, Brerau (Mähren).

Zu haben in Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapotheke,
Schellenberg's Amtsapotheke, H. J. Viehoveer,
Hoflieferant, W. Victor, kl. Burgstraße 7; in Som-
burg: W. Steffen, Apotheker; in Frankfurt a. M.:
Feodor Bachfeld, Parfümeur. 263

Frauen-Schönheit!!

Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröthe sowie Sommersprossen
und alle Unreinheiten des Teints werden durch

Eau de Lys de LOHSE

radical beseitigt und die rauheste, sprödeste Haut wird über
Nacht weich, weiss und zart.

LOHSE's Lilienmilch-Seife, die mildeste
frei von jeder Schärfe, welche nur zu oft die alleinige Ursache eines unreinen
Teints ist.

Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE, 46 Jägerstrasse, BERLIN

Fabrik feiner Parfumerien und Toilette-Seifen.

Zu haben in allen guten Parfumerien, Droguerien etc.

Gelegenheitskauf!

50 elegante Frühjahrs-Anzüge . . . à M. 20.—

Eine Parthie Sackröcke . . . " " 11.50

" " schwarze Kellner-Hosen . . . " " 8.50

" " Arbeiter-Hosen von M. 2.50 an.

Sämmtliche Waaren sind in jeder Größe zu haben.

7795 D. Birnzel, Webergasse 46.

— Für Militär! —

Dresshosen und -Jacken, sowie Tuchhosen zu den
billigsten Preisen bei 10566

A. Görlach, jetzt 16 Mehrgasse 16,
gegenüber dem Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Ernst.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Pfandschne w. gut bez. D. Birnzel, Webergasse 46. 9510

Jede Dame

lernt in einigen Sectionen das **Maafnehmen** und **Zuschneiden** eines jeden Kleidungsstücks, welches von Damen oder Kindern getragen wird, so daß es in vollendeter Weise sitzt. Unterrichts-Honorar bis zur Reise 20 Mk. incl. sämtlicher Instrumente. Näh. in der Haupt-Agentur der Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst, **Grabenstraße 28.** 10585

Egyptische Cigaretten u. Tabake

von

Sossidi freres de Constantinople.

Allein-Verkauf bei

L. A. Mascke, Hoflieferant,

9903

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

 Ich ertheile gründl. Unterricht im **Feinbügeln** (Stärkewäsche) zu billigen Preisen.

214 **H. Hoffmann, Adlerstraße 1.**

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. h. 8569

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine ausgezeichnete, zuverlässige **englische Bonne**, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Mai. Gef. Offerten unter **L. J. B.** postlagernd Wiesbaden. 10010

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches das Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln versteht, sucht passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 10155

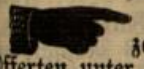
Ein braves, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. Mai. Näheres Lehrstraße 29. 10586

Ein Commis, in der Colonialwaaren-Branche bewandert (flotter Verkäufer), sucht unter bescheidenen Ansprüchen ähnliche Stellung. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter H. S. 400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10429

Tüchtiger Verkäufer,

Christ, Velocipedist, sucht Stelle. Gefällige Offerten unter **J. 17364** an **D. Frenz in Mainz.** 138

Personen, die gesucht werden:

 Ein braves **Lehrmädchen** wird gegen Bezahlung in ein hiesiges Ladengeschäft gesucht. Offerten unter **No. 3000** an die Exp. d. Bl. erbeten. 10405

Lehrmädchen gesucht für mein Damen-Confections- und Wäsche-Geschäft. **A. Maass, Langgasse.** 10560

Für den **Nährsaal** der **Kinder-Bewahr-Anstalt** zu Wiesbaden wird eine **gesetzte Person** (katholisch) als weitere Aufseherin für Anfangs Mai c. gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich in der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, melden. 178

Wohlerzogenes Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen Schulgasse 17, 1 St. l. 9935

Ein **tüchtiges Spülmädchen** gegen hohen Lohn sofort gesucht Langgasse 46. 10236

Ein **junges, reinliches Mädchen** zum Fleischaustragen gesucht Marktstraße 11. 9776

Gesucht gegen hohen Lohn für sofort oder später eine **tüchtige, perfecte**

Hotel-Köchin.

Nur solche, welche die besten Zeugnisse besitzen, können sich melden Rainzerstraße 8. 10354

Eine perfecte Hotel-Köchin

auf Jahresstelle gesucht in Biebrich, „Europäischer Hof“. 10485

Ein selbstständiges, sauberes Mädchen, welches auch etwas von der Küche versteht, für einen ruhigen Haushalt von 3—4 erwachsenen Personen gesucht. Näh. Exped. 10490

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches kochen kann, alle Hausarbeit versteht, zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes auf Anfang Mai gesucht. Näh. Exped. 10535

Adlerstraße 31 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 10196

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 25. 10306

Ein kräftiges Mädchen gesucht Karlstraße 44, Laden. 10368

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, Bel-Etage. 10358

Dienstmädchen auf sofort gesucht Webergasse 38, 2 Tr. h. 10401

Commis-Gesuch.

10503

Auf das Comptoir einer Fabrik wird zur Führung der Correspondenz, der Lohnbücher u. per **Anfang Mai c.** ein junger Mann mit schöner Handschrift zu engagieren gesucht. Derselbe muß **flotter Correspondent** sein und Kenntnisse der französischen und englischen Sprache besitzen. Offerten sub **F. 100** mit Beifügung von Zeugnissscopien d. d. Exp. erbeten.

Ein **Schneider** kann dauernde Stellung in der **Kinder-Bewahr-Anstalt** hier sofort erhalten. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Anstalt, Schwalbacherstraße 61. 178

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. **Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.** 454

Ich suche einen Lehrling mit entspr. Vorbildung. **Karl Wickel, Buchhandlung.** 4440

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht von **Gebrüder Wolff, Musikalien-Handlung, Wilhelmstraße 30.** 8765

Lehrling.

10496

Wir suchen einen Lehrling mit höherer Schulbildung. **Fr. Phil. Overlack Nachf. (Höning & Rudolph).** In meinem Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft ist eine **Lehrlingsstelle** offen.

C. Koch, Hoflieferant. 10480

Ein Lithographen-Lehrling

gesucht unter günstigen Bedingungen.

Lithograph Jean Roth, Römerberg 19. 10088

Steindrucker-Lehrling gegen Lohn gesucht.

Lithographie Jean Roth, Steingasse 16. 10089

Für mein Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich zu Ostern einen

Lehrling

mit tüchtiger Schulbildung gegen monatliche Vergütung.

B. M. Tendlan, Marktstraße 21. 5112

In meinem **Tapeten- und Teppich-Geschäft** ist eine **Lehrlingsstelle** offen. **W. Eichhorn.** 4768

Ein **Putzmacherlehrling** wird gesucht bei

F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 9892

Ein **braver Junge** gegen Bezahlung in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10314

Einen **Lehrling** sucht

August Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7535

Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen wird als **Lehrling** gesucht von **Georg Hofmann**, Leinen- und Wäsche-Geschäft, Langgasse 23. 8505
Lehrling gesucht von **W. Wirth**, Schuhmacher, Kirchgasse 24. 8520
 Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht bei **W. Münster**, Wellritzsstraße 15. 5624

Radfahrerlehrling kann eintreten bei **J. & A. Hartmann**, Schwalbacherstraße 41. 8081
Tapezirerlehrl. f. J. Stappert, Schwalbacherstr. 27. 10448
Tapezirerlehrling gesucht von **W. Jung**, Weberg. 42. 2024

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von **Ph. Lanth**, Tapezireur, Kirchgasse 7. 10561
 Ein braver Junge kann das **Drehergeschäft** erlernen bei **Wilh. Barth**, Dreher, Ellenbogengasse 10. 9998
 Ein Junge kann das **Rüfgeschäft** erlernen bei **Karl Wagner**, Rüfmeister in **Sonnenberg**. 10272

Ein braver Junge kann die **Conditorei** erlernen bei **Philipp Knobloch**, Conditorei, (No. 17339) Gaustraße 61 in **Mainz**. 138
 Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen **Häfnergasse 9**. 9666
 Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. Sattler**, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499

Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 9307
 Gesucht zum **sofortigen Eintritt** ein zuverlässiger, tüchtiger **Schweizer** und zwei brave **Pferdeknechte**, welche die landwirthschaftlichen Arbeiten verstehen.

Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 10244
 Zum Abtragen in der Ziegelei ein **starker Junge** gesucht von **W. Ritzel** in **Bierstadt**. 10008

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Drei bis vier Zimmer nebst Stallung für ein Pferd von einem einzelnen Herrn zum 1. October in herrschaftlichem Hause gesucht. Offerten unter **v. G. a. d. Exped.** d. Bl. erbeten. 10220

Für ein **feineres Geschäft ein Local** mit oder ohne Laden gesucht. Offerten erbeten sub **F. C. 5** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. (H. 61931) 347

Angebote:

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. A. bei **S. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 44
Adolphsallee 49 und **51** sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Blleichstraße 7 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376
Blleichstraße 7, 3 Treppen, freundliches, großes, möblirtes Zimmer mit 2 Betten, auf Wunsch mit voller Kost, billig zu vermieten. 6437
Blleichstraße 10, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6641

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**, Parterre. 7074

Dohheimerstraße 12 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör und mehrere kleine Wohnungen, 1 Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10481

Elisabethenstraße 23

wird das abgeschlossene, gutmöblirte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde zum Mai miethfrei. Näh. 1 Treppe. 8894

Emserstrasse 31 2 St. h., möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 9465

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möblirtes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Goldgasse 2a, 2 Stiegen, werden fein möblirte Zimmer zu mäßigem Preise abgegeben. 3213

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzuweisen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. **Nicolasstraße 5**, Parterre. 22158

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Helenenstraße 26, St. h., heizbare Mansarde zu verm. 8638

Hellmundstraße 58 gr. möbl. Mansarde zu vermieten. 9063

Hermannstraße 3, 1. Stock, ist ein großes unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 10031

Sahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Sahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Kapellenstrasse 4, 1 Stiege, möblirte Zimmer mit Pension. 9586

Karlstraße 2, Vorderh., 2 St. h., 1 Zimmer m. Küche u. d. Hofe, sowie 1 Zimmer u. Küche (Mansarde) zu verm. 10092

Karlstraße 44, 1 Stiege hoch, ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9896

Kirchgasse 14, Frontspitze, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9401

Louisenstraße 16 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9357

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et., bei Frau Dr. Philippa, sind möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Nerostraße 18, I., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 10514

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 6923

Nicolasstrasse 1 möblirte Wohnungen mit und ohne Küche. 9746

Oranienstrasse 23, I,

ein schönes, großes Zimmer möblirt zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9660

Rheinstrasse 47 auf gleich möbl. Wohnung mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 4693

Rheinstrasse 58 (Frontspitze) II., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7057

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 B., Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Röderallee 32 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 8239

Sonnenbergerstrasse 37, am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Taunusstrasse 25 ist die elegante **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstossendem kleinen Garten, Küche, Mansarden etc., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzufragen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 410

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung eventuell mit Werkstätte im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931
Wellrichstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 9752
 Wegen Abwesenheit des Eigentümers ist ausnahmsweise eine **Villa mit Garten** in hoher und schönster Lage ganz oder theilweise **sehr billig** zu vermieten. Näh. Exped. 5080
 Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Elegante Wohnung.

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möbliert oder unmöbliert gleich oder später auf Monate billigt zu vermieten. **1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen.** Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Gut möbliertes Adelsbaldstraße 16. 3255

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Eurlage. Näh. Exped. 3602

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr comfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

Möbliertes Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302
 Elegant möbliertes Zimmer Taunusstraße 23, 2. Etage. 9535

Möbliertes Zimmer Bahnhofsstraße 20, II. 37

Möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257

Zwei schön möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, mit Bedienung und Kasse für 25 Mk. monatlich zu vermieten Philippsbergstraße 6. 10528

Zwei geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Mansarde, zu vermieten Taunusstraße 24, 3. Etage. 9999

Zwei feinemöblierte Zimmer für eine od. zwei Personen in einem Gartenhaus zu vermieten. Näh. Leberberg 8, Pension Credé. 10205

In angenehmer Gegend sind 2 gutmöblierte Parterre-Zimmer mit schönem Piano billig zu vermieten. Näh. Exped. 10110

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, II. 9847

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 34. 9839

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

event. ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 9363

Möbliertes Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage. 9879

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Vehrstraße 29. 10587

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Reugasse 12. 8614

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten bei C. Böh, Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 8491

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße No. 25 im Seitenbau. 10086

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs. 9471

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 32, 1 Stg. 9888

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 39, 3. St. 8186

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 7546

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 20, Bel-Et. 4692

Schön möbl. Zimmer große Burgstraße 3, 2. Etage. 6610

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 9611

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 11, II. 7290

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 6902

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5393

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Moritzstraße 12. 6330

Ein schön möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich oder 1. Mai billig zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 9930
 Ein junger Mann kann Theil an einem möbl. Zimmer haben Wellrichstraße 27. 10556
 Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 10456
 Ein großes, freundliches Mansardzimmer möbliert zu vermieten Hermannstraße 3, 2. Stock. 10094
 Eine Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten Bleichstraße 8. 10296
 Gr. h. Mans. a. e. alt. Person z. v. Dranienstr. 21, S., Laden, 9840

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christmann'schen Hause Webergasse 6 ist das von mir seither benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.
Lehmann Strauss,
 Import von Havana-Cigarren.
 9893

Ein heller Laden mit Nebenräumen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 9953

Bureau Schillerplatz 4
vom 1. Mai ab zu vermieten.
Anzusehen Vormittags. 8129

Die von Herrn **Zimmer** innegehabten Localitäten sind auf 1. Juli zu vermieten.

Karl Holstein, Kirchgasse 30. 10148

Ein **Magazin**, in welchem seither ein Kohlen-Geschäft betrieben wurde, ist anderweit zu vermieten. Näh. Exp. 7987

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Mehgerl. 10009

Junge, anständige Leute erh. Logis Römerberg 32, 1 St. 9887

Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehgergasse 27 im Laden. 9663

Arbeiter erhalten Kost und Logis H. Webergasse 1. 22738

Rerostraße 23, Part., finden Arbeiter Kost und Logis. 8412

Eine feinere Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, auf Wunsch auch mit Garten, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres in **Biebrich a. Rh., Mainzerstraße 20.** 10464

In Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Ebenfalls sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

Eltsville a. Rh. In einem am Rhein belegenen Hause **Parterre-Wohnung** mit Balkon, 4 Zimmer und Küche zu 300 Mk. jährl., **2. Stock**, 5—6 Räume, 300 Mk. jährl., **Bel-Etage** mit Balkon, 9 Zimmer u. Zubehör zu 1000 Mk. jährl. Dasselbst auch möblierte Wohnungen. Rheinbäder in unmittelbarer Nähe. Näheres Expedition. 10353

1—2 Schüler oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

Schüler der höheren Lehranstalten finden gute Pension **Ede** der Dranien- und Albrechtstraße. 9090

Pension Freund, Sonnenbergerstraße 22. 8256

Villa Beatrice.
 Familien-Pension.
 12 Gartenstrasse 12. 45

Pension Mon-Repos,
 Frankfurterstrasse 6. 6314

Wegen wirklichem Mangel an Raum

verkaufe sämtliche

Corsetten

stehend billig.

7836

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

David Perabo, Dachdecker,

32 Röderstraße 32,

übernimmt die Ausführung von Asphalt-Arbeiten jeder Art, ferner Eindeckungen von Dächern mit Dach-Pappe und Holz-Cement bei billigster Berechnung. — Verkauf von Dach-Pappe. 8954

Diverse gute Mobilien, Tische, Bettwerk, Bänke, sowie ein Rest Ia reiner Apfelwein zc. billigt abzugeben. Näh. 30 Dohheimerstraße 30, II. 8254

Gstern.

Es schmückt der junge Lenz die Locken
Mit erstem Grün in Haib' und Hag,
Und nah und fern verkünden Glocken
Den Auferstehungstag.

Die Welt blüht freudig ihm entgegen,
Bergt des Winters Bann und Noth;
Die Knospen springen allerwegen
Im Ostermorgenroth.

Im Windhauch geht's wie wonnig Reben
Der Braut von ihres Bräut'gams Kuss,
Die Lerchen hoch im Blauen schweben
Und schmettern Festesgruß . . .

O Menschenherz, vom Leben müde,
Erblüh' zur Hoffnung nun auch Du,
Es läuten ja die Glocken Friede
Der Welt voll Kampfes zu!

Zum Licht, darin die Lerchen singen,
Da heb' auch Du das Haupt empor,
Berg' Dein Leid, ein glücklos Ringen
Im jungen Blüthensthor!

Es spricht aus all' dem Weh'n und Wehen
Ein Oster-Evangelium:
Die Liebe weckt auch Dich zum Leben —
Du Sorge nicht darum!

Osterfeier.*

Die Linden Lüfte sind erwacht,
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,
Sie schaffen an allen Enden.

Uhländ.

Frühlingsglaube — Osterfeier! Sie sind gekommen und haben Eingang gehalten in die Herzen, die sie mit Licht und Freude erfüllen. Und wie es rings um uns her in der Natur geheimnißvoll webt und schafft, bis sich die Keime und Knospen plötzlich vor unseren Blicken erschließen, so windet sich auch um Ostern ein schöner Blüthenkranz von Sagen und Dichtungen, deren Ursprung wir zwar nicht immer erkennen, die aber tief im Gemüth des Volkes wurzeln. Wir lauschen gern der innigen Volkspoesie, wie sie unsere Vorfahren pflegten und schätzten und übertrugen sie wieder auf ein kommendes Geschlecht. Und so haben auch die Sitten und Gebräuche, die sich an das Osterfest knüpfen, eine tiefere Bedeutung, da sie durch das Christenthum die Weihe empfangen haben. Das Ei, womit sich Groß und Klein beschenkt, wurde als das Symbol der Auferstehung

* Nachdruck verboten.

des Heilandes aufgestellt, der, gleich dem ruhenden Leben im Ei, zu neuem Dasein erweckt ward und die Kraft in sich trägt, die Menschheit aus dem Grabe der Sünde erlösen zu lassen. In diesem Sinne werden die künstlichen Ofterei von Zucker und Chocolate oft mit der Gestalt eines Christkinds, Engels oder Lammes verziert, während die natürlichen bunt bemalt zum Geschenk überreicht werden.

Wenn die Glocken aus Rom zurückkommen, bringen sie die Ofterei mit, denken die Kinder katholischer Länder und laufen in den Garten, um sie zwischen Blumen und Sträuchern zu suchen. Doch nicht überall sind es die Glocken, die Geschenke bringen; an anderen Orten ist es der Ofterhase. Wie diese Sage entstanden ist, darüber erzählt uns Christoph Schmid in seinen reizenden Gedichten Folgendes: Ein junges Mädchen habe eines Tages die Eier im grünen Hag verstecken wollen; da sei plötzlich ein Hase aufgesprungen, so daß ihr vor Schrecken die kleinen Gaben aus der Hand gegliitten seien. Die überraschten Kinder aber hätten lachend und springend ausgesagt, der Hase lege die bunten Eier.

In der Gegend von Magdeburg bildet das Ei den Dolmetscher der Liebe. Wird nämlich zu Ostern dem Freier Kaffee und Kuchen vorgesetzt, so ist er nur als Hausfreund willkommen. Rüben und ähnliche Gemüse bedeuten für ihn das bittere Nein. Reicht man ihm aber grünes Lauch und Eier, so ist er zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. Bekannt ist der alte Brauch der Rundgefänge, die in manchen Gegenden von Schalmeien und Zithern begleitet werden und den Zweck haben, Ofterei, auch Wein und Kuchen einzusammeln.

Den Speisen der Ofterzeit ist christliche Deutung untergelegt. So bildet in Böhmen der Lammbraten und der Osterlaib mit Rosinen den Festhahns; in Sachsen dagegen erfreut man sich der Osterluden. Finden wir auch keinen tieferen Sinn in dieser Speise, so genießt sie doch den Vorzug, in den Annalen der Geschichte verzeichnet zu stehen, da ein Krieg nach ihr benannt wurde. Denn lange bevor Friedrich der Große und Josef II. einen Kartoffelkrieg führten, hatte Leipzig seinen Osterludenkrieg. Es war am Palmsonntag 1542, als sich Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und Herzog Moriz bei Wurzen feindlich gegenüberstanden. Da trat Luther an der Seite des Landgrafen von Hessen vermittelnd und versöhnend unter sie, so daß es zu keinem Kampfe kam. Die beiden Heerführer zogen mit ihren Truppen friedlich gesinnt in Leipzig ein, und ihre Angriffe galten nunmehr den frischgebackenen Osterluden, die sie sich vortrefflich schmecken ließen.

Ueber die heilkräftige Wirkung des Osterwassers geht von Mund zu Mund manches tröstliche und erhebende Wort. In einem klaren Flusse muß es am frühen Morgen unter tiefstem Schweigen geschöpft werden; dann schützt es vor Krankheiten, hält die Sommerprossen ab und verleiht unvergängliche Jugend und Schönheit. Da diese Sitte hauptsächlich in Sachsen Verbreitung gefunden, so dürfen wir uns nicht wundern, wenn man von dessen schönen Mädchen spricht, verdanken sie ihre Anmuth doch dem Osterwasser. An manchen Orten zieht man auch hinaus, um das Osterlamm sich im Wasser spiegeln zu sehen, wobei allerdings der Zauber in der bewegten Bildfläche liegt, welche die Sonnenstrahlen auffängt. Ebenso sucht das poetische Volksgemüth das Feuer zum religiösen Cultus in Beziehung zu bringen. Auf Klippen und Bergeshöhen zündet man Feuer zu Ostern an, und in Schlesien eilt man schon vor Sonnenaufgang auf die Berge und singt bei helllobernden Flammen, sobald das Morgenroth erglänzt, einen Chor und Halleluja. Dann wenden sich die Blicke nach Osten, um die Osterperson zu begrüßen.

Von tiefem, christlichem Gehalt sind auch die Osterspiele, die uns zugleich ein Sittenbild früherer Zeiten geben. Sie sind aus dem Gottesdienst der mittelalterlichen Kirche hervorgegangen, wurden namentlich in Klöstern gepflegt und stellten die Begebenheiten des alten und neuen Testaments dar. Später waren die Osterspiele mehr in's Volk eingedrungen; sie fanden, wenn auch in anderer weltlicher Weise, mit Tanz und Gesang im Freien statt, wo sich Alt und Jung zu einer fröhlichen Feier versammelte. Selbst die Geistlichkeit nahm Antheil daran, erzählte Märchen und Schwänke und stimmte in das ausgelassene Ostergelächter ein. Denn diese Feste waren zugleich Frühlingsfeste, bei denen man sich der wiedererwachenden Natur freute.

Und so ist denn noch heute das Osterfest in mehr als einer Hinsicht ein Fest der Freude und neuen Lebens, und die Erdenpilger fühlen sich neu gestärkt in dem Glauben an eine bessere, segensbringende Zeit. Wenn auch der Winter mit Krankheit und Sorgen schwer auf ihnen lastete, sie begen wieder Muth, wieder Hoffnung; denn sie wissen, mit dem Osterfeste ist auch der Frühling gekommen, und sie glauben dem Worte des Dichters, welcher sagt:

„Nun, armes Herz, vergiß der Qual,
Nun muß sich Alles, Alles wenden!“

E. B.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr wird für die hiesige Anstalt die Lieferung der nachbezeichneten **Bekleidungs-Stoffe** im Submissionswege vergeben:

- 480 Meter gebleichtes Hemden-Leinen,
- 50 Stück carrirte, halbleinene Taschentücher,
- 300 Meter Jacken-Stoff für Männer,
- 300 Meter grauer Drell zu Hosen,
- 40 Meter Westen-Stoff,
- 110 Stück schwarze Tuchtappen,
- 20 Stück Frauen-Taschentücher,
- 200 Meter bedruckter Frauenkleider-Stoff,
- 70 Meter carrirter, dunkler Flanell zu Unterröcken.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit Muster unter Angabe der Preise bis zu obigem Termine franco hierher einreichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Rassen-Bureau zur Einsicht offen, können auch gegen Franco-Einsendung von 50 Pfg. daselbst in Abschrift bezogen werden.

Eichberg, den 21. April 1886.

Die Direction
der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer der Distrikte „Zweibörn und Weidenborn“ werden benachrichtigt, daß am nächsten **Dienstag den 27. d. Mts.** Vormittags 8 Uhr mit dem Steinsetzen daselbst begonnen werden soll und sie in die genannten Distrikte eingeladen sind.

Wiesbaden, 22. April 1886.

Das Feldgericht.

Feuerwehr.

Folgende Abtheilungen des zweiten Zuges werden auf **Dienstag den 27. April c. Abends 6 Uhr** zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen: **Steiger-Abth.:** Führer: Schnug, Thurn; **Feuerhahnen-Abth.:** Führer: G. Stahl, Stappert; **Saugspritzen-Abth.:** Führer: Reugebauer, Ackermann. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird gestraft.

Wiesbaden, den 22. April 1886.

Der Brandmeister A. Weber.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Schuhwaaren.

Empfehle große Auswahl in Herrenzug- und Schaftenstiefel von 6 Mark an, alle Sorten Damenstiefel zum Knöpfen und mit Bügeln von 5 Mark an, Knöpf- und Schnürstiefel für Kinder von 60 Pfg. an, Halbschuhe für Damen von 4,50 Mark an bis zum feinsten Chevreau-Leber, sowie reiche Auswahl **Confirmantenstiefel.**

Joseph Fiedler, Neugasse 17
(nahe der Marktstraße).

10289

Hiermit bringe ich einem verehrlichen Publikum zur Kenntniß, daß mir unterm Heutigen von der Firma

Klett & Co., Weingrosshandlung dahier,

eine Niederlage ihrer sämtlichen Weine, als: **Weißweine, deutsche Rothweine, Bordeaux, Champagner, Mouffeng** etc. übertragen worden ist und sind dieselben stets zu Originalpreisen bei mir erhältlich.

Bitte um zahlreichen Zuspruch und zeichne

Hochachtungsvoll

J. M. Roth, Delicateffen-Handlung,
4 große Burgstraße 4.

10621

Reine, nichtblühende **Frühlkartoffeln, Speisekartoffeln, Weizen- und Gerstentrost,** sowie **Futtergerste** zu haben
Wellstr. 20.

8975

Verein für geistliche Musik.

Mittwoch nach Ostern den 28. d. M. Abends 8 Uhr: General-Versammlung im evang. Vereins-haus. Die Mitglieder ladet ergebenst ein
10617

Der Vorstand.

Die diesjährige **Generalversammlung** des „Wiesbadener Hilfs-Vereins des Victoria-Stifts zu Kreuznach“ findet **Mittwoch den 28. d. Mts. Abends 7 Uhr** im Casino, Friedrichstraße, hier statt.

Tagesordnung: 1) Vorlage der Rechnung und des Rechenschafts-Berichts pro 1885; 2) Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorsitzende:

Dr. Arnold Pagenstecher, Sanitätsrath.

Die Herrn Radfahrer in Wiesbaden und Umgegend, welche sich einer **freien Radfahrer-Vereinigung** anschließen wollen, werden gebeten, zu einer diesbezüglichen Besprechung kommenden **Mittwoch den 28. April Abends 8 Uhr** in der Restauration des „Hotel Vogel“, Rheinstraße neben dem Postgebäude, recht zahlreich zu erscheinen.
10594

Mehrere Radfahrer.

Wochen-Zeichenschule.

Das Sommersemester dieser Anstalt beginnt **Samstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr** in dem **Gewerbeforschungsbäude** und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** erteilt **Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2-5, Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr.** Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103

Ch. Gaab.

Gewerbeforschungsbau.

Nächsten Sonntag den 2. Mai Vormittags 8 Uhr beginnt das Sommersemester der **Sonntagszeichenschule.** **Sämtliche neu eintretende Schüler** haben ihr **Abgangszeugniß** aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mark pro Semester.

Das Sommersemester der **Modellschule** beginnt **Dienstag den 4. Mai Nachmittags 6 Uhr.** Honorar für Schüler 5 Mark, für ältere Leute 10 Mark pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103

Ch. Gaab.

In allen Buchhandlungen neueste Auflage der

Pariser Luft von Arthur Mennell,

Schild. d. neuest. Paris in f. Jugend u. Laster. Reichster geistiger Inhalt. Hinreißende, witzsprühende Sprache. „Einzig in seiner Art“, „Eine der kühnsten Schriften, die je erschienen“, nannte maßgebende europäische, selbst französische Kritik („Temps“, 3. Jan) dieses für jeden gebildeten Deutschen unentbehrliche Erstlingsbuch des Verf. von „Buchholzens in Paris“. Preis 3 Mark. Verlag von **Alb. Unflad** in Leipzig. (L. à 1567) 327

Hotel-Restaurant Dasch.

Empfehle für die **Oster-Feiertage** ein **vorzügliches Bod-Bier** aus der Brauerei **G. Ph. Nicolay** in Hanau. Zugleich erlaube mir einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß meine Localitäten neu renovirt und meine beiden Billards neu überzogen sind. Auch bringe meine **vorzügliche Küche** in empfehlende Erinnerung.

10651

Hrch. Riedel.

„Saalbau Nerothal“.

Am zweiten Oster-Feiertage,
Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

111

„Zum Felsenkeller“, Taunusstrasse
No. 14.

Während der beiden Osterfeiertage:

Frei-Concert.

20513

J. Ebel.

Goldenes Lamm, Mehger- gasse 26.

Heute und morgen, Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend:

Grosses Militär-Concert

10639

im Garten.

Restauration Heuss, Schwalbacherstrasse No. 7.

An beiden Feiertagen: Concert im Garten, wozu
ergebenst einladet D. O. 10647

Restauration „Zur Dachshöhle“,

Walramstrasse 32.

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:

Frei-Concert.

10645

Karl Degenhardt.

Altd Deutsche Bierstube,

24 Reugasse.

Reugasse 24.

Heute Oster-Sonntag und morgen Oster-Montag:

Frei-Concert

bei einem guten Glas Export und Bock-Ale.

10665

M. Vöth.

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Am zweiten Oster-Feiertage findet

grosse Tanzmusik

und am Osterdienstag wie alljährlich

Flügel-Unterhaltung

statt. Hierzu ladet ergebenst ein

10725

August Köhler.

Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“,

welcher durch Neubau vergrößert worden ist, findet am zweiten
Osterfeiertage 10605

gutbesetzte Tanzmusik

statt. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Wiesbaden, den 22 April 1886.

Joh. B. Schütz.

Fortwährend frische

Ribitz-Eier

empfehl

Joh. Geyer, Hoflieferant,
Fernsprechstelle 47. Marktplatz 3. 10649

NOVA,

Nähmaschine,

unübertrefflich

in Bezug auf

Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Einfachheit, wunderbar leichten und gänzlich geräuschlosen Gang und elegante Ausstattung

Die Nova näht nicht nur den schönsten Stuch in Weißzeug und Mouffelin, sondern auch bei dickstem Tuch und Leder und ist so einfach in der Handhabung, daß selbst ein Kind sofort darauf nähen kann.

Die Nova wird mit Recht die Maschine der Zukunft genannt und von Jedem, der dieselbe in Gebrauch hat, als die vollkommenste, praktischste und billigste Nähmaschine empfohlen.

Die Nova wird in zwei Größen geliefert: für Familiengebrauch und für Handwerker unter langjähriger Garantie.

Billigste Preise und Ratenzahlung.

Alleinverkauf bei Fr. Becker, Mechaniker,
10672 7 Michelsberg 7.



Eisschränke

neuester und bester Construction für Familien, Restaurants, Hotels, Metzgereien etc. von 25 Mark an in allen Größen vorrätig.

Gründliche Durchföhlung bei geringem Eisconsum. Gediegenste Ausführung.

Billigste Preise!

Just. Zintgraff (Inh.: Hesse & Hupfeld),
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 3 und 5. 10293

Heute und morgen frische Veilchen zu
haben bei
10703 Philipp Wahl, Adlerstrasse 13.

Gelochter Kalk stets zu haben Schachstrasse 3. 10632

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Stelle sucht ein evang. Mädchen mit langj., guten Zeugn., das gut bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 10562

Ein anständiges, 17jähr. Mädchen, aus einer Wirthschaft, sucht passende Stelle, um sich als Büffetfräulein oder Kellnerin weiter auszubilden; ferner sucht ein junges Mädchen, welches die feinere Küche erlernt hat, auch tüchtig in allem Häuslichen ist und gute Zeugnisse besitzt, als Herrschaftsköchin Stellung. Beide von auswärts. Näh Exped. 10606

Empfehle mehrere Haushälterinnen (beste Atteste), Jungfern, Bonnen, Köchinnen, Fräuleins zur Stütze der Hausfrau. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10732

Ein junges Mädchen sucht in kleiner Haushaltung bei anst. Familie Stelle. Näh. Marktstrasse 12, Borderh. 2 St 10757

Ein junges, reinliches, williges und bescheidenes Mädchen vom Lande sucht Stelle in einen kleinen Haushalt oder zu Kindern Näheres Friedricstrasse 29, 2. Stock. 10748

Empfehle sogleich: 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 gewandte Kellnerin. A. Eichhorn, Schwalbacherstrasse 55. 10723

Haushälterin gesuchten Alters mit prima Zeugnissen sucht baldigst Stelle hier oder auswärts. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre rechts. 9309
Gutes Herrschafts- und Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placiert stets das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10732
 Ein gewandter, zuverlässiger Mann (verheiratet), welcher längere Jahre in Frankfurt als Diener in Condition stand, der französischen Sprache mächtig, dem die besten Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht passende Stelle. Näh. Kirchgasse 36, Hinterhaus Parterre. 10615

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

gesucht bei **Benedict Straus**, Webergasse 21. 10680
 Ich suche ein **Mädchen** aus guter Familie, ordentliches **Mädchen**, welches in feinerem **Wurst- und Fleischwaarengeschäft** tüchtig ist. Nur solche mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt.

Wilh. Emmerich,

Wurst, Fleischwaaren und Delicatessen,

(F. cpt. 85/4) **Frankfurt a. M.** 327

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellrichstr. 33. 10566

Verlangt

wird eine geübte Wärterin mit guten Zeugnissen für eine gemüthsranke Frau. Nachzusehen im „Hotel Vogel“. 10633

Repräsentantin gesucht für einen Rentner, 40er, ohne Kinder. Biogr. Offerten mit Bild unter **O. K. 40** an **Haasen & Vogler**, Wiesbaden. 10736

Dame, Köchin, gesucht zur Führung einer Volksküche große Stadt. Bedingung: solid, gewandt, ca. 1000 Mark Baarmittel. Biogr. Offerten unter **Z. Z. 30** an **Haasen & Vogler**, Wiesbaden. 10735

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche Arbeiten durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 9540

Feinbürgerliche Köchinnen, feinere Kindermädchen, Mädchen, die kochen können, als allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht d. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 10711

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 3. 10705

Gesucht: Küchenhaushälterin (Hotel I. Ranges), Jahresstelle, mehrere perfecte Hotel-, Restaurations-, Kaffee- und Weibschinnen, Hotelzimmer- und Küchenmädchen d. **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 10711

Ein zuverlässiges, sauberes und bescheidenes Mädchen, welches waschen, plätten, nähen und kochen kann, wird zu baldigem Eintritt gesucht Adelhaidstraße 11. 10704

Eine feinbürgerliche Köchin zum 1. Mai gesucht Dranienstraße 15, I. 10671

Gesucht ein braves Mädchen vom Lande für Hausarbeit Schillerplatz 2 im Laden. 10668

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird nach

Mainz gesucht. Reflectirende mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei **M. Auerbach**, Delaspéestraße hier. 10657

Ein braves Mädchen, welches die Führung einer Haushaltung versteht, wird zur Stütze der Frau (Vertrauensposten) für eine feine Wirthschaft nach Mainz gesucht. Offerten unter **F. G. M.** postlagernd Mainz erbeten. 10635

Ein Dienstmädchen auf 1. Mai gesucht Rheinstraße 33, I. 10634

Ein braves Mädchen, welches eigene Schlafstelle, hat für einen kleinen Haushalt gesucht Blatterstraße 1a, I. 10628

E. starkes, williges Mädchen gesucht Moritzstraße 18, P. 10623

Ein Hausmädchen, welches in der Hausarbeit erfahren, sowie waschen und bügeln kann, auf sofort gesucht Martinstraße 6. 10644

Ein braves Kindermädchen findet sofort Stellung Webergasse 16, 1. Etage hoch. 10641

Ein in der Küche und im Haushalt zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Dogheimerstraße 7 im zweiten Stock. 10604

Eine Köchin zum 1. Mai gesucht Pension Hof Geisberg. 10611

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Mai gesucht Webergasse 27. Gute Zeugnisse erforderlich. 10684

Ein tüchtiges, israelitisches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auf 1. Mai gesucht Kapellenstraße 2, I. 10727

Gesucht sofort tüchtige Köchinnen, 15 Mädchen für allein, 6 Küchenmädchen d. **Dörner's Bureau**, Friedrichstr. 36. 10728
 Gesucht von einer adeligen Herrschaft ein Mädchen zu einem Kind und für feinere Handarbeiten durch

Frau Schug, Hochstätte 6. 10730

Gesucht Zimmermädchen, feinbürgerl. Köchinnen, mehrere Mädchen für allein, ein tüchtiges Mädchen mit etwas Sprachkenntnissen nach England und 2 jüngere Diener durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10732

Ein Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 10. 10744

Gesucht sogleich: 3 bürgerl. Köchinnen, 2 Hotelköchinnen, 8 Mädchen f. allein d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 10722

In **Viebrich**, Marktstraße 8, wird ein junges, gewandtes Mädchen auf gleich oder später gesucht. 10598

In Schwalbach für ein Logirhaus gesucht für Mitte Mai oder 1. Juni ein feineres, sauberes Zimmermädchen, im Serviren und Nähen geübt, und ein erfahrene, fleißiges Mädchen, welches kochen und Fremde bedienen kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, und gute Zeugnisse besitzt. Sofort zu melden Adelhaidstraße 36, Part., nur von 8—10 Uhr Vormittags und ebenso Abends. 10677

Chef de cuisine (Salair 120 bis 160 Mk. per Monat) für die Saison gesucht durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 10711

Tüchtigen Oberkellner für Hotel I. Ranges in Jahresstelle, Obersaal-, sprachkundige Zimmer- und Restaurations- sowie mehrere junge Saalkellner sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 10711

Für Schneider!

Einige tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei hohen Löhnen Webergasse 16. 10642

Schuhmacher, gute Arbeiter, gesucht Kirchgasse 2a. 10745

Tüchtige **Schreiner** gesucht Schwalbacherstraße 25. 10650

Ein tücht. **Schreinergehilfe** (Bankarb.) gef. Lehrstr. 29. 10720

Ein **Tapezirergehilfe** gef. b. **C. Dörr**, Sonnenberg. 10652

Tapezirergehilfen

(tüchtige Arbeiter) sofort gesucht von (F. a. 236/4)

Friedr. Herber, Bad L. Schwalbach. 327

Tünchergehilfen finden dauernde Beschäftigung. Näh. Römerberg 28. 10696

Tüchtige **Tünchergehilfen** gesucht Steingasse 5. 10678

Tüncher gesucht Steingasse 24. 10648

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns frei. **Feller & Gecks**, 141

Buch- und Kunsthandlung.

Wir suchen einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.

Gebrüder Ulrich. 10679

In ein Cigarren-Geschäft ein braver Junge gegen sofortige Vergütung als Lehrling gesucht. Näh. Exped. 10609

Kupferputzer gesucht durch **Ritter's Bur.** 10711

Gesucht ein **Kupferputzer** für ein Hotel ersten Ranges (nur solche wollen sich melden, welche schon Kupferputzer waren) durch **Schug's** Stellennachweise-Bureau, Hochstätte 6. 10731

Ein kräftiger, junger Mann als **Kupferputzer** gesucht Theaterplatz 1. 10747

Ein braver **Hausbursche** gesucht. 10719

Hch. Eifert, Reugasse 24.

Ein **Ackerknecht** sofort gesucht auf Hof Georgenthal bei Wehen. Näheres daselbst oder auf Hof Geisberg. 10611

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit
unter Aufsicht der K. Württ. Staatsregierung.

Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.

Versicherungsbestand Ende 1885:

In der Lebensversicherung: 10,864 Policen mit versichertem Kapital von ca. 29 Millionen Mark.
In der Renten- und Kapitalversicherung: 22,834 Policen mit versicherter jährlicher Rente von ca. Mk. 700,000
und versichertem Kapital von ca. 7 Millionen Mark.
Gesamtvermögen über 50 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven mehr als 4 Millionen Mark
Niedere Prämienätze. Extrareserven. Hohe Rentenbezüge.

Aller Gewinn kommt den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Dividendengenuß bei der Lebensversicherung schon nach 3 Versicherungsjahren.

Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 25% der Prämie.

Dividende der Rentenversicherung seit 25 Jahren nicht unter 10% der Rente.

Nähere Auskunft, Statuten, Prospekte und Antragsformulare bei den Agenten: in **Wiesbaden** bei

Wilhelmi, Regierungs-Secretär a. D.

(Stg. 80/4)

327

Vorzügliches helles Culmbacher

(neue Brauart).

Ausschank im Restaurant Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

9943



Köstritzer Schwarzbier,

von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen für Blutarme, Wöchnerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenten jeder Art, **reines, hopfenreiches Malzbier**, untersucht vom pharmaceut. Kreisverein Leipzig. Vorzüglich billigstes Hausgetränk. Ferner

Blume des Elsterthales,

reines, kräftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, von Sr. Durchlaucht Fürst Bismarck als ein vorzügliches Bier anerkannt, empfiehlt die

(Gegründet
1696.)

Fürstliche Brauerei Köstritz (Gegründet
1696.)

Niederlage beider Sorten in **Wiesbaden** bei Herrn **F. A. Müller**, Bier-Depôt, Adelhaidstrasse 28.

Analysen gratis bei Obigen.

10761



**Karlsruher Hof, Kirchgasse
No. 30.**

Heute eingetroffen: 10626

Frische Sendung

bayerisch Export-Lager-Bier.

Gleichzeitig während der Feiertage ein ausgezeichnetes Glas **Bock-Bier** aus der Brauerei „Zur Rose“ in Alschaffenburg.

Restauration „Zur Dachshöhle“,

32 Walramstraße 32.

Empfehle während der Feiertage außer meinem **Frankfurter Export-Lagerbier** ein ausgezeichnetes Glas **Bock-Bier**.
Zugleich empfehle **reine Weine** und gute **Speisen** zu jeder Tageszeit.

10643

Carl Degenhardt.

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mark noch zu haben **Tannstraße 45** im Laden. 10712

Ein starkes, fast noch neues **Karruchen** billig zu verkaufen **Adolphsallee 43** im Hinterhaus. 10726



**Während der Feiertage:
Bock-Bier**

aus
**Oberländer's Bierbrauerei,
Frankfurt.**

S. J. Broich, „zum Anker“.
C. Degenhardt, „zur Dachshöhle“.
Ph. Faber, „zum Rheingauer Hof“.
Wilh. Gaul, „zur Stadt Limburg“.
Aug. Hager, Faulbrunnenstraße.
Ph. Heuss, Schwalbacherstraße.
J. Keller, „Thüringer Hof“.
J. Schneider, „Hotel zum Quellenhof“.
Ph. Zorn, Rheinbahnhof.

16610

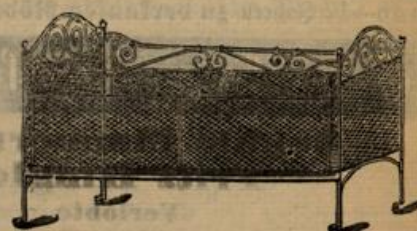
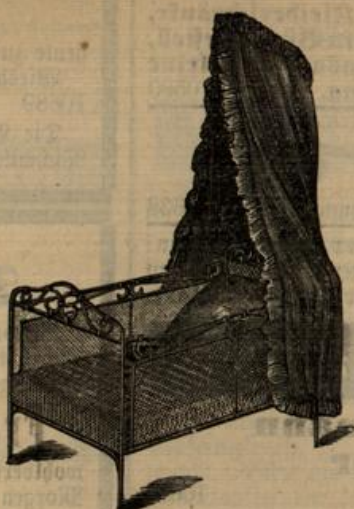
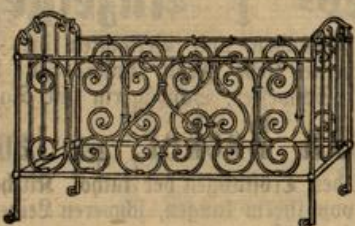
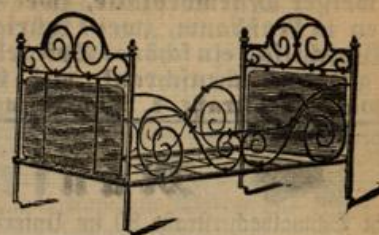
Bock-Bier

aus der **Brauerei Oberländer** in **Frankfurt**

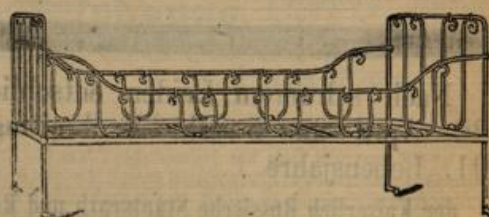
empfehl während der Feiertage
10646 **Ph. Heuss**, Schwalbacherstraße 7.



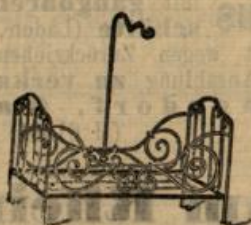
Bett-Ausstattungs-Geschäft gr. Burgstrasse 6.



Complete
**Kinder-
Betten.**



Eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder.



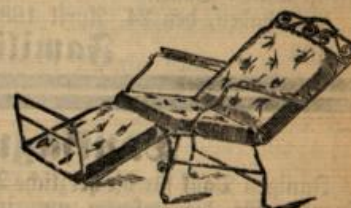
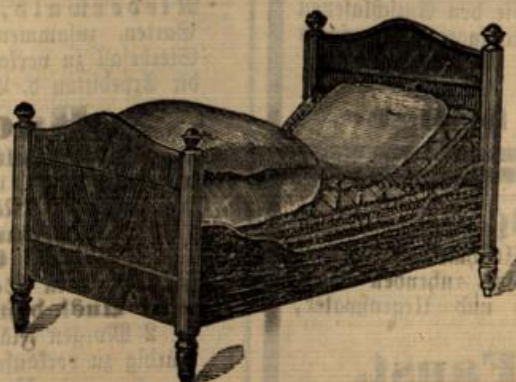
Puppen - Betten.



Puppen - Wiegen.



Gardinen, Rouleaux & Möbelstoffe.



Patent-Sopha-Stuhl.
Leicht verstellbar.

10762

gr. Burgstrasse
No. 6.

Emil Straus,

gr. Burgstrasse
No. 6.

Sehr billig zu verkaufen

ein fast neuer Bücherschrank in Nußbaum, zwei fast neue, vollständige Betten, eine Wasch-Console mit weißer Marmorplatte, zwei Schubladige Kommoden in Nußbaum, zwei 1thürige Kleiderschränke, ein Waschtisch, ein schöner Spiegel, ein Büchergestell, ein guter Küchenschrank mit Glasaufsatz kleine Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang. 10580

Lebende unverlegte

Mäuse

gesucht Schwalbacherstraße 30 im Untersuchungsamt. 10638

Ein noch guter schwarzer Rock und eine helle Sommerhose für einen kräftigen Jungen von 16—17 Jahren zu verkaufen Röderallee 20, Part.

Familien-Nachrichten.

Sophie Zimmermann
Fritz Hingler

Verlobte.

10654

Wiesbaden und Iserlohn, im April 1886.

Nach schwerem Leiden entschlief am 22. April um 5 Uhr Nachmittags im 91. Lebensjahre

der Kaiserlich Russische Staatsrath und Ritter

Herr Johann Boris von Nagel.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass die Beerdigung vom russischen Friedhofe aus ebendasselbst am Montag den 26. d. M. um 3 Uhr Nachmittags stattfinden wird. 10620

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem schweren Verluste, ganz besonders für die reiche Blumenpende, sowie allen denen, die den Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 24. April 1886.

10408

Familie Stillger.

Dankagung.

Innigen Dank für die herzliche Theilnahme und Blumenpende, für die unserem nun in Gott ruhenden lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, dem Herrn

Joh. Georg Faust,

erwiesene Ehre, sowie Allen, welche ihm das Geleite zu seiner Ruhestätte gaben.

Wiesbaden, den 24. April 1886.

10400

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester und Schwägerin,

Maria Röhrig,

heute zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 23. April 1886.

10689

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 25. April Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 10689

Todes- + Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Franziska Becker, geb. Lauer,

wohlversehen mit den Tröstungen der kathol. Kirche, heute Morgen 2 Uhr von ihrem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Wiesbaden, New-York, den 23. April 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am zweiten Oftertage Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 24, aus statt. 10614

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Ein Landhaus, 6 Zimmer mit 1/2 Morgen großem, schönem Obstgarten, in gesunder Lage Wiesbadens, ist Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter **Ch. G. H. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10701

Ein rentables Haus mit gangbarem Geschäft (Laden, Wohnung frei rentirend) ist wegen Zurückziehens vom Geschäft bei 6000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei **C. Langsdorf, Oranienstrasse 18.** (H 61964) 347

Villa am Rhein,

Sou terrain und 8 Räume, Altan und Veranda, nahe dem Niederrwald, prachtvolle Aussicht mit Weinberg und Garten, zusammen 3 1/2 Morgen zu 20,000 Mk. wegen Sterbefall zu verkaufen. Offerten unter **W. Th. 10** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10636

Baden-Baden.

Eine Villa, enthaltend 11 Zimmer mit großem Garten, in prachtvoller Lage, ist entweder getheilt oder ganz für's Jahr zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 10676

Zu einer Fabrik, Gärtnerei oder Holzhandlung etc. geeignet ist in Schierstein am Rhein, zunächst einer Ausladestelle, ein bebauter Grundstuck von ca. 2 Morgen Fläche, Familien-Verhältnisse wegen preiswürdig zu verkaufen durch

Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 10662

28—30,000 Mk. erste Hypothek zu 4% suche per 1. Juli auf eine Villa Sonnenbergerstraße. Offerten unter **E. G.** an die Expedition dieses Blattes. 10688

140,000 Mk. zu 4 1/4% hypothekarisch auszuleihen. Offerten unter **K. M. 40** an die Expedition dieses Blattes. 10659

Gardinen-Wascherei, weiß und crème, und werden die Gardinen auf der Spannrahme wie neu hergestellt Kirchhofsgasse 10 10173

Ein gutes **Pianino** bill. u. verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 140

Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf. zu haben im „**Goldnen Lamm**“, Metzgergasse 26. 10630

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Gefuche:

In unmittelbarer Nähe des Waldes, möglichst hochgelegen, wird für die Sommermonate, also Juni bis October, eine hübsche, durchaus comfortable Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst Küche, möblirt oder unmöblirt zu mietzen gesucht. Adressen unter **C. H. 26** an die Exp. d. Bl. erbeten. 10695

Laden,

geräumig, in frequenter Geschäftslage, für reinliche Branche per 1. April oder 1. Juli 1887 dauernd zu mietzen gesucht, resp. suche ich mit Hausbesitzern bezüglich Neuerrichtung eines passenden Lokals in Unterhandlung zu treten. Gef. Offerten unter **L. H. 1851** postlagernd Wiesbaden. 10612

Angebote:

Mainzerstraße 26 sind schön möbl. Zimmer, event. mit Pension, zu vermietzen; ebenso ist Eintritt in den Garten gestattet. 10655

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zumiethen. Näh. Parterre. 10495

Philippbergstraße 23, Bel-Etage, 2 Zimmer mit Erker zu vermietzen Einzusehen Mittags von 1—5 Uhr. 9648
Das bisher von Herrn Staatsrath von Nagel bewohnte Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, ist gleich oder später zu vermietzen **Stiftstraße 22**, Parterre. 10613

Ein großes Zimmer mit Pension per Monat 60 Mark, ein kleines Zimmer für 50 Mark zu vermietzen. R. bei Lehrer **Kläerner**, Philippbergstraße 11. 9857

Möblirte Zimmer zu vermietzen Bleichstraße 8, 1. St., 10686

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermietzen Emserstraße 15, II. 10557

Ein gesundes, gut möblirtes Zimmer, sowie möblirte Mansarde zu vermietzen Kellerstraße 5, II. links. 19683

Ein fr. möbl. Parterrezimmer an 1 Herrn z. v. Steing. 10. 10188

Ein großes, leeres Zimmer ist an einen Lehrer oder Beamten mit oder ohne Bedienung und Pension billig zu vermietzen Wellrichstraße 30, Parterre. 10492

Mansarde zu vermietzen Kirchhofsgasse 10. 10742

Mansarde m. Bett f. 6 Mt. p. Mon. z. vm. Frankenstr. 9, I. 10754

3 r. Arbeiter erh. Schlafstelle b. H. Scheurer, Albrechtstr. 43. 10734

Zwei reinliche Arbeiter erhalten gute Kost und Logis Wellrichstraße 46, Vorderhaus, Dachlogis links. 10715

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Dohheimerstraße 20, Strh. 10716

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Hirschgraben 21. 10590

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und Logis Hellmundstraße 52, 3 Stiegen hoch. 10631

Wensheim a. d. Bergstraße.

Ein Landhaus, enthaltend 12 Zimmer u., ist sofort zu vermietzen oder zu verkaufen. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 10675

Zwei Knaben finden gute Pension bei einem Lehrer. R. Exp. 10624

Schöne Wiege meiner Leiden,
Schönes Grabmal meiner Ruh,
Schöne Stadt wir müssen scheiden!
„Lebe wohl“ ruf' ich dir zu. — 10640

Ein Kind erhält gute Pflege. Näheres Expedition. 10667

Verloren, gefunden etc.

Verloren in der Emserstraße ein **Rissen** aus einem Landaue. Abzugeben gegen Belohnung Kochbrunnenplatz 3. 10710

Verloren am **Charfreitag** von der **Bergkirche** bis zur **Nerostraße** ein **Pince-nez**. Abzugeben **Abelhaidsstraße 43**, Part. 10663

Ein **20-Mt.-Stück** von der **Bierstadter** nach der **Frankfurterstr.** verl. Man bittet dring. um Abg. **Feldstr. 20**, I. 10601

Gefunden ein **feines Taschentuch**. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen **Wörthstraße 3**, II. I. 10669

Am **Charfreitag** wurde in der evangelischen Hauptkirche ein **Gesangbuch**, gez. E. E., gegen eines gez. H. S. 1882, vertauscht. Bitte um Rückgabe große **Burgstraße 10**. 10702

Verlaufen ein **schwarzer Hofsund** mit weißem Ring um den Hals. Rückgabe **Partstraße 52**. 10603

Hohe Belohnung Demjenigen, welcher den Thäter bezeichnen kann, der den großen Hund auf der **Villa „Wald-Friede“** vergiftet hat. **F. Poths-Wegner**. 10595

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Taschmesser mit zwei Klingen, 2) ein Taschentuch, gez. A. B. 6, 3) ein kleines Taschmesser, 4) ein Pince-nez mit Goldfassung, 5) ein Taschentuch, gez. E. R. 15, 6) ein Korallenarmband, 7) ein schwarzer Regenschirm mit schwarzem Griff; als verloren: 1) ein Hammel, 2) ein Huhn; als verloren: 1) goldene Brosche in Form eines Kreuzes, 2) eine Rechnung mit 40 Mt., 3) ein Hüftmarkstück, 4) ein Spartassbuch No. 22523, 5) ein goldenes Armbandchen, 6) ein graues Kindermäntelchen, 7) ein Portemonnaie mit 2 Mt. 20 Pf. und zwei Bademärken.

Diaconissen-Haus Wiesbaden.

Es ist uns gütigst geschenkt worden: Von **Frl. Brügelmann** 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, von **Frau Oberst Damm** eine eiserne Bettstelle, von **Frau Geh. Rath Martin** ein kupferner Waschkessel, von **Frl. Fröbelius** Gardinen, Teppiche und ein Bild **St. Majestät**, von **Frau Kemper** Haushaltungsgegenstände, von einer ungenannten Wohlthäterin die Kücheneinrichtung, sodann zur Verwendung für Arme: 4 eiserne Kinderbettstellen nebst Bettwerk, 4 Kinderwagen. Mit dem herzlichsten Danke bitten wir noch um gütige Zuwendung von: Kommoden, 1 Ausziehtisch, 1 Sopha, Spiegel, Hausuhr, Schlössel, Messer, Gabeln, Teller und Tassen, Tablett, Dosen, Bürsten, Blechwaasgeschirr.

Das Curatorium: **Dr. von Strauss**, Vorsitzender.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. April.

Geboren: Am 16. April, dem Zahlmeister-Aspiranten **Feldweibel Paul Braßing** e. S., **N. Wilhelm Hermann Paul**. — Am 18. April, e. unehel. S., **N. Anton Ferdinand**. — Am 18. April, dem Schreiner **Anton Danter** e. S. — Am 19. April, dem Schuhmacher **Philipp Schmitt** e. L., **N. Eva**.

Aufgehoben: Der Kaminfeger **Wilhelm Jacob Ludwig Stiegler** von Herrenberg im Schwarzwaldkreise im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und **Albertine Feuerstein** von Bregenz am Bodensee, wohnh. zu Herrenberg. — Der Korbmacher und Stuhlfllechter **Emil Gottfried Berger** von hier, wohnh. dahier, und **Friederike Auguste Dode** von Offenbach a. M., wohnh. dahier, vorher zu Offenbach wohnh. — Der verto. Schriftfeger **Heinrich Philipp Karl Horz** von hier, wohnh. dahier, und **Ernestine Emilie Luise Spittel** von Wandersleben, Kreises Erfurt, wohnh. dahier, früher zu Erfurt wohnh.

Gestorben: Am 21. April, der unberehel. Ofenseker **Joseph Käfer** von Mergentheim im Königreich Württemberg, alt 47 J. 5 M. 19 T. — Am 21. April, der Kaufmann **Matthias Joseph Dins** von Wersl an der Mosel, alt 54 J. 2 M. 4 T. — Am 21. April, **Katharine Henriette**, geb. Schäfer, Ehefrau des Ländergehilfen **Heinrich Arnold**, alt 25 J. 8 M. 19 T. — Am 21. April, der Privatier **Isaac Rosenthal**, alt 74 J. 9 M. — Am 21. April, **Wilhelm**, S. des Kohlenhändlers **Georg Stork**, alt 11 M. 6 T. — Am 21. April, **Adèle**, geb. Glendit, Ehefrau des Königl. Steuer-Inspectors a. D. **Gustav Krause** zu Berlin, alt 51 J. 5 M. 5 T. — Am 22. April, **Elisabeth**, geb. Greb, Wittve des Privatiers **Wilhelm Wiegand**, alt 71 J. 1 M. 20 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. April 1886.)

Adler:		Nonnenhof:	
Bogmann, Kfm.,	Brüssel.	Müller, Kfm.,	Coblentz.
Becker, Kfm.,	Hannau.	v. Hagau, Lieut.,	Berlin.
Kemmerich, Kfm.,	Köln.	v. Quast, Lieut.,	Berlin.
Bären:		Hotel Quellenhof:	
Schlömer, Rent. m. Fr.,	Berlin.	Auspach, Buchhdl.,	Ottweiler.
Biot, Kfm.,	Brüssel.	Rhein-Hotel:	
Hotel Block:		Gneist, Prof. Geh. Rath, Berlin.	
Hecht, Dr. m. Fam.,	Mannheim.	Gruner, Dr. Sanitater.,	Pyrmont.
Schwarzer Bock:		Spitzner, Kfm.,	New-York.
Schmidt, Frl. Rent.,	Pest.	Dibbles, Kfm.,	New-York.
Scheuer Amtsricht. m. Fr.,	Aachen.	Laubach, Kfm.,	Geisenheim.
Dierichs, Fr. Rt. m. T.,	Düsseldorf.	Carmichael, Kfm.,	London.
Bepler, Fr. Rt. m. T.,	Darmstadt.	Rose:	
Maass, Rent. m. Enkel, Berlin.		Brown, Fr. m. Fam.,	Boston.
Cölnischer Hof:		Fronne, Fil.,	England.
Herold, Rechtsanw.,	Schweidnitz.	Schultz von Drotzig, Pr.-Lieut. m. Fr.,	Hannover.
Maurer, Frl.,	Schlangenbad.	Lienhardt,	London.
Einhorn:		Weisses Ross:	
Komark, Kfm.,	Köln.	Seckels, Rechtsanw. m. Fr.,	Aurich.
Eisenbahn-Hotel:		Spiegel:	
Mehler, Kfm.,	Köln.	v. Rohr, Exc., geb. Gräfin Ritt-	Berlin.
Mahlmann,	Düsseldorf.	v. Nickisch-Rosenegk, geb. Gräfin	Schlesien.
Becker,	Frankfurt.	Tannus-Hotel:	
Ausner, Cataster-Controleur,	Osterode.	v. Stürler, Fr. m. Sohn, Leyden.	
Engel:		Podlasly, Assessor, Flensburg.	
Scherel, Oberförster, Dresden.		Cohn, Dr. m. Fr.,	Breslau.
Rose, Gutsbes. m. Fr., Connewitz.		Hammerstein, Kfm.,	Mannheim.
Wolf, Revisor m. Fr., Berlin.		Breuer, Weingutsbes.,	Bonn.
Ponfick, Fr. m. Tocht., Frankfurt.		Schlösser, 2 Frln.,	Köln.
Englischer Hof:		Schuhmacher, m. Fr.,	Remscheid.
Godzen, Banquier, Amsterdam.		Hotel Victoria:	
Royaard, Rent., Amsterdam.		Mahn, Chemiker,	Wien.
Jacob, Rent. m. Sohn, Berlin.		Höniger, Rent. m. Fr.,	Berlin.
Grüner Wald:		Niemayer, Dr. med.,	Potsdam.
Fulling, Capitän, Kopenhagen.		Friedländer, Dr. med.,	Breslau.
Immendorfer, Kfm., Stuttgart.		Möller, Kfm.,	Breslau.
Fritzweiler, Heidelberg.		Herrmann, Rent. m. Sohn, Leipzig.	
Schoenle, Stud. phil., Cincinnati.		Hotel Vogel:	
Vier Jahreszeiten:		Kaufmann, Kfm.,	Dürkheim.
Broes-Koopmans, Fr., Driebergen.		Karlmann, Kfm.,	Wien.
Scheurleer-Heldewier, Fr., Haag.		In Privathäusern:	
Plate, Ref., Celle.		Villa Carola:	
Kaiserbad:		v. Feldmann, Rittmstr. m. Fam. u. Bed.,	Curland.
Prescher, Fr. Oberstlieut. m. T., Aachen.		v. Buddenbrock, Frl.,	Berlin.
Nassauer Hof:		Herbert, Frl.,	Berlin.
d'Atriganieff, Staatsrath m. Fam. u. Bed.,	Petersburg.	Strecker, Frl.,	Mecklenburg.
Mühlhaus, Baumstr. m. Fr., Dresden.		Villa Hertha:	
Lunsingh-Tonckens, Frl., Haag.		Saffert, Frl.,	Giessen.
Fürst, Dr. jur., Heidelberg.		Schiele, Frl.,	Giessen.
Curanstalt Nerothal:		Louisenstrasse 3:	
Siemssen, Eisenbahn-Director m. Sohn,	Siegen.	Rudge, Rent. m. Fam.,	England.
Hotel du Nord:		Sonnenbergerstrasse 22:	
Petz, Dr. m. Fr., Haag.		Niederstätten, Fr. Justizr.,	Breslau.
v. Linhart, Fr. m. T., Würzburg.			
Möhlau,	Düsseldorf.		

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Ein Wintermärchen“. Montag: „Die Walküre“. Dienstag: „Sie weiss etwas“. — „Wiener Walzer“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 22. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	751,5	751,4	752,7	751,9
Thermometer (Celsius) .	+5,2	+15,4	+12,0	+10,9
Dampfspannung (Millimeter) .	5,6	5,2	7,2	6,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	84	40	69	64
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
23. April.				
Barometer* (Millimeter) .	753,8	753,2	753,7	753,6
Thermometer (Celsius) .	+7,8	+17,6	+11,0	+12,1
Dampfspannung (Millimeter) .	7,0	6,4	7,4	6,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	45	75	69
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	thw. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 729† 95† 1033† 1140 1250*	729† 93† 1049† 1121 1222* 111†
145** 210† 250* 350 445* 540†	130** 230* 258† 335* 411† 530
640† 741† 840** 95 1010*	620* 730† 842† 942** 105†

* Nur bis Gießen. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
712 1029 1036 236 347* 518 75	742* 920 1055 1154* 225 534 753
835*	919

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 760 11 35 640	719 948 1234 438 858

Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
838 1158 351 730	95 1155 347 815

Richtung Frankfurt-Gösch-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Gösch:
721 1043 1218* 235 445* 615 736**	728** 951 1242 433 92

1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)

Abfahrt von Gösch:	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
743 114 257 638 759** 1052†	640* 745** 1013 14 2* 435 621*

* Nur bis Gösch. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Richtung Bimburg-Gösch-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
753 1042 234 7	942 13 435 839

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9 $\frac{45}{60}$ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Bohn und Wehen); Abends 6 $\frac{30}{60}$ nach Schwalbach, Bohn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 $\frac{30}{60}$ von Wehen, Morgens 8 $\frac{30}{60}$ von Schwalbach, Abends 4 $\frac{50}{60}$ von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Niebrich: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 22. April 1886.

Geld.	Beiseil.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169,25—20 bz.
Dufaten . . . 9 . 60 .	London 20,410—415 bz.
20 Proc.-Stück . . 16 . 23 .	Paris 81,15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . 88 .	Wien 161,30—35 bz.
Imperial . . . 16 . 72 .	Frankfurter Bank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$ %
Dollars in Gold . . 4 . 20 .	Reichsbank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$ %

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Nach dem §. 3 der Polizei-Verordnung vom 31. Mai 1883 müssen alle **Fuhrwerke ohne Unterschied**, welche sich in der Zeit zwischen der ersten Stunde nach Sonnenuntergang und der letzten Stunde vor Sonnenaufgang auf einem öffentlichen Wege befinden, mit einer — an gut sichtbarer Stelle angebrachten — brennenden Laterne versehen sein.

Diese Vorschrift findet auch auf die hier ortsüblichen „**Drückfarren**“ Anwendung, was bisher nicht genügend beachtet wurde. Es wird daher zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche zu obigen Zeiten sich mit einem Drückfarren auf einem öffentlichen Wege befinden, auch die vorgedachten Fuhrwerke wie oben angegeben zu beleuchten haben.

Verstöße hiergegen werden mit der im §. 4 obiger Verordnung vorgesehenen Strafe geahndet. Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 12. April 1886. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 12. bis incl. 17. April unvernünftigen vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Mäcker'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	abgerahmter.	abgerahmter.	Nahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Peter Stahl von Erbenheim	31	34,2	10
2) Louis Thelen vom Mechtildsbauer Hof	33	36,2	10
3) Konrad Heiliger von Sonnenberg	32	34	6
4) Reinhard Meyer von Nordentadt	28,4	32	9
5) Louis Harf von Erbenheim	31,6	35,2	10
6) Consum-Berein Dieblich-Rosbach	31	35	14

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständnis, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und die abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Wiesbaden, den 21. April 1886.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Königliches Gymnasium.

Die Zeugnisse der zum Eintritt in das Gymnasium angemeldeten Schüler nehme ich **Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. April cr. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr** entgegen.
Wiesbaden, den 24. April 1886.

Der Gymnasial-Director.
Dr. Paehler.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet **Montag den 3. Mai Vormittags 10 Uhr** in dem Gewerbe- und Schul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Malers Brenner** erteilt **Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr**. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
Ch. Gaab.

103
Dohheimerstraße 48b sind **geschnittene Wiescheiben** und **Fleischstöcke** zu haben. 10718

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Osterferien am **Montag den 3. Mai Vormittags 11 Uhr**.

Der Director:

319

Otto Taubmann.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von **Marie Schnabel**,

Wiesbaden, Villa Schönburg, Neuberg 5.

Beginn des Sommersemesters den **29. April**.

10637

Dr. med. Wolzendorff,

Moritzstraße 5.

Sprechstunden: Morgens von 8^{1/2}—10 Uhr.

Nachmittags von 3—4 Uhr.

10681

Feiertage halber

bleibt mein Geschäft diesen Montag und Dienstag geschlossen.

M. Offenstadt,
Fensterglas-Handlung,
1 Neugasse 1.

10674

Modes

Maria Pott, vormals **Geschw. Pott,**
22 Walramstraße 22. 10749

Anfertigung aller Putzarbeiten bei geschmackvoller Ausführung und billigster Berechnung; **Stroh Hüte, Blumen, Federn, Agraffen** etc. billigt. Auf Wunsch auch außer dem Hause.

Für Confirmanden.

Eine goldene Damen-Remontoir-Uhr, neu, 35 Mark, und eine silberne dergl., neu, 16 Mark Webergasse 52. 9918

Coniferen und Trauerbäume,

prachtvolle Waare, in der Gärtnerei von 10627

Carl Becker,

Platterstrasse 13a am alten und 21a am neuen Friedhof.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. Näheres Steingasse 25, 1 Treppe hoch rechts.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich hier, **Friedrichstrasse 36**, ein

Schmiede-Geschäft

für Hufbeschlag von der schwersten Sorte bis zum feinsten englischen für Wagen- und Reitpferde errichtet habe.

Ferner halte mich bestens empfohlen im **Neubau von Wagen** aller Gattungen, sowie in allen vorkommenden **Reparaturen**.

Adolf Fischer,

vormals C. Fischer Wwe. in Biebrich, Herzogl. Nass. und Landgräfl. Hess. Hofschmiede.

Wiesbaden, im April 1886.

10600

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3.

Borzügliches **Franfurter, Culmbacher und Berliner Weißbier**. Die genannten Biere sind in Flaschen zu haben.

Prima **Apfelwein** eigener Kelterei

Garten-Restauration. 10697

Gasthaus „Zum Kaiser Adolf“

in **Sonnenberg**, unterhalb der Ruine,

eröffnet heute die **Gartenwirthschaft**, sowie eine **neue Regelpahn**. **Ländliche Speisen**, sowie **guter Vordr** nebst **Apfelwein** und **Bier** werden unter guter Bedienung verabfolgt. $\frac{1}{2}$ Schoppen **Ramerner** zu 15 Pf. Hierzu ladet höflichst ein

Der Gastwirth
Phil. Heuser, Küfer.

10599

Bierstadt.

Am zweiten Osterfeiertage findet im Saale „**Zum Bären**“ **grosse Tanzmusik** statt, wobei gute Speisen und Getränke verabreicht werden.

Es ladet freundlichst ein

W. Hepp. 10691

Neue grüne Gurken,

Rheinsalm, Soles, Barsche, gr. Häringe empfiehlt die **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6**.

10724

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund **30 Pfg.**,

Dorsch per Pfund **30 Pfg.**,
Maifische und **Salm** erwartend.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

10759

Verjende gegen Nachnahme:

Silber-Lachs à Pfund 70 Pfg.,

delikt. Räncherlachs à Pfund 1 Mt. 50 Pfg.,

marinirten Lachs à Dose 7 Mt., $\frac{1}{2}$ Dose 4 Mt.

10658

C. F. Lochner, Colberg.

Eisernes Treppengeländer zu verk. Theaterplatz 1. 10746

Acht Fenster für 16 Mt. zu verk. Kirchhofsgasse 10. 10743

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle mein reiches Lager aller

Gold- & Silberwaaren

zu bekannten billigen Preisen.

10763

Chr. Klee, Webergasse 24.

Ball-Kränzchen.

Mein diesjähriger

— **Schluss-Ball** —

findet am

zweiten Osterfeiertage Abends 8 Uhr

im grossen

„**Römer-Saale**“

statt, wozu ergebenst einladet

10693

Carl Kimbel, Tanzlehrer.

Altenkirch-Eccardt,

Königl. Hoflieferant,

Hut-, Confections- & Schirmgeschäft,

Frankfurt a. M.

10758

Kaiserstrasse 27, nahe den Bahnhöfen.

Auswahlsendungen franco, Preise billigst.

Silberne Medaille

Amsterdam 1883.

Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

chem. Fabrik in Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Geruchloses Fleckwasser à 30, 70, 1.20,

Seifenpomade 10, 15 und 25 Pfg.,

Maschinenöl 25 und 40 Pfg.,

Anilinfarben per Päckchen 15 Pfg.

bei

L. Schild, Langgasse 3.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

F. Kiltz, Ecke der Lannus- u. Röderstr. 207

Nur 15 Mark

neue **Confirmanden-Anzüge**, reeller Werth **30 Mark**,
Webergasse 52. 9917

Reiner Kies

für Maurer- und Tüncherarbeiten
ist von jetzt ab aus meiner Kiesgrube im Königstuhl
zu haben. **Bernhard Jacob.** 9677

55 Schwalbacherstraße 55 ist eine Grube **Pferbedung**
billigst zu verkaufen. 10690

Louis Gratweil,

Bierbrauerei & Eiswerk,

liefert zu jeder Tageszeit **Krystall-Eis**, aus dem **Wasser der städtischen Leitung** hergestellt, frei in's Haus:

1/1 Block, circa 50	Pfund, à 60 Pfg., im Monats-Abonnement täglich 50 Pfund = Mk. 14.—
1/2 " " 25	" " " " " " 25 " = " 8.—
1/4 " " 12 1/2	" " " " " " 12 1/2 " = " 5.—

und empfiehlt gleichzeitig seine vorzüglichen **Lager- und Exportbiere**, nach **Münchener Brauart** fabrizirt, sowie ausgezeichnetes **Bock-Ale** in **Fässern und Flaschen**.

Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Telephon-Anschluss No. 14.

10452

Mainzer Bierhalle,

4 Mauergasse 4.

An den Oster-Feiertagen verzapfe ein feines **Glas Doppel-Bier**.

Gleichzeitig bringe warmes Frühstück, sowie einen guten Mittagstisch zu 50 Pf. und höher in empfehlende Erinnerung. **Fr. Scheuermann.** 10752

„Zum Hohenzollern,“

Wellrichstraße 15.

Prima Bock-Bier. Außerdem vorzüglicher Mittagstisch zu 50 Pf. 10740



J. Merkel.

Die Eröffnung meiner Gartenwirthschaft und Regelpark zeige hiermit ergebenst an.

H. Hönisch,
Schiersteinerstraße.

10685

Schlachthaus-Restaurations.

Während der Feiertage: **Exportbier,** wozu freundlichst einladet **H. Schmidt.** 10692

Sonnenberg.

„Rassauer Hof“.

Während der beiden Oster-Feiertage halte ich mein Haus einem verehrl. Publikum auf das Beste empfohlen.

Oster-Montag:
Große Tanzmusik.

Außerdem nehme prima Nesselwein in Anstich, worauf ich Private besonders aufmerksam mache, indem ich denselben in Gebinden von 50 Liter an (à 25 Pfennig) unter Garantie der Echtheit abgebe. Hochachtungsvoll

Jacob Stengel,

zum „Rassauer Hof“.

10755

Sonnenberg.

Dem verehrten Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich in meinem Hause vor der Ruine ein Café errichtet habe. Bei reellen und billigen Preisen halte mich bestens empfohlen, Hochachtungsvoll **Georg Theis.** 10618

Weinstube zum Johannisberg,

5 Langgasse 5,

vis-à-vis dem Gemeindebadgäßchen.

Garantirt reine Weine in Glas, Flaschen und Gebinden, sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit empfiehlt

10673

J. Sinss.

Kirch- gaffe 20, Gratweil'sche Bierhalle, Kirch- gaffe 20.

Während der Oster-Feiertage: Vorzügliches Export-Bier, wozu freundlichst einladet **Wilh. Riess.** 10717

Wirthschaft „Zum Römer-Castell“,

2 Röderstraße 2.

Während der Osterfeiertage: 10670

Prima Export-Bier (per Glas 12 Pfg.)

aus der Brauerei **H. A. Bender Nachf.,** wozu höflichst einladet **Martin Kohl.**

Rassauer Bierhalle, Frankfurterstraße.

Die Eröffnung meiner Garten-Wirthschaft zeige ich hiermit ergebenst an. Brachtvolle Aussicht und angenehmer Aufenthalt. Empfehle ff. helles Export-Lager-Bier aus der Actienbrauerei Nassau a. d. Lahn, nebst guten, preiswürdigen Speisen und Getränken. 10616

Achtungsvoll **E. Hohloch.**

Mainzer Actien-Bierbrauerei.

Während der Osterfeiertage:

Doppelbier.

10753

Die Direction.

Brauerei Ebenau

in Schierstein.

Während der Oster-Feiertage:

Vorzügliches

Bock-Bier.

10666

Eine g. halbe Geige ist gegen eine dreiviertel oder ganze zu vertauschen. Näh. Goldgasse 21, 2 Stiegen. 10729



Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . . à Couvert Mk. 2.—
Souper à part . . . „ „ „ 1.20

☛ Echt Münchener Bier. ☛

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine.

10597

Hotel Trinthammer.

10706

☛ Bock-Ale ☛

aus der Brauerei von J. Hildebrand, Pfungstadt.

Bierstadter Felsenkeller.

Während der Osterfeiertage: 10709

Exportbier per Glas 12 Pfg.,
Salvator per Glas 15 Pfg.

Bierbrauerei 10699

„Zu den 3 Königen.“



Während der
Osterfeiertage:

Bock-
Bier-
Aus-
schank.

Dreikönigsteller, Bierstadter-
strasse.

Während der Osterfeiertage: Bock-Bier. 10700
Am zweiten Feiertage: Große Tanzmusik.

Zur Bürger-Schützenhalle
unter den Eichen.

☛ Während der Feiertage: ☛

Vorzügliches

Export-Bier.

16687

Th. Gerken.

Ein Kinderwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 10707

Bermischtes.

Δ (Jahresversammlung des „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“.) Die heutige Jahresversammlung des „Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke“ wird voraussichtlich am 16. und 17. Juni cr. (Mittwoch und Donnerstag nach Pfingsten) in Hamburg stattfinden. Auf der Tagesordnung steht zunächst das Thema der Kaffeeschanken, in welcher Hinsicht Hamburg

den außerordentlichen Vortheil bietet, daß hier ein paar ebenso richtig angelegte als von Beginn an erfolgreiche Unternehmungen dieser Art seit vorigem Jahre im Gange sind. Dieselben in Augenchein zu nehmen und durch ihre menschenfreundlichen Gründer erläutern zu hören, wird für die erscheinenden Vereinsmitglieder zum Zwecke der heimischen Bestrebungen von großem Werthe sein. Als zweiter Gegenstand ist die Behandlung von Trütern in's Auge gefaßt, eine Frage, die man bisher nur mit der Richtung auf Entmündigung und Zwangsheilung in besonderen Anstalten in's Auge gefaßt hat. Hier sollen nun auch die Schutzvereine vorgeführt werden, wie sie der Norden an den Gut-Templer-Logen, die Schweiz an den Vereinen zum blauen Kreuz schon besitzt. Auch die Agitation des Vereins gegen Schwindel-Heilmittel, wie sie täglich in den Zeitungen angepriesen werden, soll in's Auge gefaßt werden. In der sich an die Vorstandssitzung am 16. Juni anschließenden Versammlung sollen die Erfahrungen und Gedanken über den örtlichen Betrieb der Mäßigkeits-Agitation ausgetauscht werden.

(Erster deutscher Stat-Congress.) Es ist wirklich so, am 7., 8. und 9. August wird in Altenburg, der deutschen Stat-Metropole, der „Erste deutsche Stat-Congress“ tagen. Ein Comité hat sich zu diesem Zwecke gebildet, das in einem anregend geschriebenen Aufruf zur Theilnahme an dem demnächstigen Feste auffordert. Und in der That ist das Programm geeignet, die Unterthanen der Bismarckkrone zu einem Ausflug nach Altenburg zu verlocken, wo das edle Spiel in Formen gebracht werden soll, welche innerlich und äußerlich seiner „nationalen“ Bedeutung entsprechen. Am ersten Tage wird mit der Festsetzung einer allgemeinen Statordnung begonnen werden; nachdem wir in Deutschland eine Militär-, Justiz-, Zoll- u. f. w. Gesetzgebung haben, ist es wahrlich angezeigt, mit dem unheilvollen Particularismus auf dem Gebiete des Statwesens zu brechen. Auch ein allgemeiner Statverband soll gegründet werden, der aus den zerstückelten Vereinen und Clubs einen großen mächtvollen Bund schafft. Am Nachmittag desselben Tages findet dann ein Stat-Turnier statt, welches für die Sieger 100 Preise von 500, 300, 200, 50 u. f. w. Mark bringt. Der zweite und dritte Tag sind theilweise ebenfalls ernster Arbeit, aber auch zum Theil dem Vergnügen gewidmet. Alles zusammen kostet 3 Mark, Frauen und Töchter der Congressmitglieder mit eingerechnet. Der schon erwähnte Aufruf des Comité's schließt in folgender wirkungsvoller Weise: „Deutsche Statspieler! Jetzt ist an Euch, Farbe zu bekennen und die Gelegenheit nicht zu verpassen, die Euch geboten wird, zum guten Gelingen des großen Werkes beizutragen. Wie in den Vorzeiten die Angehörigen aller griechischen Stämme im heiligen Monat zur Sommerzeit zu den Olympischen Spielen zusammenströmten, so eilt in Schaaren herbei zur Theilnehmung an dem Stat-Congress in den Tagen des kommenden Augustmonats, kommt Solo oder reißt Eure Ehefrauen zur Gefolgschaft, die wie Ihr, wenn sie nicht gerade böse Siedeh sind, einer herzlichen Aufnahme sicher sein können, bringt Eure Duben mit, oder was Euch sonst sonst lieb und werth ist; der Abrecher, den ihr nach Altenburg macht, wird sich sicherlich als kein falscher erweisen. Wer fern bleibt, hat verspielt und wird zur Zeit des großen Statgerichts als eine Null erjunden werden.“ Alle Statspieler, die Liebe zur Sache haben, werden diese erste Mahnung beherzigen und darnach streben, durch ihre Theilnahme die erhabenen Zwecke des Stat-Congresses zu fördern.“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Hammonia“ von Hamburg, „Saller“ von Bremen, „Belgenland“ von Antwerpen am 22. April in New-York und „Wefer“ von Bremen am 22. April in Baltimore angekommen.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 26. April bis 2. Mai. (Mitgetheilt von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 26.: „City of Agra“, Liverpool-Calcutta. Dienstag den 27.: „Baltic“, Liverpool-New-York; „Rabonia“, Liverpool-Boston; „Canada“, Havre-New-York; „Siberian“, Liverpool-St. John-Halifax-Baltimore. Mittwoch den 28.: „Julda“, Bremen-New-York; „Donau“, Bremen-Baltimore; „British King“, Liverpool-Philadelpia; „Suebia“, Hamburg-New-York; „Texan“, Liverpool-Colon; „Prins van Oranje“, Amsterdam-Batavia; „Lualaba“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Roslin Castle“, London-Cap-Colonie; „Jubia“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Rohilla“, London-Bombay; „Clan Macdonald“, Liverpool-Bombay; „Pedro“, Liverpool-Havana. Donnerstag den 29.: „Abriatic“, White Star Line-Liverpool-New-York; „Anchoria“, Glasgow-New-York; „Montreal“, Liverpool-Quebec; „Glancus“, Liverpool-Penang-Singapore-Hongkong-Shanghai; „Orata“, Gravefend-Australien; „Athenian“, Hamburg-Cap-Colonie; „Clan Stuart“, Liverpool-Cap-Colonie; „Polynesian“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Sculptor“, Liverpool-Bestindien. Freitag den 30.: „State of Georgia“, Glasgow-New-York. Samstag den 1. Mai: „Elbe“, Bremen-New-York; „Beimland“, Antwerpen-New-York; „B. Caland“, Rotterdam-New-York; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Amérique“, Havre-New-York; „Céara“, Hamburg-Batavia; „Pacifique“, Havre-Batavia-Africa-Molendo-Gallao; „Clan Macgregor“, Glasgow-Bombay-Kurrachee; „Clan Stuart“, Glasgow-Cap-Colonie; „Borderer“, London-Boston; „Mandingo“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Caribbean“, Liverpool-Bestindien. Sonntag den 2. Mai: „Wieland“, Hamburg-New-York; „Thuringia“, Hamburg-Mexico.

Räthsel.

Es springen vier Brüder hinter einander,
Und springt einer so schnell als der ander',
Und doch fängt keiner den andern.

Auflösung des Räthfels in No. 92: Das Brod.
Die erste richtige Auflösung sandte Otto Peiser, Mauergasse 8.